

WHERE THERE'S A NEED  
THERE'S A LION

SINCE 1917



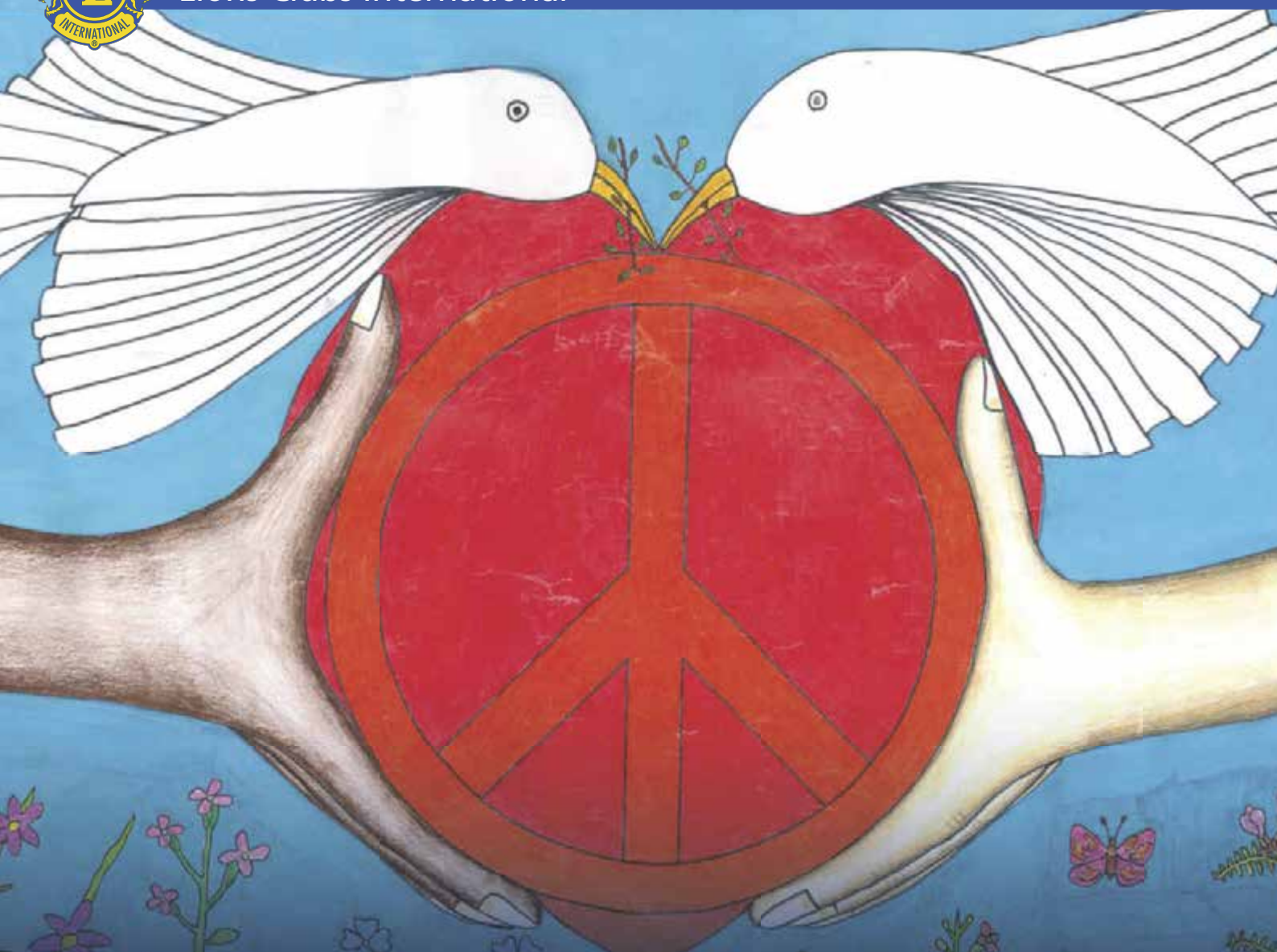
# LION



Lions Clubs International

[www.lions.de](http://www.lions.de)

Januar 2018



## Friedensplakatwettbewerb zeigt die „Zukunft des Friedens“

FACHTAGUNG IM ABGEORDNETENHAUS

JAHRESABSCHLUSS 2016/17 UND FINANZPLAN 18/19

Deutsche Liga für das Kind  
feiert 40-jähriges Bestehen

Bericht über die wichtigsten Werte  
und wesentlichen Eckdaten



Hamburg

Aumühle bei Hamburg

Mölln

Braunschweig

Kleinmachnow bei Berlin



Bonn

Essen

Dortmund

Detmold

Kassel



Bad Neuenahr

Bad Soden

Schweinfurt

## Lebensqualität für Senioren hat 23 Gesichter

Besuchen Sie eine Hausführung, jeden Mittwoch um 14 Uhr oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin. Unsere Direktorinnen und Direktoren freuen sich, Sie kennenzulernen.



Freiburg

Heidelberg

Stuttgart-Sillenbuch

Stuttgart-Killesberg

Roth



Überlingen

Meersburg

Dießen am Ammersee

München-Nord

München-Neufriedenheim

Die Augustinum Seniorenresidenzen  
23 x in Deutschland  
Tel. 0800/22 123 45  
[www.augustinum.de](http://www.augustinum.de)

**Augustinum**  $\Phi$   
Sie entscheiden

## MUT ZUM WANDEL NACH INTENSIVER DISKUSSION



**Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos,**  
dass Lions viele Dinge nach ausführlicher Diskussion und nach Abwägung möglichst aller Unwägbarkeiten entscheiden, ist eine Stärke, die wir gerne nach außen kommunizieren.

In diesem Magazin finden Sie dazu entsprechende Elemente: Der Bericht aus dem Governerrat (Seite 34) über die Thementagung (Seite 38) und der Bericht der AG Neuorientierung (Seite 33) werden ergänzt durch ein Forum, in dem die entsprechenden Themen aus der Auto-rensicht dargestellt werden. Der Vollständigkeit halber verweise ich hier noch auf die thematisch dazugehörigen Leserbriefe auf Seite 8, die ohne Bezug auf einen gedruckten Artikel eingesandt wurden.

Für diese Zeitschrift, den LION, gab es im Governerrat (Seite 34) eine wichtige Entscheidung zur Erscheinungsweise: Dieses Jahr werden wir in acht Ausgaben mit 84+4 Seiten erscheinen. Alle Erscheinungsweisen lesen Sie logischerweise im Impressum. Ich habe hier Daten gewählt, die der Berichterstattung über unsere Multi-Distrikt-Veranstaltungen und den Compliance-Richtlinien aus USA gerecht werden. Der Redaktionsschlüsse für die jeweiligen Ausgaben werden dort ebenfalls genannt.

In unserer Titelgeschichte (ab Seite 52) sehen Sie die Ergebnisse des Friedenplakatwettbewerbs: Das Siegerbild kommt in diesem Jahr von dem zwölfjährigen Emanuel Düchs aus dem Distrikt Bayern Nord (LC Bad Königshofen-Grabfeld). Wer die Bilder einmal live erleben möchte, dem sei der Kongress der deutschen Lions vom 3. bis 6. Mai in Leipzig empfohlen, hier werden alle Bilder ausgestellt.

Abschließend noch ein Wort zu einem Artikel, den es aus Platzgründen in diesem Magazin nicht gibt: Der dritte Teil der Diabetes-Serie von Freifrau Prof. Dr. Helene von Bibra zum Thema „Low-Carb in Wissenschaft und Gesundheitspolitik“, ein Fazit für Lions und entsprechende Ernährungsempfehlungen als Prophylaxe, erscheint in der nächsten Ausgabe des LION.

Ich wünsche Ihnen Kraft bei der Realisierung Ihrer Pläne und Ziele und verbleibe bis 15. März, herzlich, Ihr

Ulrich Stoltenberg



### 40 Jahre Atlantis Reisen: jetzt weltweite Erlebnisreisen, Studienreisen und Kreuzfahrten zu Traumpreisen buchen...

**10.03. bis 24.03.19: Orient-/Mittelmeer-Kreuzfahrt** – All Inclusive mit „HORIZON“ auf einer traumhaften Route von Dubai nach Athen... zum Superpreis **ab 739 Euro**

**18.03. bis 29.03.18: Australien/Neuseeland** – Kreuzfahrt mit der „Radiance of the Seas“/Royal Caribbean inkl. Reiseleitung zum Traumpreis **ab 1099 Euro**: Vorprogramm Ayers Rock/ Nachprogramm Brisbane – Cairns

**10.05. bis 25.05.18: Panamakanal-Kreuzfahrt** Miami – Los Angeles „All Inclusive“ **ab 2079 Euro** mit dem neuesten Meyer-Werft-Schiff „Norwegian Bliss“/NCL

**31.05. bis 16.06.18: Japan-/Südkorea-Kreuzfahrt** **ab 2090 Euro** mit Costa neo Romantica ... inklusive Flug, 3 Hotel-Nächte Tokyo, 2 Ganztagesausflüge mit Reiseleitung

**02.06. bis 16.06.18 und 16.06. bis 30.06.18:** Zwei **Erlebnisreisen Japan** mit den Shinkansen-Superzügen inkl. Flug, Hotels, Railpass, Reiseleitung und Besichtigungen **2790 Euro!**

**27.08. bis 06.09.18: Grönland-Kreuzfahrt** **ab 2949 Euro** mit MS Hamburg inkl. Flügen, Transfers, Atlantis-Reiseleitung...

**13.09./14.09./15.09. bis 20./21.09./22.09.18:** **Erlebnisreise Dubai/Abu Dhabi** **ab 1073 Euro** mit dem luxuriösesten Hotel der Welt: **Emirates Palace** – inkl. Reiseleitung. Mit und ohne Dubai als Vorprogramm buchbar.

**28.09. bis 08.10.18: „Indian Summer“-Kreuzfahrt** **ab 1249 Euro** von New York nach Quebec mit der „Adventure of the Seas“ von Royal Caribbean mit Reiseleitung. Fakultativ: Washington D.C. und/oder New York! Quebec – Montreal – Toronto – Niagara Fälle!

**25.11. bis 06.12.18: Karibik-Kreuzfahrt „all inclusive“** **ab 1299 Euro ab/bis New Orleans** mit der „Norwegian Breakaway“/NCL mit Reiseleitung/Fakultativ: Atlanta – Nashville – Memphis – Baton Rouge – New Orleans!

**24.03. bis 08.04.19: Südamerika-Traumreise Valparaiso – San Diego** **ab 1329 Euro** mit „Celebrity Eclipse“; Vorprogramm Busfahrt über die Anden; Nachprogramm Busfahrt San Diego-Los Angeles – San Francisco

Weitere attraktive Traumreisen finden Sie hier: [www.top65.de](http://www.top65.de)/[www.atlantis40.de](http://www.atlantis40.de)/sowie [www.hotelemiratespalace.de](http://www.hotelemiratespalace.de)



Atlantis Reisen GmbH – D-31515 Wunstorf  
Tel. 05031-95420 – E-Mail: [lions@atklf.de](mailto:lions@atklf.de)



**46** Liga für das Kind: Friedrich K. Gothe und Heribert Kellnhofer



**67** Baumpflanzaktion beim Lions Club Bad Salzuflen



**70** „Glühwein-Ingenieur“ Deichsel hilft Rioja auf die Sprünge

## RUBRIKEN

- |                  |                    |
|------------------|--------------------|
| 3 Editorial      | 78 Klartext        |
| 5 Hotline        | 79 Reporter        |
| 10 Lions-Termine | 80 Fotoreporter    |
| 11 Vorgelesen    | 83 Neue Mitglieder |
| 12 Gewinnspiel   | 84 Nachrufe        |
| 13 Kontakte      | 91 Impressum       |

## MD 111

- 14 Grußwort des Internationalen Präsidenten Dr. Naresh Aggarwal
- 15 Grußwort der Governorratsvorsitzenden Christiane Lafeld
- 16 HDL: Lions-Jugendforum 2017 „Europa quo vadis?“
- 19 HDL: 1.000 effiziente Koch-Öfen - Unser Klimaschutz-Projekt startet jetzt
- 24 Jahresabschluss 2016/17 und Finanzplan (Vorschlag) 2018/19
- 30 Stiftung der Deutschen Lions: Erfahrungen mit Weitsicht
- 32 Stiftung der Deutschen Lions: Vermächtnis geht an die Deutsche Parkinson-Gesellschaft
- 33 AG Neuorientierung: Wie geht es weiter?
- 34 Governorratssitzung in Münster: AG Neuorientierung und LION im Fokus
- 38 Lions-Thementagung in Erfurt: Europa als wichtiges Ziel im Visier
- 40 Forum: Mut zum Wandel - Anfangsüberlegungen
- 41 Forum: Mut zum Wandel: Deutsche Lions stellen Weichen für die Zukunft
- 44 Lions-Quest: Lehrerfortbildung durch LC Celle
- 46 Liga für das Kind feierte 40-jähriges Bestehen
- 48 Seminar der 1. Vize-Governor: Auf dem Weg nach Vegas
- 50 Seminar der 2. Vize-Governor: Aktive Teilhabe stärkt das Miteinander

## TITELTHEMA

- 52 Friedensplakatwettbewerb 2017/2018 mit dem Motto: „Die Zukunft des Friedens“ abgeschlossen

## KDL

- 54 Kongress der deutschen Lions 2018: Fünf Gründe für den Weg nach Leipzig

## INTERNATIONAL

- 58 Ein Sinnesgarten weckt Fähigkeiten von Kindern
- 61 Convention in Las Vegas: buchbare Reiseangebote für deutsche Lions

## LEOS

- 62 Leo-Lions-Familienfest mit Menschenkickermeistertitel

## CLUBS

- 64 100 Jahre LC International - Festakt und Galaabend des Distrikts 111-SN
- 67 LC Giengen-Heidenheim spendet 25.000 Euro für den Archäopark
- 69 40 Jahre Lions Club Bad Salzuflen - 100 Jahre Lions International
- 71 12. Kieler Entenrennen mit Erfolgsbilanz: 55.280 Euro Erlös
- 72 Bielefelder Clubs: „Glühwein-Ingenieur“ hilft Rioja auf die Sprünge
- 74 Lions Club Balingen: Beethoven hätte mitgejubelt
- 76 Lions Club Frankfurt-Alte Oper feiert 20-jähriges Bestehen

## BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

- |                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Beilagen</b>     | Mey & Edlich; RSD Reisen                              |
| <b>Teilbeilagen</b> | Drifte Wohnform GmbH; Hagen Grote GmbH                |
| <b>Titelbild</b>    | Siegerbild Friedensplakatwettbewerb von Emanuel Düchs |

## Besuchen Sie Lions-Quest auf der didacta 2018 in Hannover



psychologie, Prävention und Gender, Barbara Kubesch sowie weitere engagierte Lions, renommierte Persönlichkeiten aus Gesundheit, Politik und Bildung und ein langjährig erfahrener Lions-Quest-Trainer. Die Mitarbeiter/innen des Hilfswerks der Deutschen Lions (HDL) freuen sich sehr über Ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung und natürlich ganz besonders über Ihren Besuch am Lions-Quest-Stand.

Getreu dem Motto des aktuellen Governorrats „Mut zum Wandel“ stellt sich Lions-Quest auf der didacta 2018 mit neuem Designkonzept und neuem Partner vor. Seit Anfang 2018 ist die KKH Kaufmännische Krankenkasse offizieller Gesundheitspartner von Lions-Quest. Alle Einzelheiten zum neuen Design und zum Gesundheitspartner KKH können Sie im LION nachlesen.

Wenn Sie noch Karten für die Messe benötigen oder Fragen zu Ihrem Messebesuch haben, melden Sie sich gerne bei unserer Programmreferentin Ingeborg Vollbrandt im HDL unter (0611) 991 54-81 oder per Mail [info@lions-quest.de](mailto:info@lions-quest.de). Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Als Bildungsgipfel im Flachland präsentiert sich auch 2018 wieder die didacta vom 20. bis 24. Februar in Hannover als größte Fachmesse für die Bildungswirtschaft in Europa. Lions-Quest ist zum 13. Mal mit dabei und präsentiert sich neben mehr als 700 Ausstellern aus über 30 Ländern dem Fach- und Besucherpublikum mit den bewährten Programmen Lions-Quest „Erwachsen werden“,

Lions-Quest „Erwachsen handeln“ und Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ in Halle 12, am Stand F 45.

Die Podiumsdiskussion zum Thema „Privates Engagement im Bildungsbereich - brauchen wir das?“ findet am Freitag, den 23. Februar, um 12 Uhr in derselben Halle statt. Diskutieren werden die Governorratsvorsitzende Christiane Lafeld, die Referentin für Schul-

## GRV Christiane Lafeld übernimmt Jubiläums-Schirmherrschaft: 260.000 Tröstebären für Kinder in Notlagen verteilt

Governorratsvorsitzende Christiane Lafeld übernimmt die Schirmherrschaft der „Deutschen Teddy-Stiftung“ im Jubiläumsjahr, dem 20.. Christiane Lafeld zum LION: „Ich habe die Schirmherrschaft für die Deutsche Teddy-Stiftung, stellvertretend für die deutschen Lions, in diesem Jahr sehr gern übernommen.“

In ihrem Grußwort auf der Internetseite der Stiftung erläutert Christiane Lafeld ihre Motivation zur Mithilfe: „Jeder Mensch benötigt ab und zu Trost. Je nach Lebensalter und Situation sind es unterschiedliche Dinge, die uns trösten und uns unsere Lebensfreude zurückgeben können - ein aufmunternder Blick, ein gutes Wort oder eine kleine Aufmerksamkeit, die nur uns zugehört ist. Ein Kuschtier kann eine solche Aufmerksamkeit sein.

Gerade für Kinder ist es wichtig, schwierige Situationen zu überwinden und wieder Glück, Freude und Dankbarkeit zu verspüren. Die Deutsche Teddy-Stiftung trägt mit ihrer Arbeit

seit 20 Jahren dazu bei. Ich freue mich daher sehr, in ihrem Jubiläumsjahr die Arbeit der Deutschen Teddy-Stiftung unterstützen zu können. Für die nächsten 20 Jahre wünsche ich Ihnen weiterhin eine hohe Motivation, großes Engagement und gutes Gelingen.“

Die Deutsche Teddy-Stiftung wurde vor 20 Jahren im Ahnensaal des Rathauses in Esens gegründet, weil die „Bärenstadt Esens“ einen



Bären im Wappen trägt, der sagenumwoben ist. Die Bilanz der letzten 20 Jahre: Mit der Verteilung von insgesamt rund 260.000 Tröstebären in ganz Deutschland wurde Esens-Bensersiel auch als Tourismusstandort bekannter gemacht.

Termine und Veranstaltungen der Deutschen Teddy-Stiftung: Am 29. Januar hat die Deutsche Teddy-Stiftung im Beisein von Innenministers Karl-Heinz Schröter die Polizei in ganz Brandenburg mit 1.800 Teddybären ausgestattet.

Am 17. Februar werden alle Rettungsdienste und Feuerwehren im Bereich Lünen/Selm/Bork insgesamt 1.000 Teddybären bekommen.

**Infos und Kontakt über:** Stiftung Good Bears of the World - Deutschland, Bärenstadt Esens, Am Markt 2 · 26427 Esens

Tel: (04462) 5080 · Fax: (04462) 929692

E-Mail: [info@teddy-stiftung.de](mailto:info@teddy-stiftung.de)

Internet: [www.deutsche-teddy-stiftung.de](http://www.deutsche-teddy-stiftung.de)



Symphonie-Orchester  
Deutscher Lions e.V.

**TERMINE DES SYMPHONIE-  
ORCHESTERS  
DEUTSCHER LIONS e. V.**

Nähere Informationen und Noten werden auf Anfrage an [schmitt-bohn@web.de](mailto:schmitt-bohn@web.de) zugeschickt.

Das Orchester freut sich über neue Mitspieler, die Termine für 2018:

2.-6. April 2018 kombinierte nächsterliche Proben-/Konzert- und Freizeitwoche im Kloster Disentis in Graubünden, Schweiz, im oberen Rheintal gelegen.

3.-6. Mai 2018 Proben- und Auftrittsphase während des KDL in Leipzig

Das Orchester freut sich über neue Spieler in allen Instrumentengruppen und fördernde Mitglieder.

Informationen finden Sie auf der Orchester-Homepage [www.dlso.de](http://www.dlso.de)



Infos & Termine rund um Lions:

**lions.de**



**Der Hersteller für  
LIONS-WIMPEL  
mit Ihrem Clubnamen**

**Kurz**

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm  
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707  
[www.wimpel-online.de](http://www.wimpel-online.de)  
[info@sport-kurz.de](mailto:info@sport-kurz.de)

Hohe Herstellungsqualität,  
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.



## AUSSCHREIBUNG

### Neuwahl je eines Mitglieds des HDL-Vorstands mit Schwerpunkt Geschäftsbereich I (nationale und internationale Projekte) und II (Lions-Quest)

Gemäß § 11 Abs. 2. der HDL-Satzung müssen in der Mitgliederversammlung 2018 des Hilfswerks der Deutschen Lions e.V. gewählt werden:

- ein Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich I – nationale und internationale Projekte
- ein Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich II – Lions-Quest

#### Gesucht wird jeweils ein/e Lionsfreund/in mit:

- Führungskompetenz
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Kenntnissen der Lions-Organisation und Gremienarbeit
- für GB I: Kenntnissen und Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit
- für GB II: Kenntnissen und Erfahrungen in der Arbeit mit Lehrer/innen oder Multiplikator/innen
- Bereitschaft zur Vertretung der HDL-Vereinsinteressen nach innen (Lions) und außen (deutsche Öffentlichkeit)

#### Erwartet werden

- Engagement und Überzeugungskraft, um die ehrenamtlich tätigen Lionsfreund/innen für die nationalen und internationalen Hilfsprojekte bzw. das Lions-Quest-Programm zu begeistern und sie in Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeitern zu begleiten
- Bereitschaft zur Strategieentwicklung in der Beziehungspflege mit den Kooperationspartnern
- für GB I: ein persönliches Interesse daran, den Geschäftsbereich I nachhaltig und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln
- für GB II: ein persönliches Interesse daran, Lions-Quest nachhaltig weiterzuentwickeln und zu etablieren

Eine vorausgegangene verantwortliche Tätigkeit in Lions- oder HDL-Funktionen ist wünschenswert. Der Zeitbedarf für die Arbeit als Vorstand beträgt mindestens einen Arbeitstag pro Woche. Im GB I kommen diverse Reisen in die Projektländer, besonders in Afrika, hinzu. Im GB II ist die Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen und Sitzungen erforderlich.

Die Amtsinhaber PCC Heinz-Joachim Kersting und Dr. Hans-Jürgen Schalk stehen Interessenten für weitere Informationen zu Aufgabeninhalten und Anforderungen des Amtes zur Verfügung.

Heinz-Joachim Kersting: Tel.: 0173 - 5720000, [j.kersting@stbkersting.de](mailto:j.kersting@stbkersting.de)

Dr. Schalk: Tel.: 02338-8589, [hjschalk@t-online.de](mailto:hjschalk@t-online.de)

Um die Bewerbungsunterlagen zusammen mit den Unterlagen für die HDL-MV 2018 verschicken zu können, sind Bewerbungen möglichst bis zum 31.3.2018 an den HDL-Verwaltungsratsvorsitzenden zu richten. Laut HDL-Satzung sind Bewerbungen bis zur Mitgliederversammlung möglich. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

**IPCC Lutz Baastrup, Vorsitzender des HDL-Verwaltungsrates  
Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden  
oder an: [info@lions-hilfswerk.de](mailto:info@lions-hilfswerk.de)**



Neue Songs, neues Programm!

Special Guests 2018:

Julian Sengelmann

THE OTTONEANS

„Lebensfreude pur!“  
**GOSPEL TRAIN**

Benefiz-Konzertabend

**17.02.2018**

Laeiszhalle – Großer Saal

Beginn: 19 Uhr (Abendkasse öffnet um 17.30 Uhr)

Das Konzert wird präsentiert vom Förderverein des  
Lions Club Hamburg-Hammonia e.V.

Kartenpreise

Kategorien 1–5:

€ 21,- / 19,- / 17,- / 15,- / 13,-

zzgl. VVK-Gebühren

Karten bei allen bekannten Hamburger  
Vorverkaufsstellen oder bei:

**ticketmaster®**

www.ticketmaster.de Tel: 01806-999 0000

Montag – Freitag 9.00 – 22.00

Sonntag und Feiertags 9.00 – 20.00

PLZ 01816 Hamburg, www.ticketmaster.de



Mit freundlicher  
Unterstützung:



SCHMIDT-OHM+PARTNER



Weitere Infos erhalten Sie  
auf Facebook – einfach  
QR-Code scannen.

**Auf musikalischen  
Flügeln**

präsentiert der LIONS CLUB ETTLINGEN ein  
**Benefiz-Konzert**  
mit dem  
**Extrachor am Badischen  
Staatstheater Karlsruhe**  
Ensemble mit Variationen der launigen Forelle  
und dem  
**Salonorchester Baden-Baden**

Durch eigene Arrangements von Ouvertüren, Operetten-  
Melodien, virtuoseren Zigeunerklängen, Musicals, Tangos und  
bekannten Filmmelodien, gelingt es dem Oktett, mit Stil, Schwung  
und Persönlichkeit, das Caféhaus zum Leben zu erwecken.

Ein Genuss für Auge und Ohr!

**Samstag 17. März 2018**  
**19.00 Uhr Schlossgartenhalle Ettlingen**

Vorverkauf: [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und  
Stadtinformation / Kartenbüro Ettlingen,  
Telefon 07243/101-300

Abendkasse  
Eintritt 25,- € / ermäßigt 20,- € freie Platzwahl

Der Veranstalter „Lions-Hilfswerk Ettlingen e.V.“ spendet vom Erlös für soziale Projekte  
und für das Hospiz in Ettlingen. [www.lions-ettlingen.de](http://www.lions-ettlingen.de)

www.hrtz-marketing.de



© Las Vegas News Bureau

**101<sup>st</sup> Lions Clubs International  
Convention in Las Vegas  
Jetzt noch anmelden!**

Las Vegas begrüßt die Lions aus aller Welt zur Lions Convention 2018. Wir haben für Sie attraktive Reisepakete zusammengestellt.

**Die offizielle Delegationsreise nach Las Vegas**

**vom 28. Juni 2018 bis 4./5. Juli 2018:**

Sie reisen bequem und direkt mit Condor nach Las Vegas und verbringen sechs Nächte im ausgezeichneten MGM Grand Hotel (5-Sterne – Landeskategorie).  
Ab € 1995 p. P. im DZ

**Anschlussreise „Nationalparks & Canyons“**

**vom 4. Juli 2018 bis 10./11. Juli 2018**

Sie besuchen die wichtigsten Nationalparks und Canyons wie z.B. den Zion NP, Bryce Canyon NP, Monument Valley NP, den Lake Powell und den Grand Canyon. Maximale Teilnehmerzahl: 30 Personen. Ab € 1990 p. P. im DZ inkl. Frühstück. Bis 28.02.18 buchen und € 100 pro Zimmer sparen!

**Anschlussreise: „Der Südwesten und Kalifornien“**

**vom 4. Juli 2018 bis 12./13. Juli 2018**

Sie entdecken die weltberühmten Nationalparks wie den Bryce Canyon, Zion, Lake Powell, Grand Canyon, Yosemite und das Tal des Todes. Außerdem führt Sie die Reise nach Los Angeles und Santa Barbara. Ab € 2195 p. P. im DZ inkl. Frühstück.

Bis 28.02.18 buchen und € 100 pro Zimmer sparen!

**Anschlussreise: „Kreuzfahrt mit der Queen Mary 2“**

**vom 6. Juli 2018 bis 13. Juli 2018**

Erfüllen Sie sich den Traum einer unvergesslichen Transatlantik-Überquerung mit Stil! Reisen Sie mit der Queen Mary 2 ab New York nach Southampton und Sie kommen restlos erholt und ohne Jetlag in Europa an. Ab € 2240 p. P. in einer 2-Bettkabine.

Hinweis: Die Flüge sind im Kreuzfahrtpreis enthalten und wir erstatten den Flug aus der Delegationsreise!

Ausführliche Informationen zu unseren Reisepaketen finden Sie unter [www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de) oder Sie fordern die Reiseausschreibung bei uns an. LF Kai Krause und Angela Wilmeroth beraten Sie gern!

**Information, Beratung & Buchung**

**in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro**

**TUI Deutschland GmbH**

**in 45128 Essen, Huysenallee 13**

**Tel. (02 01) 8 20 45 21, Fax (02 01) 8 20 45 22**

**E-Mail: [lions.reisen@tui.de](mailto:lions.reisen@tui.de)**

**[www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de)**



Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland





## SCHREIBEN SIE UNS!

Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen vor. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihren Lions Club an. Die Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

### Neuorganisation von Lions Deutschland als Arbeitgeber: von der Aufgabenbeschreibung zum Prozessmanagement von Astrid J. Schauerte - GF Ständiges Sekretariat MD 111



Lions Deutschland ist eine Ehrenamtsorganisation und ein interessanter Arbeitgeber.

Die geplante Neuorganisation in ein Zwei-Säulen-Modell, mit starkem Service im Ständigen Sekretariat und Zusammenfassung der Aufgaben von HDL und SDL in einem gemeinnützigen Bereich, soll unsere Effektivität als ehrenamtliche Lions-Organisation weiter erhöhen, für mehr Transparenz nach innen und außen sorgen, die Kontinuität von Entscheidungen verbessern und Prozesse vereinfachen. Dabei gibt es für die Mitarbeiter keinen Grund zur Sorge: Es geht kein Arbeitsplatz verloren. Bei den Arbeitsinhalten wird es Aufgabenanpassungen geben, die wir sorgfältig im Team in geeignete Prozesse umsetzen werden. Dies ist eine Chance.

In ersten Gesprächen wurde erörtert, die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Buchhaltung zu bündeln. In Sachen Öffentlichkeitsarbeit geht es vor allem um die Stärkung unserer Sichtbarkeit unter der Marke Lions Deutschland und um den Ausbau von Information, Wissensmanagement und Kommunikation. Der AZuK lässt derzeit dazu ein umfassendes Kommunikationskonzept erarbeiten, das Basis für unsere weiteren Planungen sein wird.

Die Buchhaltung ist komplex, es wurden erste Ansätze für den Bereich Finanzen erörtert. Hier bauen wir natürlich auf die Expertise des Multi-Distrikt-Schatzmeisters und der Vorstände Finanzen bei Hilfswerk und Stiftung der deutschen Lions.

Die komplexen Prozesse für die zahlreichen großen und mehrjährigen Projekte erfolgen integriert und softwaregestützt. Ob und in welchem Umfang die administrativen Kosten wie Personal, IT, Miete aus dem gemeinnützi-

gen Bereich ausgegliedert und im Servicebereich zusammengefasst werden, wird im nächsten Schritt detailliert zu planen sein. Lions Deutschland ist eine attraktive Arbeitgebermarke und steht für Klarheit und Fairness, spannende Herausforderungen und Sicherheit, Gestaltungsspielraum und Fürsorge. Dafür werden wir uns mit aller Kraft auch weiterhin gemeinsam einsetzen.

**Leserbrief der „Lions Impulsgruppe Dialog“ zum Stand der Neuorientierung im Multi-Distrikt: „Mut zum Wandel“ bedeutet auch „Mut zur Kommunikation“ von PDG Barbara Goetz, PDG Dr. Ulrich Haag, PGRV Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LF Dr. Bernd Knabe, PDG Günter Siekmeier, PDG Michael Stritter**



Liebe Lions, das Leben ist keine Einbahnstraße, und auch Lions müssen sich immer wieder neu orientieren, um erfolgreich arbeiten zu können. Darin sind wir uns alle einig.

Damit so etwas wirklich erfolgversprechend funktioniert, braucht es die Einbindung aller Beteiligten, bei uns aller Lionsfreunde in Deutschland. Nur wer sich in einem Wandlungsprozess mitgenommen fühlt, der steht für ihn ein und lebt ihn auch.

Die deutschen Lions haben Erfahrungen mit Arbeitsgemeinschaften, die sich mit der Struktur sowohl des Multi-Distrikts als auch des HDL zu beschäftigen hatten. Dabei hat sich gezeigt, dass gerade eine offene, alle Meinungen aufnehmende Vorgehensweise, wie es im Falle der AG „HDL der Zukunft“ der Fall war, zu einem allseits akzeptierten Ergebnis führte. Anders bei der Struktur-AG, die trotz mehrfacher Bitten nicht das Licht der Öffentlichkeit suchte und von der Bildfläche verschwand.

Was viele Lions nicht wissen: Es gibt auch kritische Stimmen zum dem angedachten Veränderungsprozess, die den Anspruch erheben, in

den offiziellen Lions-Organen (LION/Distrikt, Newsletter etc.) zu Wort zu kommen. Eine offene Diskussion über alle Möglichkeiten der Neuorganisation, auch über alternative Modelle, ist ein Muss. Gerade bei ehrenamtlichen Organisationen sind an das Change Management hohe Anforderungen zu stellen. Dies ist umso wichtiger, wenn es sich wie hier um eine Grundsatzentscheidung besonderen Ausmaßes handelt.

Ohne offene, klare, verständliche Informationen zu allen Aspekten wird kaum ein Delegierter in einer MDV mit gutem Gewissen strukturelle Veränderungen billigen und dieses gegenüber seinen Clubfreunden auch vertreten können.

Wenn die Entscheidung so getroffen wird, wie von der AG vorgeschlagen, gibt es aus jetziger Sicht kein Zurück mehr. Das muss jedem Lion klar sein.

Es liegt doch bestimmt auch im Interesse des Governorrats und seiner Vorsitzenden, die gewünschte Transparenz vollumfänglich zu gewährleisten. Auch will bestimmt niemand wieder unangenehme Diskussionen bei einer MDV (man erinnere sich nur an Braunschweig 2006) erleben, nur weil sich Lions uninformiert und daher nicht wertgeschätzt fühlen!

Aus diesem Grunde kann der abermalige Aufruf an den Governorrat nur lauten: Nehmt die Lions bei diesem gravierenden Schritt einer Neuorganisation mit! Lasst alternative Modelle zur Diskussion zu! In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Argumente des in der AG Präsentation von Erfurt ironischerweise als Weihnachtsbrief bezeichneten Schreibens des HDL-Vorstandes vom 15. Dezember und den Brief unserer Impulsgruppe vom 8. Januar. Wir möchten unter allen Umständen verhindern, dass in Leipzig Beschlüsse gefasst werden, die nur für eine Minderheit transparent sind. Eine solche Verfahrensweise wäre aus unserer Sicht nicht hinnehmbar und würde mit Sicherheit zu Frustrationen in der Lions-Gemeinschaft führen.

Mut zum Wandel bedeutet eben auch eine offene Diskussion. Vielen Dank.



## Das Essener Gitarrenduo zu Gast beim Lions Club Sententia

Klassik und Flamenco, spanisch und romantisch  
Virtuose Gitarrenmusik im Schloss Borbeck

Seit über 25 Jahren stehen Bernd Steinmann und Stefan Loos als Essener Gitarrenduo gemeinsam auf der Bühne. Nun kommen sie auf Einladung des Lions Clubs Sententia Essen ins Schloss Borbeck. Am 17. März 2018 werden die beiden Musiker neben bekannten spanischen Melodien und traditionellen Flamencotänzen auch eigene Kompositionen im spanischen Stil präsentieren. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Abend, professionell, witzig, temperamentvoll und charmant, mit viel Spielfreude vorgetragen.

Musiker-Vita Studien an der Folkwang Universität der Künste Essen und Duisburg und an den Musikhochschulen Köln/Wuppertal. Abschluss der Künstlerischen Reifeprüfung mit Auszeichnung und Konzertexamen. Studium der Alten Musik. Langjährige Tätigkeiten an Musik- und Hochschulen. CD-Produktionen, Buch- und Notenveröffentlichungen, Mitwirkung an Chor-, Opern- und Orchesteraufführungen und zahlreiche Auftritte im In- und Ausland prägen das professionelle Bild der Künstler.

Weitere wichtige Stationen Kompositionsauftrag der Stiftung Berliner Mauer zum 25. Jahrestag des Mauerfalls, Russlandtournee auf Einladung des Goetheinstituts Moskau anlässlich ihres 25-jährigen Bühnenjubiläums. Steinmanns Lehrbuch „Die Flamencogitarre“ (AMA-Verlag) wurde mit dem Deutschen Musikeditionspreise ausgezeichnet.

**Reden tut Gut(es) - der Benefiz-Talk**



**Was gibt's denn da zu lachen?!**  
Witzschreiber trifft Wichtigschreiber

mit RALF KABELKA (Comedian u.a. ZDF heute show, Neo Magazin Royale), Prof. Dr. FRANK ÜBERALL (Vorsitzender Deutscher Journalisten-Verband)

**Donnerstag, 1. März 2018**  
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr  
Consilium, Rathausplatz 1, 50667 Köln

Eintrittskarten für 10 Euro im Consilium erhältlich. Der Reinerlös geht an den Rechts-Hilfsfonds für verfolgte türkische Journalisten/innen des gemeinnützigen Kulturforums Türkei Deutschland e.V. Köln

Veranstalter: Förderverein Lions Club Köln-Laetitia e.V., Unterstützer:



**Lions Club International**  
Lions Club Worpswede  
"Paula-Modersohn-Becker"



**Verbringen Sie ein Wochenende zwischen Mythos und Modern!**  
**Besuchen Sie uns im Künstlerdorf Worpswede**

von Freitag, den 08.06.2018 bis Sonntag, den 10.06.2018.

Erleben Sie:

- Zwei Übernachtungen in einem 4\*-Hotel mit Frühstück; 1x Mittags- und 1x Abendimbiss;
- Get together in der Worpsweder Kunsthalle; Ortsführung mit Galeriebesuch;
- Torkefahrt;
- Malen mit einer Worpsweder Künstlerin; Atelierbesuch & Besuch des Lions-Benefizkonzertes.

Pro Person 299,00 Euro im Doppelzimmer  
Pro Person 339,00 Euro im Einzelzimmer

Gerne schicken wir Ihnen das detaillierte Programm und das Anmeldeformular zu.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte bis zum 15.03.2018 an Jeanette Ahlring  
Tel. 04792 954 2525  
E-Mail: J.Ahlring@handels-kontor.org



**BENEFIZ**  
**matinée**  
DES LIONS CLUB WITTEN-MARK  
ZUGUNSTEN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN WITTEN



**Lions meets LYRA**  
"ein Lied geht um die Welt"



CHRISTIANE LINKE, SOPRAN  
stefan Lex, TENOR  
SIGRID ALTHOFF, KLAVIER  
MÄNNERCHOR WITTEN LYRA 1909

**SONNTAG, 18. FEBRUAR 2018**  
11.00 UHR · EINTRITT 16,- EUR  
foyer stadtwerkhaus westfalenstr. 18-20 · WITTEN

CHORLEITUNG UND MODERATION: stefan Lex

DIE EINTRITTSKARTEN SIND HIER ERHÄLTICH:

- bei den mitgliedern des lions club witten-mark
- bei den sängern der lyra
- beim stadtmkteting, marktstraße 7 (rathausplatz)

Mit freundlicher Unterstützung von



1992 - 2017: 25 JAHRE LIONS CLUB WITTEN-MARK - „WE SERVE“



# TERMINE AB FEBRUAR 2018

## Februar

- 4.2. LC Alveslohe: 2. Zonen-Neujahrsempfang, Gut Kaden, Golf und Land Club, Alveslohe
- 17.2. LC Hamburg-Hammonia: Benefizkonzert mit Gospeltrain, Laeiszhalle Hamburg
- 18.2. LC Witten-Mark: Benefiz-Matinee im Foyer des Stadtwerkehauses Witten
- 18.2. LC Buxtehude: 14. Benefiz-Frühstücken mit der Gruppe „Ma Cajun“, die Stader Klinikclowns berichten dabei über ihre Arbeit, Autohaus L. Meyer KG, Beckdorf
- 18.2. LC Zweibrücken: Benefizkonzert Landesstiftung Villa Musica Rheinland-Pfalz, Arev Trio, Festhalle Zweibrücken

## März

- 1.3. LC Köln-Laetitia: „Reden tut Gut(es) - der Benefiz-Talk“, Consilium, Rathausplatz 1, Köln
- 16.-18.3. GR-Sitzung in Bremen
- 17.3. LC Ettlingen: Benefizkonzert in der Schlossgartenhalle Ettlingen
- 17.3. LC Essen Sententia: Benefizkonzert im Schloss Borbeck in Essen

## April

- 10.4. LC Bonn: Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr, Telekom Forum, Landgrabenweg 151, Bonn, 20 Uhr
- 13.4. LC Hoyerswerda: Benefizkonzert im Rahmen des Stadtjubiläums 750 Jahre Hoyerswerda in der Johanneskirche
- 15.-22.4. 20. internationale humanitäre Lions-Regatta in Kroatien. Kontakt: Dražen Melčić, drazen.melcic@gmail.com
- 15.4. LC Kempten-Buchenberg: 5. Deutsche Meisterschaft der Lions im Halbmarathon in Kempten im Rahmen des ABT-Laufsportages

- 28.4. LC Frankfurt-Paulskirche: Abschlusskonzert Förderprojekt „2. COACH'N CONCERT“, 18 Uhr. Vorverkaufsstelle: Hessischer Rundfunk (www.hr-ticketcenter.de)
- 30.4. LC Berlin-Mitte: Benefiz-Golfturnier im Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee e.V

## Mai

- 3.-6.5. **KDL in Leipzig**
- 5.5. LC Berlin Wannsee: 23. Benefizgala, Kammermusiksaal Philharmonie Berlin
- 8.5. LC Dießen: Benefizkonzert mit den Kammerbesetzungen des Heeresmusikkorps Ulm, Theatersaal Augustinum, Am Augustinerberg 1, 86911 Dießen
- 26.5. **Leo-Lions-Service-Day**
- 19.5. LC Übersee-Forum am Chiemsee-Cyber: Kick it like Beckham, Salzburger Landestheater <https://www.salzburger-landestheater.at/de/produktionen/kick-it-like-beckham.html>

## Juni

- 8.-10.6. LC Worpsswede Paula-Modersohn-Becker: Wochenende im Künstlerdorf Worpsswede, Kontakt: j.ahrling@handels-kontor.org
- 9.6. LC Bad Endorf-Chiemgau: 7. Lions-Benefiz-Golftag auf der Anlage des GC Höslwang (18- und 9-Loch-Turniere)
- 9.6. LC Frankfurt-Paulskirche: 50-Jahrfeier, Festakt im Frankfurter Römer

## Juli

- 1.7. LC Alveslohe: 2. Kaltenkirchener Lions-Lauf, Kaltenkirchen, Stadion am Marschweg

## Kongresse der Deutschen Lions

3.-6.5.2018	Leipzig
30.5.-2.6.2019	Kiel
21.-24.5.2020	Bremen
2021	Mannheim

## Europa-Foren

25.-27.10.2018	Skopje, Mazedonien
3.-6.10.2019	Tallinn, Estland
2020	Thessaloniki, Griechenland

## Internationale Conventions

29.6.-3.7.2018	Las Vegas, USA
5.-9.7.2019	Mailand, Italien
26.-30.6.2020	Singapur, Republik Singapur
25.-29.6.2021	Montreal, Kanada
1.-5.7.2022	New Delhi, Indien
7.-11.7.2023	Boston, USA
21.-25.6.2024	Melbourne, Australien

WULF MÄMPEL

# IMMER WIEDER: QUO VADIS?

*Neuerscheinung des Klassikers von Nobelpreisträger Sienkiewicz*




Unter den Büchern, die auf dem Gabentisch landeten, befand sich auch ein Buch, dessen Inhalt ich natürlich - wie viele andere auch - kannte: „Quo vadis“ von Henryk Sienkiewicz, der 1905 den Literatur-Nobelpreis - eben auch wegen des Knüllers „Quo vadis?“ - erhielt. Der Bestseller des Polen, der die Anfänge des Christentums in Rom zur Zeit des Despoten Nero beschreibt, wurde 1895 erstmals veröffentlicht - von da an war der Siegeszug des Romans nicht mehr aufzuhalten. Inspiriert wurde Sienkiewicz von der alten Legende über eine Begegnung des Apostels Petrus mit Jesus auf seiner Flucht aus Rom auf der Via Appia. Er fragte: „Domine, quo vadis?“ (Herr, wohin gehst Du?) Er erhielt die Antwort: „Nach Rom, um mich erneut kreuzigen zu lassen.“ Daraufhin kehrte Petrus um, wurde in Rom gefangen genommen und gekreuzigt.

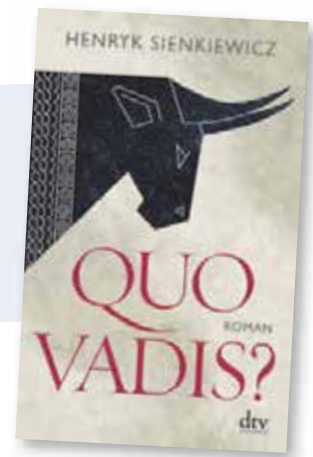
Das Buch erzählt - historisch erstaunlich korrekt - die fiktive Liebesgeschichte zwischen dem jungen Feldherrn Marcus Vinicius und der Sklavin Lygia, einer Königstochter der Lygier, die als Geisel nach Rom kam. Lygia ist Christin und verliebt sich in den stolzen Römer („Rom ist keine Stadt, Rom ist Philosophie“). Spannend erzählt Sienkiewicz, wie die Liebenden in den Strudel der Ereignisse um die Christenverfolgungen im Jahr 64 unter Kaiser Nero geraten: Der Brand Roms, von Nero befohlen, wird den Christen untergeschoben - der grausame Tod in der Arena beginnt...

Interessant ist, dass zur Zeit der Entstehung des Romans das strenggläubige Polen unter Russland, Österreich-Ungarn und Deutschland „aufgeteilt“ war. Vielleicht hat diese Situation den Autor dazu animiert, über Unterdrückung und Verfolgung -

im Roman die junge christliche Gemeinde - zu schreiben. Und: Lygier siedelten etwa zur gleichen Zeit, in der der Roman spielt, im späteren Gebiet Großpolen. Die Sklavin Lygia symbolisiert in diesem Fall für den Autor (1846 in Polen geboren, 1916 in der Schweiz gestorben) also das unterdrückte Polen zu Ende des 19. Jahrhunderts.

Wer diesen spannenden Schmöker heute liest, sollte sich unbedingt danach die kongeniale Hollywood-Verfilmung (auf DVD) aus dem Jahre 1951 ansehen. In dem Monumentalfilm in der Regie von Melvyn LeRoy sind der blendend aussehende Robert Taylor als Marcus, Peter Ustinov als Nero, Deborah Kerr als Lygia und Leo Genn als Petronius die Hauptdarsteller. Der üppig ausgestattete Film ist die wohl beste Adaption des Romans und bis heute - trotz weiterer filmischer Versuche - unerreicht.

Anekdote am Rande: Für den späteren Weltstar Sir Peter Ustinov war die Rolle des Nero der Beginn einer Weltkarriere, dabei hatte MGM trotz überzeugender Probeaufnahmen ein Jahr gezögert, sie ihm zu geben. Der damals 30-Jährige sei „zu jung für diesen Nero“. Der clevere Ustinov konterte: „Wenn ihr noch länger wartet, bin ich zu alt. Nero starb nämlich im Alter von 31 Jahren“. Daraufhin bekam er die Rolle umgehend... 



Quo vadis? Henryk Sienkiewicz, dtv Literatur. Auf der Grundlage der Übertragung von J. Bolinski neu erarbeitete, mit einer Nachbemerkerung und Anmerkungen versehene Ausgabe von Marga und Roland Erb, 624 Seiten, ISBN 978-3-423-14532-9, 11. November 2016, 14,90 Euro.



# Gewinnen Sie...

... vier Übernachtungen im Doppelzimmer im Steigenberger Hotel Stadt Lörrach für zwei Personen inklusive Frühstück, 3x Abendessen im Restaurant Hebel und 1x Tapasvariationen in der Bar 1760. Freie Nutzung des Sauna- und Fitnessbereiches in der 20. Etage sowie freie Nutzung von Bus und Bahn im Rahmen der KONUS-Karte während des gesamten Aufenthaltes. Eigene Anreise. Terminabsprache nach Verfügbarkeit außerhalb der Hochsaison.

Der Gutschein gilt auf Anfrage und Verfügbarkeit, ist ein Jahr gültig und nicht übertragbar.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:  
**LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg**  
**Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln**  
oder eine E-Mail an: [gewinnspiel@lions.de](mailto:gewinnspiel@lions.de)

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 28. 02. 2018 (Datum des Poststempels).

**Gewonnen hat bereits im Dezember ...**  
Heinz-H. Germer • 31582 Nienburg  
Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de), Stichwort „Gewinnspiel Dezember“. Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

**Ihr Urlaub kann Lions-Projekte fördern!**  
Wenn Sie dieses – oder rund 210.000 weitere Hotels – unter [www.lionshotel.de](http://www.lionshotel.de) buchen, erhalten die Lions einen Teil der Provision zurück, der somit neuen Lions-Projekten zugeführt werden kann.

## Steigenberger Hotel Stadt Lörrach

Die Stadt Lörrach befindet sich in den Ausläufern des Südschwarzwaldes und ist kulturelles und wirtschaftliches Zentrum im Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Schweiz. Mit fast 50.000 Einwohnern präsentiert sich Lörrach mit einem breiten Angebot an Kultur, Kunst und Musik. Seit Juni 2017 empfängt das neue Vier-Sterne-Superior Steigenberger Hotel Stadt Lörrach seine Gäste zentral am Hauptbahnhof. Durch die direkte S-Bahn-Verbindung nach Basel und in den Schwarzwald sind viele der Ausflugsziele ganz unkompliziert erreichbar. Das neue „Flaggschiff“ der Region, das von der RIMC Hotels & Resorts Gruppe aus Hamburg betrieben wird, verfügt über 227 Zimmer und Suiten auf 20 Etagen. Hochwertige Gastronomie wird im Restaurant Hebel (nach gleichnamigem Schriftsteller benannt) geboten. Lokale Weine runden das Angebot ab. Die Bar 1760 -benannt nach Hebels Geburtsjahr – offeriert täglich frisch zubereitete kleine Köstlichkeiten und erfrischende Drinks. Dort können die Gäste den Abend in gemütlicher Atmosphäre bei einem Feierabenddrink ausklingen lassen und sich in der stilvollen Patoro-Smokers Lounge eine Zigarre gönnen. Zum Ausklang eines aktiven Tages empfängt der Wellnessbereich in der 20. Etage mit Sauna, Fitnessraum mit einem herrlichen Panoramablick über Lörrach und den Schwarzwald bis nach Basel.



**Steigenberger Hotel Stadt Lörrach • Belchenstraße 19a**  
**79539 Lörrach • Tel: +49 (0) 7621 59 20 40**  
[www.hotel-stadt-loerrach.de](http://www.hotel-stadt-loerrach.de)



# GESCHÄFTSSTELLE DER DEUTSCHEN LIONS

## Lions Clubs International/MD 111-Deutschland

Bleichstr. 3 · 65183 Wiesbaden  
T 0611 9 91 54-0 · F 0611 9 91 54-20  
sekretariat@lions-clubs.de · www.lions.de · www.lionsclubs.org

### Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:  
**Mo., Di., Do., Fr. 9 – 13 Uhr · Mi. 9 – 18 Uhr**

### Geschäftsleitung

Astrid J. Schauerte · Generalsekretärin MD 111  
a.schauerte@lions-clubs.de · T 0611 99154-0

### Maximilian Schneider/Assistenz Geschäftsleitung

m.schneider@lions-clubs.de · T 0611 99154-45

### Empfangssekretariat

Karin Nickel · k.nickel@lions-clubs.de · T 0611 99154-11

### Clubbedarf

Andrea Heyder-Ebert · clubbedarf@lions-clubs.de · T 0611 99154-34

### Mitgliederbeiträge und Reisekosten

Dmitry Konotop · d.konotop@lions-clubs.de · T 0611 99154-30

### Organisation und Kommunikation

Eva Koll · e.koll@lions-clubs.de · T 0611 99154-40

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Marie-Sophie Emrich-Seng  
m.emrich-seng@lions-clubs.de · T 0611 99154-39

### Teamassistentz

Janine Seidel · j.seidel@lions-clubs.de · T 0611 99154-42

### Buchhaltung

Karsten Krämer · k.kraemer@lions-clubs.de · T 0611 99154-31

### IT und Statistik

Martina Schießer · m.schiesser@lions-clubs.de · T 0611 99154-33  
Philipp Doberauer · p.doberauer@lions-clubs.de · T 0611 99154-33

### IT-Administration

Ryan Causey · r.causey@lions-clubs.de · T 0611 99154-35

### Helpdesk IT

tickets@lions.de

### Beauftragter Datenschutz

datenschutz@lions-clubs.de

### Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland  
Commerzbank Wiesbaden  
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 · BIC: DRESDEFF510



## STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

### STIFTUNGSVORSTAND

Jörg Naumann · LC Bayreuth-Kulmbach · Vorsitzender  
Karl-Jung-Str. 7 · 95326 Kulmbach  
T 09221 958610 · F 09221 958616

### Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Christofer Hatterer · LC Frankfurt-Goethestadt  
Seeheimer Str. 6 · 60599 Frankfurt am Main  
T 069 9585 2701 · F 069 95 85 94 56 74

Dr. Walter Huber · LC Darmstadt-Castrum  
Battenbergstr. 4 · 64342 Seeheim-Jugenheim  
T 06257 942620 · F 06257 942621

### Stiftungsrat/Vorsitzender

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke · LC Hannover-Wilhelm Busch  
Stieglitzgang 15 · 30627 Hannover  
T 0511 57 66 81 · F 0511 57 66 82

### Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Hanns-Otto Strumm · LC Kirm-Mittlere Nahe  
Josef-Görres-Str. 84 · 55606 Kirm  
T 0700 37 78 78 66 · F 0700 37 78 78 66

### Weitere Mitglieder

Hans-Peter Fischer · LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen  
Bernd Hartstock · LC Salzwedel  
Karola Jannig-Stellmach · LC Bremen Auguste Kirchoff  
Peter Kahlert, LC Dresden Brücke Blaues Wunder  
Frank-Alexander Maier · LC Hohenloher Land

### Stiftungskuratorium

Wilhelm Siemen · LC Marktedwitz-Fichtelgebirge (Vors.)  
Detlef Erlenbruch · LC Wuppertal  
Iris Landgraf-Sator · LC Darmstadt-Justus von Liebig  
Helmut Lang · LC Gunzenhausen  
Helmut Marhauer · LC Hildesheim  
Harald Range · LC Celle-Allertal  
Bernhard W. Thyen · LC Lüdinghausen  
Wilhelm Wenning · Bayreuth  
Dr. Rudolf Seiters · LC Papenburg

### Geschäftsstelle

Astrid J. Schauerte · LC Wiesbaden-An den Quellen  
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden

### Postanschrift

Stiftung der Deutschen Lions  
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden · T 0611 99154-50  
www.lions-stiftung.de · info@lions-stiftung.de

### Bankverbindung

Commerzbank Wiesbaden  
IBAN: DE33 5108 0060 0023 232400  
BIC: DRESDEFF510



## Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. LIONS FOUNDATION GERMANY

### GESCHÄFTSSTELLE

Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden  
info@lions-hilfswerk.de · www.lions-hilfswerk.de  
T 0611 99154-97 · F 0611 99154-83

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mo. - Do. 8.30 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr · Fr. 8.30 - 14 Uhr

### Geschäftsführer

Volker Weyel · T0611 99154-82 · v.weyel@lions-hilfswerk.de

### stellv. Geschäftsführung/Projektmanagement

Evelin Warnke · T0611 99154-93 · e.warnke@lions-hilfswerk.de

### Teamassistentz

Christina Bauer · T0611 99154-97 · c.bauer@lions-hilfswerk.de

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Arens · T0611 99154-92 · j.aren@lions-hilfswerk.de

### Öffentlichkeitsarbeit Lions-Quest/Spenderservice

Sabine van Recum (Lions-Quest) · T0611 99154-98  
s.vanrecum@lions-hilfswerk.de

### Nationale/Internationale Projekte

Carola Lindner · T0611 99154-80 · c.lindner@lions-hilfswerk.de

### EU-Kofinanzierung

Rita Bella Ada · T0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de

### Internationale Projekte/Kofinanzierung

Silke Grunow · T0611 99154-95 · s.grunow@lions-hilfswerk.de

### Distrikterverfügungsfonds

Tanja McCassity (DVF) · T0611 99154-81  
t.mccassity@lions-hilfswerk.de

### Programmleitung Lions-Quest

Dr. Peter Sicking · T0611 99164-74  
p.sicking@lions-hilfswerk.de

### Programmreferentin Lions-Quest

Ingeborg Vollbrandt · T0611 99154-81  
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de

### Lions-Quest Sachbearbeitung/Abrechnung

Tanja McCassity · T0611 99154-94  
t.mccassity@lions-hilfswerk.de  
Manuela Bühler · T0611-99154-88  
m.buehler@lions-hilfswerk.de  
Edith Preusser · T0611 99154-62  
e.preusser@lions-hilfswerk.de

### Internationaler Jugendaustausch

Rita Bella Ada · T0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de  
Heike Schäfer · T0611 99154-90 · h.schaefer@lions-hilfswerk.de

### Buchhaltung

Lidia Kraft · T0611 99154-79 · l.kraft@lions-hilfswerk.de  
Manuela Bühler · T0611-99154-88 · m.buehler@lions-hilfswerk.de

### VORSTAND

#### Vorstandssprecher

PCC Heinz-Joachim Kersting · LC Wattenscheid  
j.kersting@stbkersting.de

#### Stellvertretender Vorstandssprecher

PDG Lutz Sass · LC Hannover Wilhelm Busch · lutz.sass@htp-tel.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich I Nationale und Internationale Projekte

PCC Heinz-Joachim Kersting · LC Wattenscheid  
j.kersting@stbkersting.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich II Lions-Quest

Dr. Hans-Jürgen Schalk · LC Hagen-Harkort · hjschalk@t-online.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich III Internationale Jugendarbeit

PDG Lutz Sass · LC Hannover Wilhelm Busch · lutz.sass@htp-tel.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich IV Finanzen ·

**Organisation und Verwaltung**  
PDG Josef Ahmann · LC Bamberg Residenz · josef.ahmann@arcor.de

### VERWALTUNGSRAT

Vorsitzender IPCC Lutz Baastrup  
LC Uggelharde · lionlutzbaastrup@me.com

### Mitglieder

CC Christiane Lafeld · LC Hamburg-Hammonia  
MDSCH PDG Detlef Dietrich · LC Gmünd-Staufertland  
PDG Günter Siekmeier · LC Stutensee Hardt  
Alexander Grossmann · LC Bielefeld-Eques Honoris  
Lutz Hirning · LC Salzwedel  
PID Klaus Tang · LC Rhein Wied  
PDG Michael Stritter · Wiesbaden-Kochbrunnen

### Bankkonto

IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 s00  
BIC: FFVBD EBF · Frankfurter Volksbank eG

### Sitz des Vereins

Wiesbaden · Vereinsregister-Nr. 2303

# INNOVATION: WIR SIND DER KÖNIG DES DSCHUNGELS



Vor einem Jahrhundert waren die USA der Inkubator für Innovationen - das Land war nicht an Vergangenheit und Traditionen gekettet, sondern durch den Geist der Freiheit bestimmt. Es gab Jazz und Broadway-Musicals. Und eine neue soziale Bewegung, Lions Clubs - die erste Gruppe ihrer Art, die sich dem Dienst am Nächsten verschrieb.

Während Lions an Größe und Einfluss zunahmen, blieben sie weiterhin offen für neue Ideen und neue Wege, um Projekte zu gestalten. Wir Lions sind nicht immer selbst auf, besonders faszinierende, originelle Ideen gekommen, aber wir haben Ideen schnell angenommen, umgesetzt und sie populär gemacht: Blindenhunde, Augen-Hornhaut-Banken und den weißen Blindenstock. Um dorthin zu gelangen, wo wir hinwollten und um effizient unsere Dienste zu leisten, haben wir Lions nie gezögert, Dinge kreativ und anders zu machen.

Der Geist der Innovation ist weiterhin ein Prägestempel für Clubs, Distrikte und Lions Clubs International. Lions lehnen es ab, immer nur die gleichen abgewetzten Methoden anzuwenden, sondern beleben Städte und Gemeinden mit Spaß und mit cleveren und inspirierenden Events und Projekten, die Menschen in Not zugutekommen. Kreative Beispiele hierfür sind ein Obdachlosenheim mit Berufsschule für Kinder auf den Philippinen, eine Trash-Fashion-Show in Neuseeland, die die Wichtigkeit von Recycling unterstreicht, oder Rasen-Dekorationen aus von Käfern zerstörten Bäumen, um Geld in Kalifornien einzunehmen.

Wir befinden uns im digitalen Zeitalter, und unsere Innovationen erweitern sich auf die Bereiche Social Media und Smartphones. „MyLion“ ist eine erstklassige App, die die Art, wie wir helfen und kommunizieren, auf dramatische Weise verändert. Die Welt gewinnt immer weiter an Fahrt, dreht sich immer schneller und wird tatsächlich immer mehr zu einem globalen Dorf. „MyLion“ stellt uns in die Herzen der Städte und Gemeinden, und wir werden dank unserer Kommunikationsfähigkeit das Herzstück des sozialen Fortschritts.

All das führt mich dazu, Sie zu fragen: Wie geht es Ihrem Club? Wenn alles gut läuft, dann machen Sie einfach weiter so. Wenn Sie wissen, dass es besser gehen könnte, dann seien Sie mutig und innovativ. Schließlich ist Mut ein Teil unserer DNA als Löwen. Es ist ein Klischee, doch wir sind der König des Dschungels, wir heben uns hervor durch unsere Beherrztheit, ohne Angst voranzuschreiten. Ich wünsche Ihnen allen für dieses Jahr das Allerbeste für Ihre Service-Projekte, und ich weiß, dass Sie als Lion mit einem Jahrhundert voller Erfolge im Rücken Ihre Ziele erreichen werden.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Naresh Aggarwal'.

Naresh Aggarwal – Lions Clubs International President

## VERANTWORTUNG UND HALTUNG

„Dieses Jahr leider nicht, ich habe wirklich keine Zeit, aber frag mich doch noch einmal im nächsten Jahr.“ Kennen auch Sie diese Antwort, so oder ähnlich? Es ist die Standardantwort, die ein Vize-Präsident erhält, wenn er zu Beginn des Jahres versucht, Mitglieder für Führungsaufgaben im Club zu gewinnen. Eine Aufgabe im Club zu übernehmen bietet die Chance zu gestalten, ein Team zu bilden und gemeinsam Ideen zu entwickeln. Auch Ihr Vize-Governor sucht jetzt neue Zonenleiter und Beauftragte für die vielfältigen Aufgaben und Distrikt-Activitys. Jeder Lion, der schon ein Amt im Distrikt-Kabinett übernommen hat, wird begeistert davon berichten, dass sich der „Blick über den Tellerrand“ gelohnt hat und Lions weitaus mehr ist als ein Club.

Beim Eintritt in einen Lions Club ist mir bewusst, dass ich mich als Mitglied engagiere, Verantwortung zeige und auch das eine oder andere Amt übernehme. Nichts Neues - und doch gerät es zunehmend in Vergessenheit. „Ich habe neben Beruf und Familie nicht viel Zeit, aber ja, es ist für mich an der Zeit, ein Amt und die damit verbundene Verantwortung zu übernehmen“, um diese Antwort möchte ich Sie bitten. **Es ist diese Verantwortung, die wir durch die Mitgliedschaft übernehmen, die den Unterschied macht.**

Auch Ihre Distrikt-Governor waren bereit, Verantwortung für den Distrikt zu übernehmen und sich den vielfältigen Aufgaben zu stellen, die auf Distrikt- und auf Multi-Distrikt-Ebene an sie herangetragen wurden. Keine leichte Aufgabe und dennoch eine großartige Chance, gemeinsam im Team Ideen und Konzepte zu entwickeln und zu gestalten. Der diesjährige Governerrat hat die Herausforderung angenommen und die bereits im letzten Jahr gegründete AG Neuausrichtung beauftragt, das im Grobkonzept vorgestellte Zwei-Säulen-Modell zur Neuausrichtung der Multi-Distrikt-Institutionen weiter auszuarbeiten. In dieser Ausgabe des LION werden Sie detailliert über den Planungsstand und erste Ergebnisse informiert. Wir wollen mit Ihnen kommunizieren, auch diskutieren und Ihnen vor allem den Prozess der Entwicklung zeigen. So hat jeder Lion die Chance, sich eine fundierte Meinung zu bilden.

Ihre Distrikt-Governor übernehmen Verantwortung, und das erfordert Haltung. Der Governerrat begegnet dem Engagement der AG-Mitglieder mit großem Respekt, und wir sind uns der Tragweite der Aufgabe bewusst. Wir achten unterschiedliche Positionen und zeigen größte Anerkennung für die Bereitschaft, ein so bedeutsames und diffiziles Thema derart engagiert aufzuarbeiten. Ebenso erwarten wir von allen Beteiligten im Gegenzug ausreichend Bereitschaft zur sachlichen und konstruktiven Auseinandersetzung zum Wohle der deutschen Lions-Organisation.

Bei dieser Auseinandersetzung zum Thema der Neugestaltung unserer Institutionen ist Haltung gefordert. **Es ist diese Haltung, die wir als Lions-Mitglied zeigen, die den Unterschied macht.**

*Christiane Lafeld*

Christiane Lafeld – Governorratsvorsitzende 2017/2018





JUDITH ARENS UND KLAUS SUCHLAND

## LIONS-JUGENDFORUM 2017: „EUROPA QUO VADIS?“

**M**it dem Internationalen Lions-Jugendforum organisieren die deutschen Lions jährlich eine anspruchsvolle Sommerakademie und heißen dazu Hochschulabsolventen, Studenten und Auszubildende aus ganz Europa willkommen. Den Teilnehmern wird die Möglichkeit gegeben, über die europäische Idee vor dem Hintergrund historischer, politischer, soziokultureller und wirtschaftlicher Ereignisse zu diskutieren und die Frage nach der eigenen Position zu beantworten. Jährlich fungiert ein

anderer Distrikt des MD 111 als Gastgeber. Zur erfolgreichen Organisation ist großes Engagement der jeweiligen Forumsleiter und die Unterstützung des gesamten MD gefordert.

2017 fand das 29. Jugendforum statt, Gastgeber war der Distrikt NH, federführend in der Organisation war Forumsleiter Klaus Suchland vom Lions Club Porta Westfalica. Sein Bericht ist zugleich Appell, diesen ganz besonderen Teil des Lions Youth Exchange im MD 111 für die Zukunft zu erhalten. Klaus Suchland: „Alles wirkliche Le-



ben ist Begegnung!“ Selten wurde diese Aussage von Martin Buber so überzeugend mit Leben gefüllt wie beim 29. Internationalen Lions-Jugendforum 2017 in Bückeberg, Distrikt 111-NH. Vom 5. bis 26. August 2017 diskutierten 18 Jugendliche zwischen 18 und 23 Jahren aus zwölf Nationen den Sachstand und die Zukunft Europas.

„Woher kommen wir? Europa gestern“ (kennen), „Wo stehen wir? Europa heute“ (erkennen) und „Was wollen wir? Europa morgen“ (bekennen) - in dieser Schrittfolge hatten sich die Forumsteilnehmer vorgenommen, das Thema einzukreisen und dabei nicht nur ihre Ansichten, sondern auch ihr eigenes nationales Erleben miteinander auszutauschen.

### **Blick von gestern über heute nach morgen**

Es ging um das Austauschen und Vertiefen der Kenntnisse zur europäischen Geschichte unter Reflexion eigener sozialer und kultureller Wurzeln, exemplarisch an der Reformation, am Nationalismus/Imperialismus und am Rassismus/Extremismus. Danach stand die Bestandsaufnahme über Herausforderungen und Krisen heute und schließlich die Vorstellungen der Jugend zur künftigen Gestaltung von und Teilhabe an Europa als Bekenntnis.

Dieses anspruchsvolle Thema rief förmlich dazu auf, Jugendliche aus möglichst vielen europäischen Ländern zusammenzuführen und mit ihnen gemeinsam in deutscher Sprache über die Zukunft Europas und damit auch über die eigene

Zukunft zu diskutieren. Diese Zielsetzung hat der Governerrat für das Jugendforum vorgegeben, und sie wurde im Handbuch für die Kabinettsbeauftragten des Jugendaustauschs im MD 111 (Fassung Juni 2015) festgeschrieben. In enger Abstimmung mit dem HDL, das dem jeweiligen Forumsleiter als Ansprechpartner und Berater zur Seite steht, wurde im vergangenen Jahr auf den Antrag auf EU-Zuschüsse verzichtet.

Die Freiheit in Gestaltung und Umsetzung, ohne auf die stringenten Richtlinien der EU achten zu müssen, erforderte allerdings das verstärkte Einwerben finanzieller Mittel neben den großzügigen Zuschüssen der Stiftung der Deutschen Lions (stellvertretend dafür LF Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke) und des Distrikts (stellvertretend dafür IPDG Eva Küpers). Auch hierzu waren eine sehr frühzeitige Zeit- und Ablaufplanung sowie viele Einzelgespräche mit Firmen und kommunalen Gremien erforderlich. Mindestens 18 Monate vor Forumsbeginn müssen Forumsleiter, Thema und grobe Planung feststehen, nicht zuletzt, um am vorangehenden Lions-Europa Forum international für das Jugendforum zu werben. Dabei will ich gern in Erinnerung rufen, dass die Gastgeber für ein solches Forum alle Lions des MD 111 sind, also nicht nur ein Club der über 1.500 in Deutschland.

Über die Zusammensetzung des Forums entscheidet dann der Forumsleiter in Abstimmung mit dem HDL, bei dem im Regelfall die ausländischen Bewerbungen eintreffen. Die Teil- ▶

**Zwischendurch** war auch mal Zeit für eine unbefangene Mittagspause in der Kuppel des Reichstages in Berlin.





**Das Drachenbootfahren** auf der Weser veranschaulichte, dass das Gemeinsame wichtig für den Erfolg ist.

nahme von vier deutschen Jugendlichen (zwei mit Jugendleiterlehrgang) hat sich bewährt. Sie waren die unmittelbaren Ansprechpartner und regelrechte „Seismographen“ für die ausländischen Gäste. Hierbei waren auch Rita Bella Ada und PDG Lutz Sass vom HDL, GB III, wertvolle Helfer, ohne deren Rat und Zutun manches nicht so reibungslos gelaufen wäre. Für mich hat damit das Kürzel HDL eine besondere, positive Bedeutung gewonnen.

Ich halte solch ein Forum von Zielsetzung, Vorgaben und Anspruch („Sommeruniversität“) für eines der besten und erfolgreichsten Programme, die ich in meiner mehr als 35-jährigen Zugehörigkeit zu Lions erleben und begleiten durfte. Der Wert dieser Jugendarbeit ist als Ergebnis in Zahlen nicht messbar, wohl aber die langfristige Wirkung. Die Teilnehmer sind in ihrem Heimatland Multiplikatoren und Beispiel für die europäische Idee, die sich aus dem gemeinsamen Erleben im Miteinander während des Forums konkretisiert. Hier werden keine Theorien und „hochtrabenden“ Formulierungen erörtert, sondern im täglichen Umgang der interkulturelle Dialog, der Abbau von Vorurteilen, kritisches Denken und Toleranz gefördert.

Der wiederholte Rückgriff auf tagesaktuelle politische Entwicklungen in einigen europäischen Nationen schuf immer wieder besondere Aufmerksamkeit und Gesprächsstoff auch außerhalb der Tagesplanung. Die Erkenntnis wurde vertieft, dass nur das gemeinsame Wirken für und in Europa die Zukunft dieser jungen Leute im friedlichen Wettbewerb sicherstellt und nationale Alleingänge ausschließt. Der Dreiklang „Kennen,

Erkennen, Bekennen“ mit dem Tenor „Das Wir ist unsere Stärke“ gibt Garantie für eine weitere erfolgreiche grenzüberschreitende Jugendarbeit. Hierfür ist jedes finanzielle Mittel, das einen solchen Beitrag ermöglicht, gerechtfertigt.

Die Signalwirkung ist nachhaltig und das Echo für andere Jugendprojekte authentisch und überzeugend. Auch die Eigenwerbung als „guter“ Gastgeber ist nicht zu unterschätzen. Man kann bei entsprechender Darstellung wohl jedem einzelnen Lionsfreund verdeutlichen, dass hier neben den übrigen Jugendaustauschprogrammen das praktiziert wird, was wir ständig und - hoffentlich nicht nur als Alibi - immer wieder nach vorn stellen: „Die Jugend ist unsere Zukunft, Europa gehört ihr!“

Zusammentreffen und Gedankenaustausch mit den jungen Menschen haben mich persönlich begeistert und manches Vorurteil revidiert. Es hat mich darin bestätigt, dass wir Älteren überwiegend Vermittler/Impulsgeber, vielleicht aufgrund unserer Erfahrungen auch realistischer und bedächtiger im Urteil sind. Dennoch: Lassen Sie sich anstecken vom Idealismus und von der Begeisterung dieser jungen Leute, die das Risiko nicht scheuen und noch unbefangenen auf die Herausforderungen der Zukunft reagieren. Unterstützen wir sie in dem Bemühen, das zu verändern, was wir nicht geschafft haben und so zu leben, wie wir alle es erstreben. Die Teilnehmer am 29. Jugendforum haben ein Tagebuch und ein Schlusskommuniqué verfasst, das sich deutlich zu Europa und seinen Werten bekennt und zu weiteren Begegnungen aufruft, denn: „Wahres Leben heißt Begegnung!“



JUDITH ARENS UND DR. JOHANN SCHREINER

# 1.000 EFFIZIENTE KOCHÖFEN

*Unser Klimaschutz-Projekt startet jetzt*

Es ist eine Geschichte, wie sie nur Lions schreiben können: Engagement mit Herzblut, persönlicher Einsatz und die Umsetzung neuer Ideen in kürzester Zeit. Das Ergebnis: In Kooperation mit der Klimaschutzorganisation „atmosfair“ startet jetzt das Projekt „Effiziente Kochöfen für Westbengalen“ mit einer Gesamtzahl von 1.000 Öfen, die in den Projektregionen im indischen Bundesstaat Westbengalen zum Einsatz gebracht werden.

**1.000 Effiziente Kochöfen** wie dieser sparen bald 3.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein.



Foto/Grafik: atmosfair

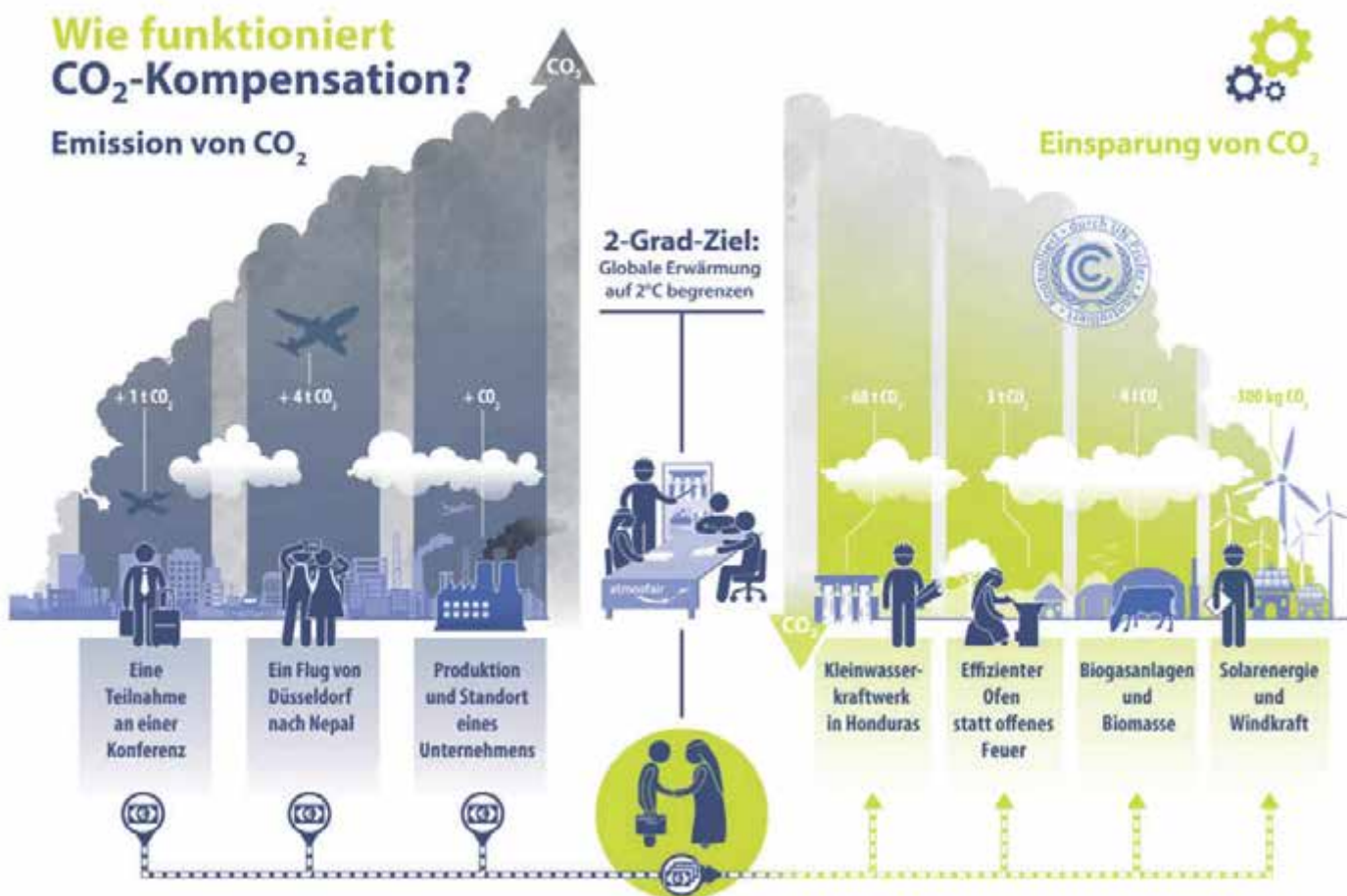
## Lions vereint Klimaschutz und Soziales

Die positiven Effekte des Projekts sind immens, denn es dient über den Klimaschutz hinaus auch der nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation der Menschen vor Ort. Jeder Kochofen spart rund drei Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein. Die Holzvergaseröfen machen das Kochen effizienter und raucharm und produzieren dabei noch Holzkohle. Der Holzverbrauch wird gegenüber den traditionellen Kochmethoden halbiert, was die Abholzung natürlicher Wälder vermindert. Weiterhin schont der geringere Holzverbrauch die Haushaltskasse der Familien sowie ihre Gesundheit.

Atemwegserkrankungen durch starke Rauchentwicklung werden vermieden. Im Program of Activities (PoA 10292) des UN-Klimasekretariats ist der aktive Beitrag dieses Projekts zum Klimaschutz im Clean Development Mechanism offiziell anerkannt. Es ist mit dem Gold Standard®, zertifiziert - dem höchsten Qualitätsstandard für Kompensationsprojekte.

## Neues Lions-Jahrhundert startete mit innovativer Idee

Begonnen hatte alles im Mai 2017 auf dem Kongress der Deutschen Lions in Berlin. Der Governorratsvorsitzende 2016/2017, Lutz Bastrup, und „atmosfair“-Geschäftsführer Dr. Florian Rauser unterzeichneten während des Festaktes zum hundertjährigen Bestehen der Lions die Kooperationsvereinbarung. Inhalt: Der Lions-Multi-Distrikt Deutschland ruft seine Mitglieder dazu auf, Flugreisen und Veranstaltungen zu kompensieren sowie direkt in das ausge- ▶



„atmosfair“ betreibt Projekte zu CO<sub>2</sub>-Kompensation in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien (Wasser, Wind, Solar, Biomasse) weltweit. Nicht nur die Projekte sind mit den höchsten Standards ausgezeichnet, auch die Organisation selbst ist aus zahlreichen internationalen Test als Testsieger für Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Kompensation hervorgegangen.

wählte Projekt „Effiziente Kochöfen in Westbengalen“ zu spenden. Ab einer Summe, die die Finanzierung von 500 effizienten Kochöfen ermöglicht, bei einem Gegenwert von 31 Euro pro Ofen, implementiert „atmosfair“ für Lions ihr „eigenes“ Klimaschutzprojekt in Westbengalen.

### **Klimaschutzbeitrag leisten – Flüge und Veranstaltungen kompensieren oder spenden**

Die Mittel für das Projekt werden über Kompensationszahlungen für Reisen und Veranstaltungen und direkte Spenden bereitgestellt. Auf der Website lions.de steht dazu ein eigens installierter Klimabeitragsrechner für Flugreisen bereit. Unter Angabe des Start- und Zielflughafens rechnet dieser aus, welcher Beitrag erforderlich ist, um das durch die Reise verursachte CO<sub>2</sub> zu kompensieren. Die Summe kann sofort online gespendet werden. Für Veranstaltungen wird anhand einiger Eckdaten (Anzahl der Personen,

Anreiseweg, Mahlzeiten, Hotel...) die Kompensationssumme für die angefallene Menge CO<sub>2</sub> über „atmosfair“ berechnet. Mit gutem Beispiel voran gingen unter anderem die Governorrats-sitzungen, mehrere Distrikt-Versammlungen und Sitzungen der Ausschüsse, die jährliche HDL-Beauftragenschulung sowie die HDL-Vorstands- und Verwaltungsratssitzungen. Außerdem kann mit 31 Euro per Überweisung oder Online-Spende auf das Spendenkonto des HDL ein Ofen finanziert werden. Viele Lions nutzten diese Möglichkeit, um Kompensationszahlungen für ihre Veranstaltungen pauschal zu leisten, bei denen sie Spenden mit einem Klimaparschwein gesammelt hatten oder wenn sie „einfach so“ das Lions-Klimaschutzvorhaben unterstützen wollten.

Langfristiges Ziel ist die Schärfung des Bewusstseins für den Klimaschutz sowie die Hoffnung, dass das Beispiel des MD 111 auch auf in-

ternationaler Ebene Schule macht und sich weitere Multidistrikte in Sachen Klimaschutz engagieren. Lions könnten damit die erste Service Organisation werden, die den atmosfair-Slogan als zukunftsweisenden Gedanken als solche verinnerlicht: „Nachdenken, klimabewusst reisen!“. Und dass die Chancen dafür gut sind, danach sieht es jetzt, knapp ein Dreivierteljahr nach Beginn der Kooperation durchaus aus.

### Energieeffiziente Kochöfen werden zum Deutsch-Indischen Gemeinschaftsprojekt

Der erste energieeffiziente Lions-Kochofen erhielt beim ISAAME Forum in Kolkata die große Bühne: Unterstützt durch VDG Manuel Lott und IPDG Dr. Johann Schreiner konnte ID Regina Risiken vor über 2.000 Teilnehmenden den ersten von über 1.000 energieeffizienten Kochöfen überreichen. Mit anwesend war Moulindu Banerjee als Vertreter von Sapient Infotech, der in Kooperation mit der „atmosfair“ gGmbH die Herstellung und Verteilung der Öfen vor Ort koordiniert.

Ähnlich dem Europa Forum, das Ende September 2017 in Montreux stattfand, ist das ISAAME-Forum die zentrale Veranstaltung für Lions aus India, South Asia, Afrika und Middle East. Es fand vom 16. bis 19. Dezember 2017 in Kolkata, ehemals Kalkutta, statt.

Angefangen hatte alles im vergangenen Lions-Jahr nach einem Beschluss des Governorrats, der zu der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags führte. Der eigentliche Startschuss erfolgte dann beim Europa Forum in Montreux, als IPDG Dr. Johann Schreiner bei seinem Seminar „Energy-Efficient Cook Stoves in West Bengal (India)“ das Projekt vorstellte. Anwesend waren damals neben Gina Prendki (LCI Oak Brook) und vielen Lions aus ganz Europa PID Sangeeta Jatia und PID Arvinder Pal Singh aus Westbengalen. Sie waren von dem Projekt begeistert und versprachen spontan, dass ihr Distrikt, wenn wir es schafften bis Ende November 250 Kochöfen „auf die Beine zu stellen“, weitere 250 Kochöfen finan-

nachdenken - klimabewusst reisen  
atmosfair

# Zertifikat

für kompensierte Treibhausgase

Lions Clubs International - MD 111  
kompensiert mit atmosfair  
6.961 kg CO<sub>2</sub> Treibhausgase.

Was bewirkt Ihr Klimaschutzbeitrag?

Mit Ihrem Klimaschutzbeitrag in Höhe von 160,00 Euro unterstützen Sie folgendes Projekt:

**Indien: Sie unterstützen den Verkauf effizienter Kochöfen in Westbengalen**

atmosfair subventioniert den Verkauf von hocheffizienten Holzvergaseröfen an Familien mit niedrigem Einkommen in Westbengalen. Die Kochöfen sparen 50 % Feuerholz und somit CO<sub>2</sub>-Emissionen ein. Sie sind nahezu rauchfrei und beugen dadurch Atemwegserkrankungen bei Frauen und Kindern vor. Zusätzlich zur Feuerholzersparnis wird Holzkohle produziert, die von den Familien verwendet oder an das Projekt verkauft werden kann.

atmosfair betreibt seine Projekte nach den im Kyoto-Protokoll verankerten Regeln des Clean Development Mechanism (CDM) und zusätzlich dem von internationalen Umweltschutzorganisationen etablierten „Gold Standard“. Unabhängige, von den Vereinten Nationen zugelassene Organisationen (z.B. TÜV) kontrollieren die tatsächliche CO<sub>2</sub>-Minderung der Projekte.

Gold Standard United Nations Framework Convention on Climate Change

Mehr auf [atmosfair.de](http://atmosfair.de)

Ein solches Zertifikat erhält jede Veranstaltung, die sich durch Kompensation klimafreundlicher macht. Die Event-Vorlagen für die Zertifizierung Ihrer Veranstaltung erhalten Sie beim HDL.

zieren würde. Dieser Herausforderung stellten sich die deutschen Lions erfolgreich. Am 12. November konnte Christiane Lafeld als aktuelle Governorratsvorsitzende den indischen Freunden mitteilen, dass der deutsche Anteil „stehen“ würde. Damit war das erste deutsch-indische Lions-Kooperationsprojekt geboren.

Bis zum Beginn des ISAAME-Forums Mitte Dezember konnten auf diese Weise über 1.000 Kochöfen finanziert werden. Im Forumsprogramm für die erste Plenarsitzung stand dann folgerichtig: „Launch of Partnership between MD 322 and MD 111“. ID Regina Risiken konnte ▶



**ID Regina Risken übergab in der Plenarsitzung den ersten von 1.000 effizienten Kochöfen.** Die indischen Lions steuerten 250 Öfen bei und zeigten sich begeistert vom Klimaschutz-Engagement auf internationaler Ebene.

so bei der Übergabe des ersten Ofens darauf hinweisen, dass damit 1.000 Familien in Westbengalen nicht mehr dem Qualm offener Feuerstellen mit seinen gesundheitlichen Folgen ausgesetzt seien. Über 3.000 Tonnen Kohlendioxid würden der Atmosphäre pro Jahr erspart. 1.000 Familien müssten nur noch die Hälfte der bisher benötigten Brennholzmenge sammeln bzw. kaufen. Von der Herstellung der Öfen würden einheimische Arbeiterinnen und Arbeiter profitieren, und die Belastung natürlicher Wälder durch illegale Holzentnahme würde reduziert.


Dr. Johann Schreiner konnte ergänzend das Projekt und seine fachlichen Grundlagen im Euro Asia Committee Meeting vorstellen. Manuela Lott hatte als Sekretärin des Committee die Präsentation als deutschen Beitrag in die Tagesordnung des Meetings mit aufgenommen. Von den Anwesenden wurde dieses erste deutsch-indische Kooperationsprojekt besonders gewürdigt.



**Die traditionelle Kochmethode verursacht starke Rauchemissionen.** Insbesondere wenn in geschlossenen Räumen gekocht wird, stellt das ein erhebliches Gesundheitsrisiko für die Nutzer da. Das Kochen auf den neuen Öfen ist nicht nur annähernd rauchfrei und komfortabel ähnlich wie auf einem Gaskocher, sondern spart auch noch die Hälfte Feuerholz ein.



Wie geht es weiter? Moulindu Banerjee als Vertreter von Sapient Infotech kümmert sich nun in Zusammenarbeit mit den lokalen Lions Clubs um die Verteilung der Öfen in einer ausgewählten Lions-Projektregion in Westbengalen. Derzeit werden die Öfen produziert und die Verteilung vorbereitet. Die Ausgabe der Öfen startet voraussichtlich Mitte Februar in der Region Bankura, Hirabandh Subdivision.

Die deutschen Lions und auch Nicht-Lions (!) haben weiterhin die Möglichkeit, über die Schaltfläche auf der Homepage von [www.lions.de](http://www.lions.de) ihre Kohlendioxid-Emissionen bei Flügen und Veranstaltungen zu kompensieren oder einfach nur für dieses Projekt zu spenden. Über die Verteilung der Öfen vor Ort wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet. 

**Herzlichen Dank an alle, die sich an diesem Erfolg beteiligt haben, für ihre Kompensationszahlungen und Spenden und ihren Beitrag zum globalen Klimaschutz!**

#### **Machen auch Sie mit!**

Unter [www.lions.de/klimaschutz](http://www.lions.de/klimaschutz) sowie auf der Startseite von [lions.de](http://lions.de) finden Sie den **Kompensationsrechner für Flugreisen**. Weitere Informationen zum Projekt auf dieser Seite sowie unter [www.lions-hilfswerk.de](http://www.lions-hilfswerk.de) oder auf Facebook: [facebook.com/HilfswerkDeutscheLions](https://facebook.com/HilfswerkDeutscheLions) und [facebook.com/lionsdeutschland](https://facebook.com/lionsdeutschland)

#### **Spendenkonto:**

Hilfswerk der Deutschen Lions  
Frankfurter Volksbank eG  
IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 00  
BIC: FF VBD EFF  
Stichwort: Klimaschutz  
oder mit wenigen Klicks online:  
[www.lions-hilfswerk.de/spenden](http://www.lions-hilfswerk.de/spenden)

MD-SCHATZMEISTER PDG DETLEF DIETRICH



# JAHRESABSCHLUSS 2016/17

und der Finanzplan (Vorschlag) 2018/19 des Multi-Distrikts 111-Deutschland

Im vorliegenden Zahlenwerk sind wie in den Vorjahren die wesentlichen Eckdaten dargestellt. Es wird in gewohnter Art über die meines Erachtens wichtigsten Werte berichtet.

Sollten einzelne Clubs an weiteren Auskünften oder Detailfragen interessiert sein, ist dies unverändert möglich. Entsprechende Anfragen bitte ich Sie, direkt an mich in Schriftform über E-Mail (detlef.em.dietrich@gmail.com) zu richten.

Die Werte sind wegen der besseren Übersichtlichkeit in TEUR dargestellt.

## Jahresabschluss zum 30. Juni 2017

Der Jahresabschluss wurde von Wirtschaftsprüfer Michael Follner geprüft.

## Bestätigungsvermerk

„Wir haben den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, unter Einbeziehung der Buchführung des Lions Clubs International Multi-Distrikt 111-Deutschland, Wiesbaden, für das Rechnungsjahr vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorsitzenden des Governorrates als den durch Satzung bestimmten Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben. ... Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und der Finanzordnung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.“ – Follner, Wirtschaftsprüfer.

## Die wesentlichen Zahlen: Bilanz

Aktivseite	TEUR	TEUR
	30. Juni 17	30. Juni 16
A. Anlagevermögen	29	42
B. Umlaufvermögen	1.692	2.761
I. Vorräte (Clubartikel)	75	99
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	325	386
III. Kasse, Bankguthaben	1.292	2.276
C. Rechnungsabgrenzung	3	3
<b>Summe Aktivseite</b>	<b>1.724</b>	<b>2.806</b>

Passivseite	TEUR	TEUR
	30. Juni 17	30. Juni 16
A. Eigenkapital	1.196	1.356
I.1. zweckgebundene Rücklagen	755	981
I.2. freie Rücklagen	331	235
II. Bilanzgewinn/-verlust	110	140
B. Rückstellungen	117	116
C. Verbindlichkeiten	411	1.334
1. aus Lieferungen und Leistungen	159	105
2. sonstige	252	1.229
<b>Summe Passivseite</b>	<b>1.724</b>	<b>2.806</b>

Das Anlagevermögen hat sich vermindert, da den Abschreibungen nur geringfügige Neuinvestitionen gegenüberstanden.

Im Umlaufvermögen ist der Bestand an Lions-Artikeln stark gesunken. Die Abwertung wurde unverändert beibehalten.

Es ist leider festzustellen, dass auf überfällige Forderungen gegen zahlreiche Lionsfreunde, hauptsächlich aus der Lieferung von Clubbedarf, Wertberichtigungen zu bilden waren. Zwischenzeitlich wurden entsprechende Maßnahmen ergriffen, diesen Umstand zu beseitigen und künftighin ähnliche Entwicklungen zu vermeiden. Die Abnahme des Eigenkapitals ergibt sich durch Verrechnung des Jahresergebnisses.



## Entwicklung des Eigenkapitals (Gewinnrücklagen) in TEUR

	Stand 01.07.2016	Zuführung gem. Beschluss MDV Berlin 2017	Verwendung im Rahmen des Jahresab- schlusses	Stand 30. Juni 2017	Zuführung (geplant) aus 2016/2017 MDV Leipzig 2017	Stand nach Zuführung/ Verwendung
<b>Zweckgebundene Rücklagen</b>						
Herstellungskosten LION	529	31		560	-24	536
Jugendarbeit	96	13		109	11	120
Öffentlichkeitsarbeit 100 Jahre Lions	281		-270	11		11
nichtverbrauchte IT-Kosten	75			75		75
	<b>981</b>	<b>44</b>	<b>-270</b>	<b>755</b>	<b>-13</b>	<b>742</b>
<b>Andere Gewinnrücklagen</b>						
Verwaltung, Mitgliederverzeichnis, Clubbedarf (Betriebsmittelrücklage)	235	96		331	123	454
	<b>235</b>	<b>96</b>		<b>331</b>	<b>123</b>	<b>454</b>
<b>Gewinnrücklagen gesamt</b>	<b>1.216</b>	<b>140</b>	<b>-270</b>	<b>1.086</b>	<b>110</b>	<b>1.196</b>

Das Eigenkapital bewegt sich innerhalb der vom Finanzausschuss empfohlenen und vom Governorrat beschlossenen Rücklagengrenzen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 70 Prozent und ist somit ausgezeichnet.

## Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB

	2017/2018 TEUR	2016/2017 TEUR	Verände- rung TEUR
Beiträge	1.803	1.934	-131
Erlöse (Clubbedarf, LION, Mitgliederverz.)	1.477	1.396	81
<b>Gesamterträge</b>	<b>3.280</b>	<b>3.330</b>	<b>-50</b>
Wareneinsatz Clubbedarf	154	135	19
Bezogene Leistungen LION und Mitgliederverzeichnis	872	860	12
<b>Materialaufwand gesamt</b>	<b>1.026</b>	<b>995</b>	<b>31</b>
<b>Rohhertrag</b>	<b>2.254</b>	<b>2.335</b>	<b>-81</b>
Personalaufwendungen	700	665	35
Weiterleitung von Beiträgen/Spenden (durchl. Etat)	418	429	-11
Verwaltungsaufwendungen	1.072	1.115	-43
abzgl. Erträge/Kostenerstattung	-63	-73	10
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.127</b>	<b>2.136</b>	<b>-9</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>127</b>	<b>199</b>	<b>-72</b>
periodenfremdes Ergebnis	9	35	-26
<b>Jahresergebnis vor Sondereinflüssen</b>	<b>136</b>	<b>234</b>	<b>-98</b>
Sondereinflüsse (100 Jahre, Stiftung etc.)	-296	262	-558
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-160</b>	<b>496</b>	<b>-656</b>

Die Beiträge und Umlagen sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Im Wesentlichen liegt dies am Wegfall des bis zum Vorjahr erhobenen Ergänzungsbeitrages für die Weiterentwicklung der IT. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist auf höhere Umsätze mit Lions-Artikeln im Zusammenhang mit dem Jubiläum „100 Jahre Lions“ sowie höhere Erlöse aus Anzeigen und Beilagen der Zeitschrift LION zurückzuführen. Aus den im Vorjahr begründeten Sondereinflüssen (Schlussüberschuss aus der LCIC Hamburg 2013) resultiert in diesem Jahr ein Verlust, da in diesem Jahr die wesentlichen Beträge entsprechend den Beschlüssen der Multi-Distrikt-Versammlung verwendet wurden (zum Beispiel Öffentlichkeitsarbeit 100 Jahre Lions, Zuwendung an die Evangelische Stiftung Alsterdorf). Zur Deckung der entsprechenden Kosten wurde auch die zweckgebundene Rücklage weitgehend aufgelöst. Die Gesamtaufwendungen und -erträge lagen im Rahmen der Finanzplanung. Lediglich in einer Untergliederung (Clubbedarf) gab es eine Überschreitung (Ist: -54 TEUR, Plan: -27 TEUR). Die Governorratsvorsitzende wird hierzu satzungsgemäß anlässlich der MDV berichten.

## Entwicklung Jahresergebnis und Bilanzgewinn

	30. Juni 2017	30. Juni 2016
	TEUR	TEUR
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschluss	-160	496
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	140	-116
<b>freie Rücklagen</b>		
Entnahme	48	123
Einstellung	-144	0
<b>Zweckgebundene Rücklagen</b>		
Entnahme	270	10
Einstellung	-44	-373
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>110</b>	<b>140</b>

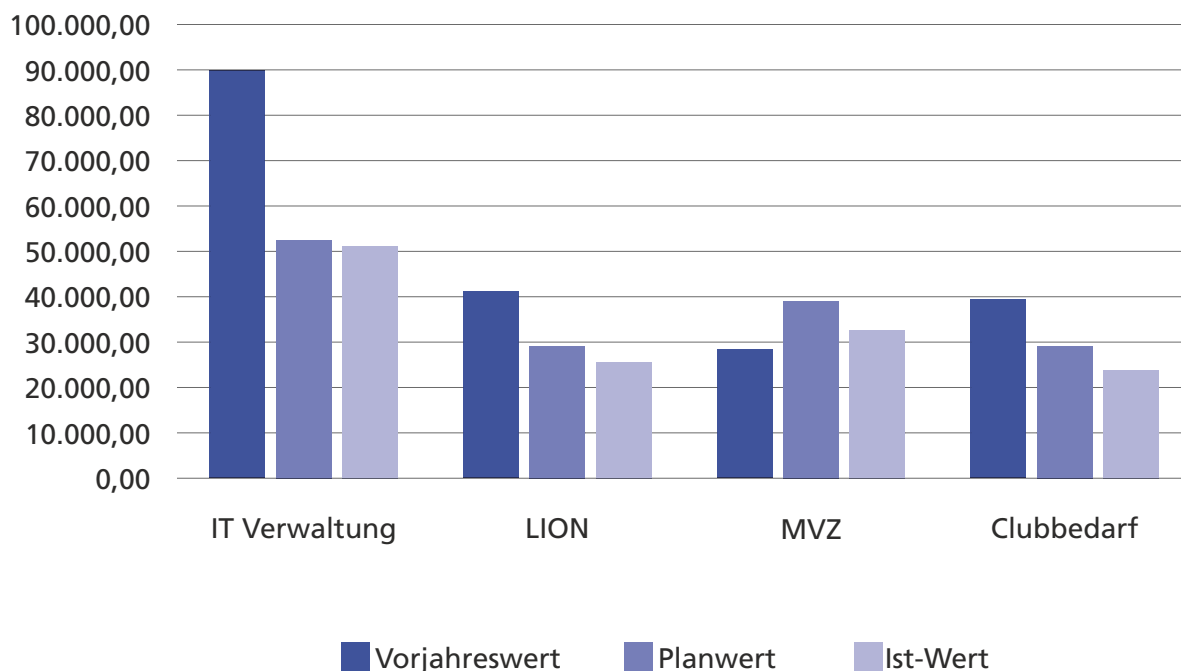
Es ist anzumerken, dass die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Informationstechnologie in verschiedenen Bereichen anfallen und daher den einzelnen Kostenstellen zuzuordnen sind.

In der folgenden Übersicht ist ersichtlich, dass die Ist-IT-Kosten gegenüber dem Vorjahr gesunken sind. Des Weiteren ist der Tabelle zu entnehmen, dass die Kosten sich unter den Planwerten bewegen.

## Verwaltungsaufwendungen (in TEUR)

	2016/2017	2015/2016	Abweichung
Kosten 100 Jahre Lions	283	0	283
Raumkosten	128	135	-7
Versicherungsbeiträge	5	5	0
Kraftfahrzeugkosten	12	10	2
Reisekosten, Tagungskosten	481	458	23
Reparaturen, Instandhaltung	1	1	0
Kosten des Internetauftritts	75	136	-61
Kosten der Mitgliederverwaltung	22	21	1
Kosten der Lions-Datenbank	32	39	-7
Zuschuss an Leo-MD 111	70	70	0
Kostenpauschale GRV und MDSCH	16	16	0
DATEV-Kosten Buchführung, JA-Erstellung u. -Prüfung	28	24	4
Beratungshonorare	64	52	12
Einzelwertberichtigungen	12	4	8
periodenfremde Aufwendungen	5	2	3
sonstige Aufwendungen	110	124	-14
<b>Gesamt</b>	<b>1.344</b>	<b>1.097</b>	<b>247</b>

## Vergleich Vorjahreswerte - Planwerte - Ist-Kosten aktuelles Jahr



## Gewinn- und Verlustrechnung nach Etat:

2016/2017	TEUR Erträge	EUR Aufwendungen	TEUR Saldo
<b>Ideeller Etat</b>			
Verwaltung	1.672	1.617	55
Jugendarbeit	110	99	11
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.784</b>	<b>1.716</b>	<b>66</b>
<b>Wirtschaftsetat</b>			
Zeitschrift LION	842	866	-24
Mitgliederverzeichnis	370	248	122
Clubbedarf	259	313	-54
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.471</b>	<b>1.427</b>	<b>44</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.255</b>	<b>3.143</b>	<b>110</b>
<b>Durchlaufender Etat</b>	<b>226</b>	<b>226</b>	<b>0</b>
<b>Saldo gesamt</b>	<b>3.481</b>	<b>3.369</b>	<b>110</b>

## Finanzplanung 2018/2019

Der Multi-Distrikt (MD) unterhält satzungsgemäß in Wiesbaden für sich, für die Distrikte und für die Lions Clubs ein Ständiges Sekretariat, das hauptamtlich geführt wird. Der MD und die Distrikte dienen der engen Verbindung zwischen allen deutschen LC und der gemeinschaftlichen Förderung der Lions-Ziele sowie einer einheitlichen Vertretung nach außen. Die Zuständigkeit des MD erstreckt sich nur auf Angelegenheiten, die der gemeinsamen Regelung für Distrikte und Clubs bedürfen. Dazu gehören die mit Zustimmung der MDV errichteten gemeinnützigen Institutionen. Diese sind satzungsgemäß Unterorganisationen des MD. Die Unterorganisationen des MD sind der selbständige gemeinnützige und mildtätige Verein „Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. (HDL)“ sowie die „Stiftung der Deutschen Lions (SDL)“ zur Verwirklichung der gemeinnützigen und mildtätigen Zwecke der LC, der Distrikte und des MD.

Im Rahmen dieser Zielsetzung verwenden der MD und die Distrikte die ihnen zufließenden Mittel zur Erfüllung der ihnen nach der MD-Satzung zugewiesenen Aufgaben. Diese Finanzmittel sind entsprechend zu planen. Die Finanzplanung weist insgesamt einen Fehlbetrag (-132 TEUR) aus, der sich im Wesentlichen auf den geplanten Verlust bei der Zeitschrift LION zurückführen lässt. Die Planung in diesem Bereich wurde - wie jedes Jahr - erforderlich, um die erheblichen zweckgebundenen Rücklagen in diesem Bereich abzubauen. Aus diesem Grunde sind die Bezugskosten für den LION mit

vier Euro pro Jahr und Mitglied bewusst nicht kostendeckend geplant worden.

Die Finanzplanung des Lions-Jahres 2018/2019 sieht allerdings auch eine Beitragserhöhung von 2,50 Euro von bisher 45,25 Euro auf 47,75 Euro vor. Im Rahmen dieser geplanten Beitragserhöhung entfallen 1,75 Euro auf Aufwendungen für Service- und Verwaltungsarbeiten, die durch Einsparungen im Bereich des Mitgliederverzeichnisses und der Mitgliederdatenverwaltung kompensiert werden. Weitere 0,75 Euro entfallen auf die Jugendarbeit des HDL (Durchführung des Jugendforums) und die Leos.

Zum Aufbau der Finanzplanung darf ich erläutern, dass sich der „Ideelle Etat“ aus dem sog. Verwaltungsetat (dieser umfasst unter anderem die Aufwendungen für die Arbeit des Governorrats und der Distrikt-Governor-Elect/1. Vize-Governor, die des Ständigen Sekretariats in Wiesbaden, die Seminarkosten für die Aus- und Fortbildung der Amtsträger, die Aufwendungen für internationale Beziehungen etc.) und dem Jugendetat zusammensetzt, der „Wirtschaftsetat“ besteht aus dem Etat für die Zeitschrift LION, dem Mitgliederverzeichnis und dem Clubbedarf, während der „Durchlaufende Etat“ die weiterzuleitenden Beitragsanteile an LCIF und das HDL umfasst.

Die DGE (offizielle Abkürzung laut Lion-Schreibregel) wollen sich in ihrem Lions-Jahr Gedanken über die Schaffung eines Einheitsbeitrags machen, der über einen längeren Zeitraum (zum Beispiel von drei bis fünf Jahren) stabil bleiben kann. Die AG Neuorientierung hat diese Gedanken bereits aufgenommen, um sie in ihrem Konzept zu berücksichtigen.



## Insgesamt ergibt sich folgender Finanzplan für 2018/2019:

Finanzplanung	Ist	Plan	Abweichung	Plan	Plan	Abweichung
	LJ 2016/2017 TEUR	TEUR	+/-	LJ 2017/2018 TEUR	LJ 2018/2019 TEUR	+/-
<b>VERWALTUNG</b>						
Gesamt Erträge	1.673	1.624	49	1.363	1.569	206
Gesamt Aufwendungen 1)	1.617	1.625	-8	1.437	1.555	110
<b>Saldo</b>	<b>55</b>	<b>-1</b>	<b>57</b>	<b>-74</b>	<b>14</b>	<b>88</b>
<b>JUGENDARBEIT</b>						
Gesamt Erträge	111	108	3	108	122	14
Gesamt Aufwendungen	99	100	-1	103	118	16
<b>Saldo</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>-2</b>
<b>IDEELLER ETAT</b>						
Gesamt Erträge	1.783	1.731	52	1.471	1.690	220
Gesamt Aufwendungen	1.716	1.725	-9	1.540	1.674	133
<b>Saldo</b>	<b>67</b>	<b>6</b>	<b>61</b>	<b>-70</b>	<b>17</b>	<b>86</b>
<b>ZEITSCHRIFT LION</b>						
Gesamt Erträge	842	799	43	543	562	18
Gesamt Aufwendungen	866	901	-35	793	698	-95
<b>Saldo</b>	<b>-24</b>	<b>-102</b>	<b>78</b>	<b>-249</b>	<b>-136</b>	<b>113</b>
<b>MVZ</b>						
Gesamt Erträge	370	373	-3	347	246	-102
Gesamt Aufwendungen	248	340	-92	342	245	-97
<b>Saldo</b>	<b>122</b>	<b>33</b>	<b>89</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>-4</b>
<b>CLUBBEDARF</b>						
Gesamt Erträge	259	260	-1	231	231	0
Gesamt Aufwendungen	313	287	27	262	244	-18
<b>Saldo</b>	<b>-54</b>	<b>-27</b>	<b>-28</b>	<b>-31</b>	<b>-13</b>	<b>-18</b>
<b>WIRTSCHAFTSETAT</b>						
Gesamt Erträge	1.471	1.432	39	1.122	1.038	-83
Gesamt Aufwendungen	1.427	1.528	-100	1.397	1.187	-210
<b>Saldo</b>	<b>44</b>	<b>-96</b>	<b>139</b>	<b>-275</b>	<b>-149</b>	<b>127</b>
<b>DURCHLAUFENDER ETAT</b>						
Gesamt Erträge	226	2.414	-2.188	364	390	26
Gesamt Aufwendungen	226	2.414	-2.188	364	390	26
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>GESAMT ERTRÄGE</b>	<b>3.481</b>	<b>5.578</b>	<b>-2.097</b>	<b>2.957</b>	<b>3.119</b>	<b>162</b>
<b>GESAMT AUFWENDUNGEN</b>	<b>3.370</b>	<b>5.667</b>	<b>-2.297</b>	<b>3.301</b>	<b>3.251</b>	<b>-51</b>
<b>GESAMT SALDO</b>	<b>110</b>	<b>-90</b>	<b>200</b>	<b>-345</b>	<b>-132</b>	<b>213</b>
1) davon IT-Kosten (gesamt)	(230)	(242)	(-12)	(264)	(220)	(-47)
IT-Kosten (nur Verwaltung)	86	85	1	113	84	-29

## Die Beschlussvorlagen

I. Nach Vorlage des Jahresabschlusses für das Lions-Jahr 2016/2017 zum 30. Juni 2017 bestehend gemäß § 4 Abs. 1) Satz 2 der Finanzordnung aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung haben die Rechnungsprüfer den Jahresabschluss geprüft und das Abschluss-Testat am 15. September 2017 erteilt. Der Governerrat, dem gemäß § 4 Abs. 4) der Finanzordnung der Bericht vorgelegt wurde, empfiehlt der Multi-Distrikt-Versammlung:

1. Den Jahresabschluss für das Lions-Jahr 2016/2017 mit einer Bilanzsumme von EUR 1.724.114,43 und einem Jahresfehlbetrag von EUR 159.917,84 festzustellen.
2. Den Jahresabschluss für das Lions-Jahr 2016/2017 gemäß Art. VII § 2 Abs. h) der MD-Satzung zu genehmigen und Entlastung zu erteilen.

II. Nach Artikel XIII Absatz 1 der MD-Satzung hat der Schatzmeister den Finanzplan für das Lions-Jahr 2018/2019 unter Berücksichtigung der unter Tz. III aufgeführten Gebührenstruktur und den in den Erläuterungen zum Finanzplan näher erklärten Annahmen und Veränderungen aufgestellt und den zuständigen Gremien fristgerecht zugestellt. Der Finanzausschuss hat den Finanzplan beraten und mit seinen Empfehlungen an den Governerrat weitergeleitet. In der Governoratsitzung vom 17. bis 19.11.2017 in Münster hat der Governerrat beschlossen, der Multi-Distrikt-Versammlung 2018 in Leipzig vorzuschlagen, den Finanzplan für das Lions-Jahr 2018/2019 zu genehmigen.

Der Finanzplan schließt in seinen Gesamtsummen mit:  
 Erträgen von EUR 3.119.000  
 und Aufwendungen von EUR 3.251.000  
 mit einem Jahresfehlbetrag von EUR -132.000 ab.  
 Der Plan-Fehlbetrag soll aus den entsprechenden Rücklagen entnommen werden.

III. Nach Artikel VII § 2 Absatz 1 e) der MD-Satzung schlägt der Governerrat der Multi-Distrikt-Versammlung vor, die Beiträge und Gebühren für das Lions-Jahr 2018/2019 wie folgt festzusetzen:

Verwaltungsbeitrag (bisher 25,00 Euro)	29,00 Euro
Zeitschrift	4,00 Euro
Mitgliederverzeichnis (gedruckt oder digital) (bisher: 7,25 Euro)	5,00 Euro
Lions Clubs International Foundation	5,00 Euro
Jugendbeitrag (bisher 4,00 Euro)	4,75 Euro
(wovon EUR 2,00 an den HDL e.V. zur Durchführung der internationalen Jugendarbeit sowie EUR 0,50 an das internationale Jugendforum weiterzuleiten sind.)	
Insgesamt (bisher: 45,25 Euro)	47,75 Euro

IV. Der Verein Hilfswerk der Deutschen Lions e.V., der ein vom MD 111-Deutschland abweichendes Geschäftsjahr (Kalenderjahr) hat, sowie die Stiftung Deutscher Lions (SDL) veröffentlichen ihren Jahresabschluss zu einem späteren Zeitpunkt. Mitglieder des MD sind die Lions Clubs im Multi-Distrikt 111-Deutschland, für die von Lions Clubs International eine Charterurkunde ausgestellt ist. Gemäß der Statistik des MD 111:

	Clubs	Mitglieder
Bestand Juni 2016	1.556	52.156
Zuwachs (netto)	12	203
Bestand 30. Juni 2016	1.568	52.359



DR. THOMAS B. HERLAN

# STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

## ERFAHRUNGEN MIT WEITSICHT



Natürlich hat jeder von uns schon einmal seine Erfahrung mit Stiftungen gemacht. Aber mit einer Stiftung, für eine Stiftung zu arbeiten ist etwas ganz anderes. Die Arbeit mit der Stiftung Deutscher Lions macht in dreifacher Hinsicht Freude.

Über die regionalen Lions-Tätigkeiten wie Clubs in der Stadt, im Distrikt oder gar Kabinett lernt man Lionsfreunde kennen. Bei den Multi-Distrikt-Versammlungen respektive Kongressen lernt man neue Lionsfreunde kennen, die entweder regional, national oder gar international tätig sind. Wenn man dann als Kabinettsbeauftragter für die Stiftung deutscher Lions national mit den anderen Kabinettsbeauftragten der Stiftung zusammenarbeiten darf, so verbindet das lionistische Miteinander, um an einem nationalen Ziel eben nicht binnen eines Lions-Jahres, sondern mit einer sehr viel längerfristigen Perspektive zu arbeiten.

Mein erster Kontakt war bei der Governorrats-tagung im Oktober 2016 in Karlsruhe, als ich den Vorstand der Stiftung und die anderen Kabinettsbeauftragten kennenlernen durfte. Der Kongress Deutscher Lions zur Hundertjahrfeier in Berlin war eine hervorragende Plattform, um neue Freundschaften zu schließen und bestehende zu intensivieren, getragen von der Idee, die Stiftung Deutscher Lions durch weitere Zustiftungen gehaltvoller zu machen. Daher betreuen wir in Berlin abwechselnd einen Stand der Stiftung. Vor etwa zwei Jahren war das Stiftungskapital bei etwas mehr als einer halben Million Euro. Im November 2017 hatten wir in Münster schon die Zwei-Millionen-Marke überschritten. Ziel ist, das Kapital 2018 auf über 2,5 Millionen zu bringen. Das erscheint engagiert, aber auch machbar.

### **Worin liegt die Attraktivität der Stiftung?**

Immer mehr Menschen verfügen über Vermögen und haben keine Nachfahren. Ebenso gibt es Vermögen, die ohne Testament nicht übertragen werden können. In einer Zeit der Null-Zins-Politik bringt die Zustiftung von Immobilien oder Akti-


enpaketen der Stiftung Deutscher Lions deutlich mehr Ertragszuwachs. Unser Ziel ist, Vermögensanteile, keine vollständigen Vermögen, für die lionistische Arbeit gestiftet zu bekommen.

Die Stiftung Deutscher Lions möchte auf der Ausgabenseite aktiv Lions-Programme unterstützen. Das Symphonie-Orchester der Lions ist einer ihrer regelmäßigen Spendenempfänger.

### **Wie kann die Stiftung an Attraktivität gewinnen?**

Wir müssen auf die Stiftung regional und überregional aufmerksam machen. Dazu gibt es verschiedene Wege: In größeren Städten wie München, Berlin, Köln, Hannover, Bremen und Essen wurden bisher Erbrechtstage durch Juristen durchgeführt. Eine andere Idee ist, dass der Stiftungsbeauftragte in Abstimmung mit dem Distrikt-Governor im Vorfeld von runden Geburtstagen gezielt Lionsfreunde im Distrikt anschreibt, um auf die Stiftung hinzuweisen. Auch eine engagierte Zusammenarbeit mit Notaren kann zielführend sein, letztlich haben wir so Ende 2017 eine sehr ansehnliche Zustiftung einnehmen dürfen.

Als Stiftungsbeauftragter des Distrikts SN möchte ich im April im Hotel Atlantik in Baden-Baden einen Erbrechtstag durchführen. Dieser wird inhaltlich gestaltet von PDG Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke als Vorstand des Stiftungsrats und zwei Lionsfreunden, die Fachanwälte in Rastatt und Karlsruhe sind. Die Organisation obliegt mir als Kabinettsbeauftragtem.

Wir sind regelmäßig in den Zonenbesprechungen präsent, um Präsidenten und Vizepräsidenten für eine Veranstaltung im Rahmen eines Clubabends für die Stiftung Deutscher Lions zu gewinnen. Neben unserer Präsenz auf dem KDL in Leipzig im Mai ist dieses Jahr wieder ein Stiftungstag mit attraktiver kultureller Begleitung geplant. Demnächst gibt es einen Flyer, der die Stiftung verständlich erklärt und möglicherweise auch Ihnen die Zustiftung näherbringen kann. 



Scheckübergabe an die Deutsche Parkinson-Gesellschaft: Prof. Manfred Gerlach; Vorstandsvorsitzender der Stiftung der Deutschen Lions, Jörg Naumann und Stiftungsratsmitglied Bernd Hartstock (v. l.).

BERND HARTSTOCK

## MIT VIEL VERTRAUEN VERMÄCHTNIS AN DIE STIFTUNG

*Übergabe einer sechsstelligen Summe an die Deutsche Parkinson-Gesellschaft*

Entsprechend dem Nachlass von Elke Seeger konnten der Vorstandsvorsitzende Jörg Naumann und das Stiftungsratsmitglied Bernd Hartstock am 11. Mai 2017 einen Betrag von 117.000 Euro an die Deutsche Parkinson-Gesellschaft übergeben. Die SDL ist stolz, diese Zuwendung überreichen zu können.

Über das Vermächtnis von Elke Seeger wurde bereits im LION berichtet. Lassen Sie mich bitte kurz darauf eingehen, wie es dazu gekommen ist: Als Landwirt bin ich 1995 nach Sachsen-Anhalt gezogen. Einer meiner Verpächter von Ackerflächen waren die Eltern von Elke Seeger. Kurz darauf verstarben die Eltern. Seitdem habe ich Elke Seeger bei ihren Immobilienangelegenheiten begleitet und unterstützt. Im Jahr 2012 fragte Frau Seeger mich um Rat: Sie hatte keine Kinder und Familie und wollte zu Lebzeiten ihren Nachlass regeln.

In vielen Gesprächen - über einen langen Zeitraum - konnte ich sie für die SDL gewinnen. Von diesem Zeitpunkt an habe ich in enger Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Vorstand der SDL, PDG Martin Fischer, alle notwendigen rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um den letzten Willen von Elke Seeger festzulegen. Ohne Vertrauen und die hohe Kompetenz von Martin Fischer wäre ein solches Ergebnis nicht möglich gewesen.

Zu diesem Zeitpunkt war Elke Seeger gesund und topfit. Im Frühjahr 2016 erkrankte sie und verstarb plötzlich und unerwartet am 16. Juli 2016 im Alter von 74 Jahren.

Dieses Vertrauen erfüllt mich mit Stolz.

Die SDL ist dankbar für die Zuwendungen und wird, getreu unserem Motto „We Serve“, im Sinne von Elke Seeger helfen.





PCC DANIEL ISENRIICH - VORSITZENDER AG NEUORIENTIERUNG

# AG NEUORIENTIERUNG: WIE GEHT ES WEITER?

**A**n seiner letzten Sitzung in Münster (November 2017) hat der Governerrat den Vorschlag der AG Neuorientierung in Bezug auf die folgenden Punkte befürwortet:

- a) Zusammenführung der gemeinnützigen Aktivitäten von HDL und SDL im Wege einer Umsetzung der von §2 Ziffer 7 der Satzung der SDL eröffneten rechtlichen Möglichkeiten
- b) Zusammenfassung von mehrfach vorkommenden Dienstleistungsaufgaben in den drei Organisationen (GS, HDL, SDL)
- c) Erarbeitung eines einheitlichen Finanzierungskonzepts der Verwaltungs- und gemeinnützigen Aufgaben
- d) Errichtung eines Strategie- und Koordinationsteams (SuK).

Somit ist die Basis für eine weitere Ausarbeitung unseres Organisationskonzepts gelegt und wir können nun die nötigen Umsetzungsmaßnahmen in Angriff nehmen.

Als Erstes haben die Steuerexperten aus unserem Team zusammen mit der Steuerberatungsgesellschaft des Multi-Distrikts das Konzept hinsichtlich der steuerrechtlichen Machbarkeit überprüft und in einem nächsten Schritt Kontakt mit dem Finanzamt aufgenommen. Wir erwarten

einen positiven Bescheid für unser Anliegen in den nächsten Wochen.

Anfang Januar haben unsere Rechtsexperten zusammen mit dem Vorsitzenden des Stiftungsrats der SDL die für uns verantwortliche Stiftungsaufsicht aufgesucht. Unser Konzept wurde auch von dieser Stelle positiv aufgenommen. In diesem sehr produktiven Gespräch wurden uns noch zusätzliche Anregungen gegeben, um die Entscheidungskompetenz der MDV als Organ der Stiftung zu erhöhen.

Als Nächstes werden wir uns auf satzungsrechtliche Änderungen sowie die folgerichtige Umsetzung der zu fassenden Beschlüsse konzentrieren. Um auch in diesem Bereich fundierte Empfehlungen zu erhalten, werden wir, wie vom Governerrat empfohlen, eine externe Kanzlei beauftragen.

Parallel zu diesen rechtlichen, steuerrechtlichen und satzungstechnischen Abklärungen werden wir die Gespräche mit den drei Institutionen (GS, HDL, SDL) weiterführen, wie wir, bei einem positiven Votum aller deutschen Lions für unser Konzept, die vorgeschlagene „Neuorientierung der MD-Institutionen“ organisatorisch umsetzen könnten.

Sie sehen, es gibt noch viel zu tun - wir packen es an!





ULRICH STOLTENBERG

## GOVERNORRATSSITZUNG IN MÜNSTER: AG NEUORIENTIERUNG UND ZEITSCHRIFT LION IM FOKUS

**M**it Spannung wurde die Governorratssitzung in Münster vom 17. bis 19. November erwartet. Aber nicht nur, weil die Distrikt-Governor-Elect erstmals in diesem Lions-Jahr mit dabei waren und sich präsentierten, sondern vor allem, weil die „Arbeitsgemeinschaft Neuorientierung“ auf der Tagesordnung stand und die dringend notwendigen Beschlüsse zum Jahresende für die Zeitschrift LION gefasst werden mussten.

Nach Vortrag der AG Neuorientierung und Diskussion beschloss der Governerrat bei zehn Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen insgesamt die Weiterführung der Arbeit unter folgenden Prämissen:

1. Der Governerrat befürwortet eine Zusammenführung der gemeinnützigen Aktivitäten von HDL und SDL im Wege einer Umsetzung der von § 2 Ziffer 7 der Satzung der SDL eröffneten rechtlichen Möglichkeiten.
2. Der Governerrat befürwortet eine Zusammenfassung von mehrfach vorkommenden Dienst-

leistungen beim Ständigen Sekretariat als gemeinsamem Dienstleister. Die Zusammenfassung der Dienstleistungen entsprechend der vorgelegten Konsolidierung wird befürwortet. Den GF von GS und HDL wird hiermit empfohlen, dies durchzuführen und in jeder GRS über den Stand zu berichten, erstmals in Bremen. Die Durchführung sollte im ersten Halbjahr 2019 abgeschlossen sein.

3. Der Governerrat befürwortet ein Finanzierungskonzept, das nur noch zwei jeweils vom MD erhobene Beiträge (einmal für Services und einmal für gemeinnützige Aufgaben) vorsieht.
4. Der Governerrat befürwortet die Einrichtung eines Strategie- und Koordinationsteams in Form der vorgeschlagenen institutionalisierten Zusammenarbeit auf Basis der Ausarbeitung („Diskussionspapier“) der AG-Neu vom 2. November 2017 als Diskussionsgrundlage. Nach Schaffung der neuen Organisations-

strukturen ist im Rahmen der institutionalisierten Zusammenarbeit zu gewährleisten, dass der GR bzw. die MDV in allen Bereichen die letzte Entscheidungshoheit hat.

5. Zum Zwecke der Vorbereitung einer Umsetzung beschließt der Governerrat weiter: a) Der Governerrat beauftragt die Arbeitsgruppe „Neuorientierung der MD-Institutionen“ in Abstimmung mit dem ASuO, die zur Umsetzung erforderlichen Beschlüsse der MDV und der Mitgliederversammlung des HDL vorzubereiten, einschließlich der erforderlichen Vertragsentwürfe, Satzungs- und Geschäftsordnungsvorschläge. b) Der Governerrat ersucht alle zuständigen Organe von HDL und SDL, an dieser Vorbereitung mitzuwirken und in ihren Zuständigkeitsbereichen jeweils die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. c) Der Governerrat beauftragt die AG-Neu - jeweils nach vorheriger Abstimmung mit der GRV, für die weitere Vertiefung der rechtlichen und steuerrechtlichen Fragen - unter Einschluss der Einholung einer verbindlichen finanzbehördlichen Auskunft zur weiteren Gewährleistung der Gemeinnützigkeit - externe Anwalts- und/oder Steuerberatungskanzleien einzuschalten. Die konkrete Beauftragung erfolgt durch V/AG-Neu und GRV gemeinsam. Weiterführende Informationen sind in den entsprechenden Berichten zur Thementagung 2018 in Erfurt und bei der Diskussion „Mut zum Wandel“ von PDG Hans-Günter Benthaus zu lesen.

### **LION ab 2018 mit acht Ausgaben pro Jahr**

Nach Diskussion beschloss der Governerrats bei 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zur Erscheinungsweise des LION ab 2018: Die Erscheinungsweise des LION soll acht Hefte pro Jahr betragen, die Seitenzahl beträgt 88 + vier Seiten pro Heft. Mit der Herstellung der Zeitschrift wurde letztlich für die Dauer von zwei Jahren das Druckhaus Vogel, Hochberg auf der Grundlage des eingereichten Angebots vom 10. Oktober 2017 beauftragt. Die Erscheinungstermine stehen



**Foto oben:** PDG Eva Friedrich berichtete über die Arbeit des AIT (Ausschuss für Informationstechnologie).

**Foto unten:** Multi-Distrikt-Schatzmeister Detlef Dietrich trug seinen Bericht vor.

jeweils im Impressum, Redaktionsschluss ist immer, wie gewohnt, der 15. des Vormonats.

### **Erläuterung zur Print- und Onlinegestaltung**

Multi-Distrikt-Pressesprecher und LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg hatte eine „Machbarkeitsstudie“ zur Verknüpfung der beiden Kommunikationskanäle mittels der bestehenden Ressourcen entwickelt und stellte diese mit Erläuterungen vor. Er wies darauf hin, dass Club-Artikel nichts mit redaktionellem Journalismus zu tun haben, sondern ein wichtiger Bestandteil einer Verbandszeitschrift sind. Sein Motto: „Die Clubs sind der Muskel der Bewegung“. Die Redaktion ist außerdem daran gebunden, auch ▶

weiterhin die LCI-Pflichtartikel im LION zu publizieren. Da es in diesem Medium ab 2018 eine begrenzte Seitenzahl gibt, ist es Aufgabe der Redaktion, die Auswahl/Entscheidung zu treffen, welche Artikel im LION und welche online im zu schaffenden Online-Auftritt des LION publiziert werden sollen. Vorteil des Online-Mediums, so Stoltenberg, ist, Club-Artikel auch zeitnah zu publizieren und auch zukünftige Veranstaltungen der Clubs aktuell zu bewerben. Vorstellbar ist aus seiner Sicht auch, dass in Zukunft thematisch ähnliche Activity geclustert werden. Zum Beispiel Entenrennen, Golf, Benefizveranstaltungen oder Glühweinverkauf.

Durch die vielen Aktivitäten der Clubs in nunmehr 19 Distrikten ist auch die Anzahl der ein-



**MD-Pressesprecher und LION-Chiefredakteur Ulrich Stoltenberg** stellte seine Machbarkeitsstudie zur Print- und Onlinegestaltung vor.

**V/AZuK Stephan Trutschler** informierte über die Veränderungen im AZuK.



gereichten Club-Artikel in den letzten Jahren entsprechend gestiegen. Dies erklärt die höhere Anzahl an Seiten im LION. LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg sieht in der Veröffentlichung über zwei Medien die Chance, insgesamt mehr Berichte der Clubs zu publizieren.

Dazu gibt es weitere Überlegungen, die in einem Beschluss münden (28 Ja-, zwei Nein-Stimmen). Der AZuK wird beauftragt - bis zur GRS-5 im März 2018 in Bremen - das folgende Thema zu bearbeiten: Die Kommunikation zu und mit den Mitgliedern sowie Außenstehenden ist im Hinblick auf Gestaltung, Zielgruppen, Social Media-Kanäle etc. in Verbindung von Print- und Online-Anteilen ganzheitlich unter Berücksichtigung zukunftsorientierter Technologien zu konzipieren.

Zugleich geht es um die Verzahnung von Service-Reporting der Clubs mit der Weiterentwicklung der Online- und Printmedien inklusive Optimierung der Eingabemaske für die Clubs. Hierfür ist ein detailliertes Briefing mit Abfrage spezifizierter Folgekosten zu erarbeiten. Die Zusammenstellung des Briefings erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen AZuK und AIT, Chiefredakteur und dem GRGST. Ziel ist es, neben der Verzahnung von Online und Print insgesamt den LION attraktiver sowohl für Mitglieder als auch Externe zu machen, nicht zuletzt im Hinblick auf eine Verbesserung der Wahrnehmung und des Images der Lions. Im Rahmen eines bezahlten Agentur-Pitches werden durch den AZuK drei Werbeagenturen eingeladen, Vorschläge zu unterbreiten.

### Personelle Veränderungen im AZuK

V/AZuK Stephan Trutschler berichtete über die Arbeit im AZuK: Zwei Mitglieder sind im Lions-Jahr 2017/2018 ausgetreten. GRV Christiane Lafeld schlug vor, Uwe Maedchen für den Rest dieses Lions-Jahres als ehrenamtlichen redaktionellen Mitarbeiter zu führen und bat den stv. V/AZuK Stephan Trutschler, Uwe Maedchen entsprechend zu informieren.

## **Eva Friedrich berichtet über Informationstechnologie**

PDG Eva Friedrich berichtete über die Arbeit des AIT (Ausschuss für Informationstechnologie): Mittlerweile haben sich fast 10.000 Lions im internen Bereich auf lions.de registriert. Täglich besuchen rund 1.500 Mitglieder die Homepages. Im Dezember 2016 waren es wegen der Adventskalender rund 30.500 Besucher. Das Upgrade Liferay Digital Experience Plattform (DXP) soll im Januar/Februar installiert werden. Die eigenen Mitgliederdaten der einzelnen Mitglieder sollen zukünftig über den internen Bereich auf lions.de zu pflegen sein. Ebenfalls soll ein Activity-Eingabesystem bereitgestellt werden.

## **Jahresabschluss per 30. Juni 2017**

Multi-Distrikt-Schatzmeister Detlef Dietrich trug die wesentlichen Daten sowie den Bericht des Rechnungsprüfers vor. Als Ergebnis schlägt der Governerrat der MDV 2018 in Leipzig nach der MD-Satzung vor, folgenden Beschluss zu fassen: 1. Den Jahresabschluss für das Lions-Jahr 2016/2017 mit einer Bilanzsumme von 1.724.114,43 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 159.917,84 Euro festzustellen. 2. Den Jahresabschluss für das Lions-Jahr 2016/2017 gemäß der MD-Satzung zu genehmigen und Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses (FA) PDG Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke berichtete für den Finanzausschuss. Es gebe keine Einwände, den Jahresabschluss zu genehmigen und den Fehlbetrag aus den Rücklagen zu entnehmen. Der Finanzplan für das Lions-Jahr 2018/2019 (siehe Bericht Seite 22) wurde von den DGE und DGe einstimmig angenommen.

Damit das Ständige Sekretariat stabil arbeiten kann, liegt eine Weiterbeschäftigung des derzeitigen Personals im Interesse des MD. In der Perspektive sollte für darüber hinaus angedachte Maßnahmen die personelle Verstärkung nach Umsetzung der Empfehlungen der AG Neuorientierung abgewartet werden.

Kosten für die Umsetzung der noch nicht beschlossenen neuen Struktur sollten zurückgestellt und als Einmalkosten für 2019/20 angekündigt werden. Der Verwaltungsbeitrag ist damit auf 29 Euro zu begrenzen, um in der Darstellung mit dem gesenkten MVZ-Beitrag gegengerechnet zu werden. Der FA bat darum, die Kosten für LION Print und Online auf gesicherter Basis entsprechend den Empfehlungen des AZuK und der Machbarkeitsstudie des Chefredakteurs zu kalkulieren und in Auftrag zu geben.

Das HDL wird aufgefordert, die Kosten des Jugendforums 2018 unter Berücksichtigung des Zuschusses der SDL zu kalkulieren und dem V/FA und dem Schatzmeister vorzulegen. Im Finanzplan sind dafür dann erforderlichenfalls 50 Cent Zuschuss ansetzen. Der Finanzausschuss unterstützt die Steigerung des Beitrages, bekräftigt die vorgelegten Zahlen und empfiehlt, dem Finanzplan zuzustimmen.

## **Mitgliederentwicklung leicht positiv**

Der Mitgliedschaftsbeauftragte PDG Franz Korves berichtete über den aktuellen Planungsstand der Mitgliederentwicklung im GMT-Team. Mit Wachstum durch neue Mitglieder (jährliches Netto-Wachstum von 100 Lions je Distrikt), Clubgründungen (jährlich zwei neue Clubs pro Distrikt) und nachhaltiger Mitgliederbindung (jährlich fünf Prozent weniger Abwanderung je Distrikt) hat sich das GMT-Team seine Kernaufgaben gestellt. Im Jahr 2017 gab es einen Mitgliederabgang (inklusive verstorbener Mitglieder) von 2.368 bei einem Mitgliederzugang von 2.572.

Zum Abschluss der Governorratsitzung am Sonntagmittag bedankte sich Governorratsvorsitzende Christiane Lafeld ausdrücklich bei allen für die gute Teamarbeit. Ein besonderer Dank von ihr ging an DG Hans-Günter Benthous und seine Frau Euphemia sowie DG Dr. Franz-Peter Kreuzkamp für die herzliche Betreuung und Organisation vor Ort in Münster. ❶



ULRICH STOLTENBERG

## LIONS-THEMENTAGUNG IN ERFURT

*Europa als wichtiges Ziel im Visier*

Und immer wieder schickt ihr mir Briefe, in denen ihr, dick unterstrichen, schreibt: ‚Herr Kästner, wo bleibt das Positive?‘ - Ja, weiß der Teufel, wo das bleibt!“, so zitierte Finanzausschuss-Vorsitzender PDG Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke den Dresdener Schriftsteller Erich Kästner. Passenderweise, denn die Teilnehmer der Lions-Thementagung waren gerade mitten in der Diskussion um „Europa“, das Schwerpunktthema der sehr gelungenen zweitägigen Veranstaltung.

Mit großem Feinsinn hatte PDG Helmut Lang, Tagungsleiter und Vorsitzender des veranstaltenden ALZP, bereits zuvor das Motto an sich selbst gespiegelt: „Die Überschrift lautet Thementagung. Diese Bezeichnung trifft die Zielsetzung nicht wirklich. Impulstagung wäre zutreffender. Denn: Wir möchten in den behandelten Themen Impulse setzen, die Sie mitnehmen in Ihre Arbeit auf allen Ebenen und dort - das ist unsere Hoffnung - aufgreifen und fortsetzen. Indem Sie darüber reden oder indem Gremien-Beschlüsse gefasst werden, die in die Zukunft weisen. Wir möchten, dass wir gemeinsam Denkanstöße entwickeln für Fragen, die wichtig für uns Lions in Deutschland und Europa sind. Dazu sind die Workshops gedacht.“

Und so kam es denn auch: Interessante Vorträge, alternierend mit Workshops, jeweils auf fünf Gruppen aufgeteilt, brachten in der Zusammenfassung der Ergebnisse gute bis bemerkenswerte Erkenntnisse, zum einen für die praktische Arbeit bei Lions, zum anderen visionäre Gedankenansätze, von den man bestimmt den einen oder anderen in der Zukunft wiederfindet. In diesem Zusammenhang sei die umfassende Dokumentation der Tagung erwähnt, die man sowohl auf der Seite lions.de als auch auf der ALZP-Seite downloaden kann, deshalb hier kürzer dargestellt.

Weitere Items waren: Ein Vortrag von PDG Hermann J. Weingartz zum Thema „Chancen und Risiken der deutschen Lions bis 2013“, Eberhard J. Wirfs, Internationaler Präsident 2009/10, sprach zum Thema „Effektive Ansatzpunkte für eine erfolgreiche Wachstumsstrategie aus internationaler Sicht“, die „AG Neuorientierung“ präsentierte mit Daniel Isenrich, Detlef Dietrich, Rolf-Peter Stockmeyer und deren Gast Dr. Hanns-Otto Strumm den Stand zur „Neuorientierung der MD-Institutionen“ mit anschließender Diskussion, PDG Martin L. Landmesser, 2. Vorsitzender im ALZP, sprach zum Thema „Gewinnung von Führungskräften“.



**Gutgelauntes Gruppenfoto:** Die Damen und Herren Teilnehmer der Lions-Thementagung in Erfurt.



**Jederzeit Herr der Lage:** Tagungsleiter PDG Helmut Lang, Vorsitzender des veranstaltenden ALZP.



**Europabekennnis als Ziel:** Prof. Dr. Wolfgang Bühler aus Mannheim.

ten“, der Internationale Direktor PDG Regina Risken über „Länderübergreifende Strategien für Europa?“, der Governorratsbeauftragte für Europa, PDG Prof. Dr. Klaus Letzgus, über „Maßnahmen zur Herstellung einer europäischen Lions-Identität“, DG Fabian Rüscher über „Das Europa-Forum - Verpasste Chancen?“ und PCC Wilhelm Siemen schilderte eine „Idee für konkrete lionistische Impulse“. Lionsfreund Prof. Dr. Wolfgang Bühler vom Lions Club Mannheim sprach zu der von ihm ersonnenen Anzeigenidee „Lions und Europa - Vorschlag für ein politisches Bekenntnis“.

Tagungsleiter und Vorsitzender ALZP Helmut Lang zog das Fazit: „Das Thema Europa war Ihnen im Governorrat wichtig. Sie haben es uns als Aufgabe für diese Tagung gestellt. Wir haben es vielgestaltig behandelt. Was bleibt und was soll verfolgt werden? Ich schlage stichwortartig vor: 1. Die Gründung einer Arbeitsgruppe ‚Lions Deutschland und Europa‘ ist erforderlich, um mehrjährige Kontinuität für die Bearbeitung dieser so wichtigen Thematik herzu-

stellen. Fünf Mitglieder sollten genügen. Gefragt sind in Europafragen engagierte und sachkundige Damen und Herren jeden Alters. Von dieser AG sollen die diesbezüglichen Ergebnisse der heutigen Tagung weiter verfolgt, vorhandene Initiativen gefördert und neue entwickelt werden. - 2. Der Gedanke der Bestellung von Europa-Beauftragten auf Distrikt-Ebene wird aufgegriffen und entscheidungsreif aufbereitet. 3. Das Know-how der EU-Förderung sollte im Multi-Distrikt gesichert vorhanden sein, so dass Distrikte und Clubs kompetent unterstützt werden können. Mittel und Wege dazu sind unter Einbezug des HDL zu entwickeln. 4. Die Initiative des Lions Clubs Mannheim wird in der Weise aufgegriffen, dass zunächst der ALZP, Prof. Bühler und Prof. Letzgus weitere Vorarbeiten leisten. Die Aufgabe geht dann an die neue AG über. Die Realisierung fällt wohl in das neue Lions-Jahr!“

„Ja, verdammt nochmal...“, hätte Erich Kästner bei diesem Fazit wohl gesagt, „das ist doch mal was Positives!“

PDG Dr. Hanns-Otto Strumm ehem. Vorstandssprecher HDL

# ANFANGSÜBERLEGUNGEN ZUM GEMEIN- NÜTZIGEN BEREICH LIONS DEUTSCHLAND: LASSEN SIE UNS GEMEINSAM ZURÜCKGEHEN INS JAHR 2005

**A**ls Vorstandssprecher des HDL wusste ich, dass HDL eine Top-Marke ist bei Kooperationspartnern wie CBM und HELP, bei Regierungsorganisationen und Diözesen von Empfängerländern, beim BMZ und bei Kultusministerien. Doch als Ressortvorstand für internationale und nationale Projekte erkannte ich ein großes Manko: Projekte waren nur zu realisieren im blinden Vertrauen auf Kooperationspartner, denn diese mussten die Nachhaltigkeit eines jeden Engagements absichern. Was nützen die neue Schule oder das neue Krankenhaus, wenn Geld für Verbrauchsmaterial sicher nicht vorhanden ist? Ich empfand dies als höchst unbefriedigend.

Die 2005 erkannte Lösung: Kontinuierlich fließende Erträge aus Stiftungskapital würden dieses Manko beheben.

## **Aber was würde eine Stiftung fürs HDL bedeuten?**

1. Das HDL ist bestens vernetzt in der Welt und das Wissen des HDL-Teams muss unter allen Umständen erhalten bleiben.
2. Auf der Geldbeschaffungsseite braucht die Lions-Organisation eine starke Marke, die mit Activitys in Zusammenhang gebracht wird, kann sich aber nicht gegenüber den Lions und erst nicht gegenüber Dritten konkurrenzieren durch getrennte Mitteleinwerbung von HDL und Stiftung.

3. Daraus folgt zwingend: Das umfassende Wissen des HDL muss unter das Dach der Stiftung, auf welchem Wege auch immer. Denn eine Stiftung hat deutlich mehr Gestaltungsmöglichkeiten als ein Verein.
4. Nach der Inkorporation des HDL in die Stiftung muss eine einzige, dafür sehr professionelle Fundraising-Struktur geschaffen werden, die sowohl die Marke Lions voranbringt, aber auch um Spenden und Zustiftungen wirbt.

## **Was muss dazu bedacht werden?**

1. Das HDL ist ein Verein und hat als Mitglieder die einzelnen Distrikte, die jederzeit ein- oder austreten können.
  - a. Die immer wiederkehrenden Drohungen: „Wir treten aus, wenn nicht dies oder jenes so geschieht“, machen das HDL erpressbar, ohne dass es sich wehren kann.
  - b. Diese Unsicherheit bedingt eine hohe Unsicherheit hinsichtlich der Finanzplanung, die auch mit Blick auf die Sicherheit der Arbeitsplätze des HDL-Teams sehr nachteilig ist.
  - c. Unfair ist, dass auch die ausgetretenen Distrikte HDL-Teilleistungen nutzen, insbesondere im Bereich Lions-Quest und Jugendaustausch.
2. In einer Stiftung gibt es keine Mitglieder und bei einer Mittelbereitstellung durch eine Zentralumlage für jeden deutschen



Lion fällt die Erpressbarkeit aus 1) a. wie auch die unfaire Situation aus 1) c. weg.


### Leidet darunter die Lions-Demokratie?

Keinesfalls, denn:

1. Im HDL bestimmen nur die Mitglieds-Distrikte mit, also eine Teilmenge aller deutschen Lions, und dies indirekt über die auf den Distrikt-Versammlungen gewählten Delegierten. Auch nur dieser Personenkreis kontrolliert das HDL.
2. Über die Arbeit der Stiftung würde auf jeder MDV Bericht abgelegt, womit jeder Lions-Club über seinen Delegierten direkte Kontrolle ausüben kann.

3. Danach können die direkten Delegierten aller deutschen LionsClubs auf der jährlichen MDV ihre Stiftungsräte basisdemokratisch wählen.

Diese Gedanken waren essentiell bei der Gründung der „Stiftung der Deutschen Lions“ am 3. März 2007. Sie fanden Niederschlag in § 2 Abs. 7 der Satzung:

„Die Stiftung darf ... steuerbegünstigte Körperschaften der Lions-Organisationen in Deutschland, insbesondere das HDL e.V., integrieren ...“ Es bleibt festzustellen, dass meine 2005 im HDL-Vorstand und Verwaltungsrat erarbeiteten Gedanken auch rund ein Dutzend Jahre später richtig sind. Sie bedürfen nur noch einer baldigen Umsetzung! 


DG Hans-Günter Benthaus

# DEUTSCHE LIONS STELLEN WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT

Die Löwen unseres Emblems blicken mit Stolz auf die Vergangenheit zurück, richten ihren Blick jedoch auch mutig und zusehrend in die Zukunft, als gäben sie dem Motto des diesjährigen Governorrats recht, das da lautet: „Mut zum Wandel“. Den brauchen wir auch, wenn wir unsere Organisation einschließlich HDL zukunftsfähig gestalten wollen.

Stolz sind wir auf das, was unser 1974 gegründetes HDL in den vergangenen Jahrzehnten für die deutschen Lions erreicht hat. Auch in den kommenden Dekaden will der amtierende Governerrat das HDL als starken Partner an der Seite der Lions wissen, denn wir brauchen uns gegenseitig zur Bewältigung der bisherigen Aufgaben und zur Erschließung neuer Leistungsfelder. Dass uns dies auch in Zukunft gelingt, setzt jedoch eine tragfähige und vor allem krisenfeste Grundlage voraus.

Die Mischfinanzierung ist laut HDL nicht mehr zukunftsfähig. Es fehlt auch an Kapazitäten für Dankwesen, Spenderbetreuung und Fundraising - von den Lücken in der Öffentlichkeitsarbeit zu Lions-Quest ganz zu schweigen. Das HDL machte in der GR-Sitzung 11/2014 klar: Nur eine gravierende Verbesserung der Einnahmenseite durch die deutschen Lions kann gewährleisten, dass die Leistungen des HDL in seiner heutigen Form erhalten bleiben. In Darmstadt wurde daher 2016 beschlossen, die Gebühren von sieben auf elf Euro zu erhöhen und für fünf Jahre einen Zusatzbeitrag für Lions-Quest zu erheben.

Da (leider) nicht alle Distrikte Mitglied im HDL sind und weil jene, die Mitglied sind, austreten könnten, müssen wir bundesweit eine Verbesserung „anstreben“. Eine sichere, tragfähige und krisenfeste Grundlage kann so sonst nicht gewährleistet werden. 

Wie eine Alternative aussehen könnte, das berichtete die „AG Neu“ dem Governerrat unter anderem im November in Münster. Die AG war vom GR 2015/16 ins Leben gerufen worden, um die strategische Neuausrichtung des Ständigen Sekretariats - früher Generalsekretariat -, des HDL und der SDL im Hinblick auf Organisation, Ressourcennutzung und Neugliederung der Zuständigkeiten und Inhalte zu erarbeiten.

Das neue Konzept zur zukünftigen Ausrichtung von Lions Deutschland fußt auf zwei Säulen: einem Dienstleistungsbereich mit unserem Generalsekretariat und einem gemeinnützigen Geschäftsbereich wie der „Lions-Foundation Deutschland“, in der sich alle Geschäftsbereiche unseres HDL und auch die Stiftungsaufgaben unserer Stiftung wiederfinden. Der Geschäftsbetrieb des HDL würde übertragen und in eine Stiftung eingegliedert. Entscheidend ist: Seine Aufgaben, sein Personal in der Gesamtheit, seine sachlichen und personellen Ressourcen, sein Know-how, seine Erfahrung werden in der Stiftung fortbestehen. Änderungen dazu müssen und werden ausschließlich in der Entscheidung der MDV und des GR liegen (s. a. Auszug Beschluss) und demokratisch gelöst. Die Klärung einer möglichen internen Organisation ist Aufgabe der nächsten Wochen.

Das bedeutet: Entscheidungsträger dieser neuen Organisation sind dann die Mitgliederversammlung des Multi-Distriktes, also alle deutschen Lions, und der jeweils amtierende Governerrat. Wesentliche Aufgaben erfüllt der Stiftungsrat. Die Mitglieder dieses Organs werden ausschließlich von Institutionen (MDV und GR) der Lions-Organisation gewählt und gegebenenfalls abgewählt - beispielsweise in der MDV.

Zur Rechtsform hat Prinz Ico Heinrich Reuss 2006 folgenden Hinweis (vgl. LION Sept. 2006) gegeben: Vergleicht man die rechtlichen Strukturen von Verein und Stiftung, so wird deutlich, dass die Stiftung eine wesentlich höhere Attraktivität besitzt, um insbesondere auch höhere Ver-

mögen anzuwerben. Die Stiftung ist im Gegensatz zum Verein auf Ewigkeit angelegt. Als Stifter und Zustifter hat man die Gewähr, dass der eigene Wille, welcher in der Zweckverfolgung der Stiftung zum Ausdruck kommt, auch noch nach Jahrzehnten zum Tragen kommt. Bei einem Verein kann sich hingegen der Zweck jederzeit durch Mitgliederentscheid ändern. Die politische Willensbildung im Verein wird darüber hinaus auch durch das Ein- und Austreten von Mitgliedern bestimmt, was zu einer völlig anderen Ausrichtung des Vereins führen kann.

Der Governerrat hat die AG damit beauftragt, alle offenen Fragen (rechtlicher, steuerrechtlicher und finanztechnischer Natur) kurzfristig und verbindlich zu klären. Es hat dazu Vorgespräche mit einer neutralen Steuerberatungsgesellschaft und mit der Stiftungsaufsicht gegeben. Sie signalisierten, dass das Konzept genehmigungsfähig sei. Nun wird eine externe Rechtsberatung eingeschaltet, um alle rechtlichen Fragen abschließend zu begutachten. Ziel ist ein positiver Bescheid aller zuständigen Institutionen, der der neuen Struktur die erforderliche Sicherheit bietet, sowie die Sicherung unserer Zukunftsfähigkeit durch transparente und effiziente Organisation. Das neue Konzept soll die Kontinuität von Entscheidungen und die Ausarbeitung von Strategien in unserer Organisation fördern. Dazu soll der Governerrat von einem Strategie- und Koordinations-Team (SuK) beraten und unterstützt werden. In ihm sollen unter anderem bestehende Amtsträger arbeiten, wie der gewählte Internationale Direktor, der aktuelle und der letztjährige Governerratsvorsitzende und meines Erachtens ein vom Governerrat gewähltes Mitglied des Ausschusses für Langzeitplanung (ALZP), ferner sollte der Vorsitzende des Stiftungsrats und der Stiftungsvorstand hier vertreten sein. Zu diskutieren ist, ob noch etwa ein weiteres Mitglied berufen werden soll, das kein Funktionsträger ist. Das Team hat die Aufgabe, Kontinuität und Nachhaltigkeit in der Entwicklung des Multi-Distrikts zu unterstützen. Es kann keine Entscheidungen treffen.

**Beschluss:**

Der Governorrat befürwortet die Einrichtung eines Strategie- und Koordinationsteams in Form der vorgeschlagenen institutionalisierten Zusammenarbeit auf Basis der Ausarbeitung („Diskussionspapier“) der AG Neu vom 2. November 2017 als Diskussionsgrundlage.

Nach Schaffung der neuen Organisationsstrukturen ist im Rahmen der institutionalisierten Zusammenarbeit zu gewährleisten, dass der GR bzw. die MDV in allen Bereichen die letzte Entscheidungshoheit hat.

In mehreren Sitzungen der vergangenen Monate hat sich die AG Neu mit den Partnern aus dem HDL, dem Ständigen Sekretariat und der Stiftung ausgetauscht. So wurden eine detaillierte Tätigkeitsanalyse erstellt und gemeinsame Tätigkeiten (Mitgliederverwaltung, Buchhaltung/Finanzen, Marketing/Kommunikation, Veranstaltungsmanagement) ermittelt, die zusammengeführt werden und so die Effizienz steigern können.

In Zukunft werden (nur) zwei Beitragsarten (Verwaltungsbeitrag und ein Beitrag für gemeinnützige Aufgaben) die Finanzierung der Aufgaben und Ziele der deutschen Lions sicherstellen. Die Beiträge müssen bald bekannt sein. Abgesehen von den einfachen und klaren Darstellungen wird so die Kontinuität in der Finanzierung gewährleistet, um auch künftigen Anforderungen und zusätzlichen Aufgaben, vornehmlich im gemeinnützigen Bereich, gerecht werden zu können. Getragen von allen deutschen Lions!

**Beschluss:**

Zum Zwecke der Vorbereitung einer Umsetzung des heute vorgelegten „Zwei-Säulen-Modells“, wie es Gegenstand der vorstehenden Anträge 1. bis 3. ist, beschließt der Governorrat weiter:

- a) Der Governorrat beauftragt die Arbeitsgruppe „Neuorientierung der MD-Institutionen“ (im Folgenden: „AG Neu“), in Abstimmung mit dem ASuO die zur Umsetzung erforderlichen Beschlüsse der MDV und der Mitgliederver-

sammlung des HDL vorzubereiten, einschließlich der erforderlichen Vertragsentwürfe, Satzungs- und Geschäftsordnungsvorschläge.

- b) Der Governorrat ersucht alle zuständigen Organe von HDL und SDL, an dieser Vorbereitung mitzuwirken und in ihren Zuständigkeitsbereichen jeweils die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.
- c) Der Governorrat beauftragt die AG Neu – jeweils nach vorheriger Abstimmung mit der GRV -, für die weitere Vertiefung der rechtlichen und steuerrechtlichen Fragen – unter Einschluss der Einholung einer verbindlichen finanzbehördlichen Auskunft zur weiteren Gewährleistung der Gemeinnützigkeit – externe Anwalts- und/oder Steuerberatungskanzleien einzuschalten. Die konkrete Beauftragung erfolgt durch V/AG Neu und GRV gemeinsam.

Eine auch bereits 2006 zur Sprache gekommene Alternative wären zwei nebeneinander bestehende gemeinnützige Einrichtungen. Allerdings bestünde dort die Gefahr, dass beide miteinander in Konkurrenz treten und höhere Verwaltungskosten verursachen könnten. Zudem hat die Stiftungsaufsicht damals und aktuell signalisiert, dass eine „Überkreuzung“ der Amtsträger nicht genehmigungsfähig sei. Derartige Themen beschäftigen uns nun schon seit mehr als zehn Jahren. Wir brauchen endlich eine Lösung, wollen das Thema abschließen und notwendige Veränderungen herbeiführen. Wie 2006 - bei der Bildung der SDL - sind konstruktive Beiträge, Verbesserungsvorschläge und kritische Hinterfragungen sehr willkommen. Sie können das enorme Engagement der Mitglieder der AG und auch die Ergebnisse sicherlich konstruktiv ergänzen. Wir haben jetzt die Chance, Weichen zu stellen für die Zukunft von Lions Deutschland - mit Transparenz, mit effizienter Organisation, mit klarem Ziel. Die Neuorientierung können wir nur gemeinsam gestalten. Lassen Sie uns Mut zum Wandel haben. Wann, wenn nicht jetzt? ❶



BERND HABEKOST

# LEHRERFORTBILDUNG DURCH LIONS-PROGRAMM

*Lions-Quest ist das Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm für junge Menschen zwischen zehn und 21 Jahren. Das Fortbildungsprogramm richtet sich über drei unterschiedliche Seminare direkt an Lehrerinnen und Lehrer. Von den Lions gefördert, wird das Programm deutschlandweit von allen Kultusministerien als Fortbildungsprogramm anerkannt. Auch im neuen Jahr erreichen das Hilfswerk der Deutschen Lions spannende und begeisterte Erlebnisberichte zu Lions-Quest-Seminaren aus ganz Deutschland. So zuletzt vom Lions-Quest-Beauftragten des Lions Clubs Celle.*

**D**er Lions Club Celle hat schon früher Lions-Quest-Seminare für Celler Schulen angeboten. Seit 2015 sind diese Bemühungen intensiviert worden. Die Qualität und Wirksamkeit von Lions-Quest haben sich inzwischen herumgesprochen, sodass die Nachfrage nach Lions-Quest-Seminaren erheblich zugenommen hat. Alleine 2015 und 2016 wurden in Celle insgesamt 56 Lehrerinnen und Lehrer der Oberschule Westercelle, der Integrierten Gesamtschu-

le und des Hölty-Gymnasiums mit Lions-Quest-Seminaren fortgebildet.

Vom 23. November bis zum 25. November letzten Jahres konnte dank des hohen Engagements des Lions Clubs Celle elf Lehrerinnen und Lehrern der Oberschule Westercelle, vier Pädagogen aus der IGS, sechs Lehrkräften des KAV-Gymnasiums und weiteren vier Lehrerinnen und Lehrern der Oberschule I Celle die Teilnahme an einem Lions-Quest-Seminar „Erwachsen werden“ ermöglicht werden. Die

Oberschule Westercelle hat dafür wieder ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Die Lehrkräfte äußerten sich am Ende des Seminars durch die Bank begeistert: Die Trainerin Ingrid Frenkel aus Osnabrück habe eine unglaublich freundliche und positive Ausstrahlung, ein fundiertes Sachwissen und eine hohe Methodenkompetenz sowie Humor gezeigt. Dies alles habe zu einer entspannten und erfreulichen Lernatmosphäre geführt, die es den Teilnehmern bis in den Samstag-nachmittag hinein ermöglicht habe, das im Schulunterricht unmittelbar und einfach umsetzbare Programm aufmerksam zu verfolgen. Außerdem habe man es als positiv empfunden, dass hier mehrere unterschiedliche Celler Schulen in einem Kurs vertreten waren.

Die Oberschule I war im Vorfeld an den Celler Lions Club herangetreten: „Die Oberschule Celle I möchte gern das gesamte Kollegium fortbilden. Wie Sie sicherlich wissen, handelt es sich bei unserer Schule um eine Brennpunktschule. Wir haben darüber hinaus vier Sprachlernklassen (Beschulung von Geflüchteten) sowie eine extrem hohe Anzahl von inklusiv beschulten Schülerinnen und Schülern. Unser neues Schulleitungsteam möchte an der Qualität der Schule intensiv arbeiten und strebt unter anderem eine besondere Fokussierung auf den Bereich ‚Soziales Lernen‘ an. Das Lions-Quest-Kinder- und Jugendförderprogramm würde hervorragend in unser Konzept und Schulprogramm passen. Langfristig streben wir außerdem den Erwerb des Qualitätssiegels Lions-Quest an. Wir hoffen sehr, dass Sie uns bei unserem Ziel unterstützen, unsere Schülerinnen und Schüler zu Menschen mit gesundem Selbstvertrauen und starken Lebenskompetenzen zu erziehen. Um dieses Ziel zu erreichen, möchten wir unser Kollegium fit machen für ein ganzheitliches Lernen mit Kopf, Herz und Hand“, so Susi Schult, die didaktische Leiterin der Oberschule Celle I.

Schnell fanden sich weitere begeisterte Celler Partnerschulen, die ebenfalls am Lions-Quest-Seminar teilnehmen wollten. Vorher schon hatte sich die

Oberschule Westercelle Lions-Quest auf die Fahnen geschrieben, dass sie sich mit dem Lions-Quest-Qualitätssiegel zertifizieren lassen möchte.

Der Lions Club Celle hätte die Finanzierung, Organisation und Umsetzung der Seminare nicht alleine bewerkstelligen können. Darum überzeugte der Lions Club Celle den Lions Club Residenzstadt Celle davon, ebenfalls Lions-Quest-Seminare zu organisieren. Finanziert wurde das Seminar zum Teil von den Schulen, zum Teil haben die Lehrerinnen und Lehrer Kostenanteile für das Seminar selbst übernommen.

Die Resonanz und die Zusammenarbeit waren so gut, dass sich beide Lions Clubs entschlossen haben, für das Jahr 2018 mehr als 100 Lehrerinnen und Lehrern die Teilnahme an Lions-Quest - dem wohl meistgenutzten Fortbildungsprogramm zur Förderung von Lebenskompetenzen bei jungen Menschen - zu ermöglichen. **L**

Wenn auch Sie ein Lions-Quest-Seminar finanzieren oder organisieren möchten, machen Sie es wie die Celler Lions Clubs und suchen auch Sie sich einen starken Partner in Ihrer Stadt. Wenn Sie spezielle Fragen zur Seminarorganisation oder zur Seminarfinanzierung haben, können Sie sich jederzeit beim Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. melden. Unsere Programmreferentin Ingeborg Vollbrandt unterstützt Sie gerne unter (0611) 99154-81 oder per Mail an [info@lions-quest.de](mailto:info@lions-quest.de). Wir freuen uns über Ihre Anfragen.



**Seminarsitzung:** Die Teilnehmer bei konzentrierter Arbeit.



HERIBERT KELLNHOFER UND UDO GENETSCH

## DEUTSCHE LIGA FÜR DAS KIND „JUWEL“ DER DEUTSCHEN LIONS FEIERTE 40-JÄHRIGES BESTEHEN

*Fachtagung im Berliner Abgeordnetenhaus*

Die Deutsche Liga für das Kind, mitgegründet von den deutschen Lions 1977 in Neuwied, hat in Fachkreisen und bei den Politikern aller Parteien einen exzellenten Ruf. Seit vier Jahrzehnten setzt sich die Liga für das Wohl und die Rechte der Kinder und Jugendlichen ein, vor allem in den ersten sechs Lebensjahren.

Im Vorstand sind alle wesentlichen Wissenschaftsdisziplinen beteiligt und bestechen durch ihre interdisziplinäre Zusammenarbeit. Die Liga ist deshalb in ihrer Expertise wissenschaftlich anerkannt, sie wirkt bei Initiativen der Gesetzgebung und der Verwaltung bundesweit mit und hat in den Bereichen Recht, Pädagogik, Psychologie und Medizin einen ausgezeichneten Ruf. Dies sind die Gründe, warum neben den Lions noch zahlreiche andere dem Kindeswohl fachlich

verbundene Verbände und Institutionen Mitglieder der Liga wurden (insgesamt 250).

Es ist das große Verdienst der Lions, eine Organisation ins Leben gerufen zu haben und sie bis heute im Wesentlichen finanziell zu unterstützen, politisch unabhängig, auf der Basis wissenschaftlicher Expertise, die sich dem Wohl der Kinder widmen kann. Um diese einzigartige erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenarbeit auch weiterhin fortführen zu können, benötigt die Deutsche Liga für das Kind auch weiterhin die Unterstützung der Lions. Als Vertreterin des Governorrats bei diesem nun gefeierten 40. Geburtstag überbrachte DG Anja Pflieger die herzlichen Glückwünsche der deutschen Lions und konnte im Rahmen der Feierstunde im historischen Hörsaal der Charité der langjährigen Vor-

◀ **Prof. Sabine Walper, Präsidentin der Liga für das Kind;** Lion DG Anja Pflieger; Bundesfamilienministerin a. D. Dr. Sabine Bergmann; Lore Marie Peschel-Gutzeit und Prof. Dr. Gesine Schwan (v. l.).

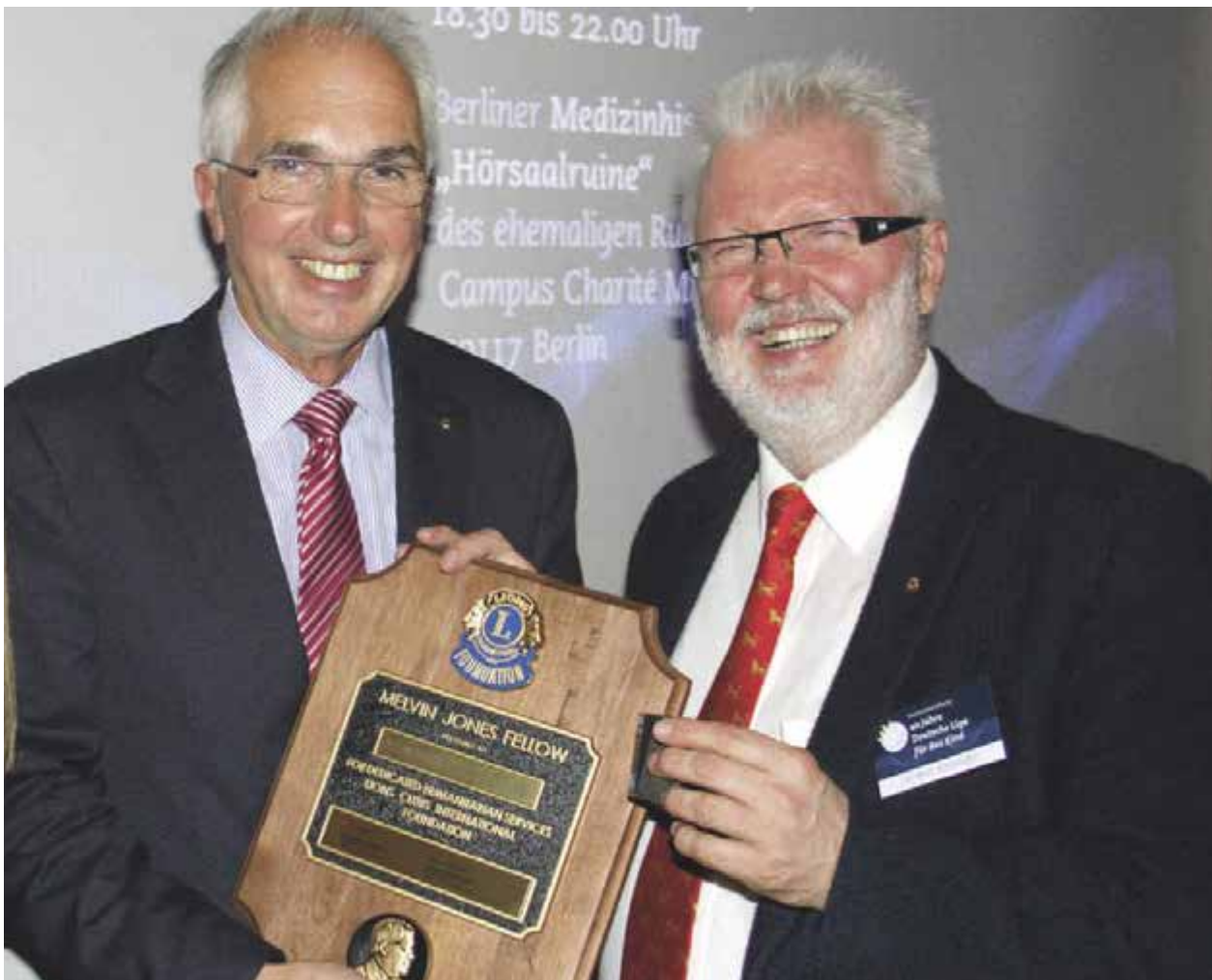
sitzenden des Kuratoriums, Ehrenpräsidentin der Liga und ehemaligen Hamburger und Berliner Justizsenatorin Lore Maria Peschel-Gutzeit, die Medal of Merit der deutschen Lions überreichen.

Höhepunkt der Festveranstaltung war der Festvortrag von Prof. Dr. Gesine Schwan, die sich als profunde Kennerin der Liga und der Rahmenbedingungen von deren Arbeit präsentierte. „Sie (die Liga, Anm. der Red.) erkannte nicht nur die Bedeutung der Familie für die kindliche Entwicklung - was nicht wirklich schwer ist. Weniger auf der Hand, aber sicher ebenso wichtig ist die Bedeutung der Familienkultur, der Werte und Einstellungen und eben auch der hierarchischen oder partnerschaftlichen Rollenvorbilder, die das Verhalten in den Familien steuern, für die politische Kultur der Demokratie!“

Und auch der Ansatz, dass für das Wohl des Kindes nicht nur die Mutter, sondern von Anfang an beide Elternteile verantwortlich seien, war weitblickend. Und auch heute, da viele der Anliegen der Liga erreicht zu sein scheinen, ist ihre Arbeit nicht minder wichtig: „Die Aufgaben der Deutschen Liga für das Kind hören nicht auf. Sie internationalisieren sich, und hier sehe ich - Stichwort Globalisierung, Einwanderung, Flüchtlingskinder - auch noch wichtige weitere Handlungsfelder für die Liga, die über den engen deutschen Raum hinausgehen!“, so Prof. Gesine Schwan in ihrem Fazit.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde auch Lionsfreund Friedrich K. Gothe vom LC Berlin-Pariser Platz für seine herausragende ehrenamtliche Tätigkeit für die Liga mit einem Melvin Jones Fellow geehrt. ①

**LF Friedrich K. Gothe und LF Heribert Kellnhofer (GR-Beauftragter Kiga plus) (v. l.).**



DR. KARSTEN HAASTERS

# AUF DEM WEG NACH VEGAS ...

## DAS SEMINAR DER 1. VIZE-GOVERNOR IN WIESBADEN

Die Agenda lässt schon vermuten, dass es langsam, aber sicher „ernst“ wird. Schließlich sind in der Agenda Punkte wie „Planung des Lions-Jahres für den zukünftigen Distrikt-Governor Teil 1 und Teil 2“ zu finden. Und so treffen am 3. November 2017 nacheinander sehr interessiert die Mitglieder der Governor-Crew 2018/2019 im Hotel Oranien in Wiesbaden ein.

Neugierde und Spannung - so lässt sich die Stimmung in der Crew beschreiben. Schließlich beginnt nun mit dem Seminar das „Onboarding“ vor dem „Take Off“ nach Vegas bzw. in das Governor-Jahr.

Die „Fluglehrer“ sind bereit: Die Trainings Crew um GRGGLT Dr. Dieter Traub und PDG Constanze Leißling haben das nötige Instrumentarium und die Ideen im Gepäck. Unter Ideen ist zu verstehen, dass das Format des Seminars anders als in den Vorjahren ist: Die 1. VG/DGe-Crew ist gefordert, „Testflüge“ zu unternehmen - begleitetes Fliegen ist angesagt. Heißt: Vorträge/Präsentationen, Diskussion und praktische Anwendung, wo möglich.

Nach der Begrüßung erfolgt dann mit unserer Governorratsvorsitzenden Christiane Lafeld gleich der Start in den Freitagnachmittag. Das Seminar nimmt schon gleich insofern Schub auf, als dass sie sofort auf aktuelle Themen des MD 111 eingeht und nach dem Mittagessen die anstehende Wahl des bzw. der Governorratsvorsitzenden thematisiert. Hilfreich für die Crew zu erfahren, wie das Prozedere aussehen kann. Schließlich steht Anfang 2018 die Wahl an.

Nicht minder wichtig die Tipps für die angehenden Piloten, die GRV Christiane Lafeld im Gepäck hat, zusammengestellt von dem erfahrenen Piloten DG und stellvertretenden GRV-Vorsitzenden Thomas Paulus aus der Acting Crew. Ein wertvoller Transfer von Acting zu Elect!

Für Teil 1 der Flugroute zeichnet Maximilian Schneider verantwortlich: Er thematisiert die verschiedenen Governorratsitzungen, den Kongress der Deutschen Lions in Leipzig, das Europa-Forum in Mazedonien und natürlich die International Convention in Las Vegas, Teil 2 der Flugroute, die im Anschluss LF Kai Krause erläutert.

Zur Pilotenausbildung gehört natürlich auch, dass der Pilot die Instrumente beherrscht. Heißt: wissen, wo etwas steht und wissen, wie man etwas findet, wenn einem nicht bekannt ist, wo es steht. Ganz wichtig in dem Zusammenhang der Input von GS Astrid Schauerte aus dem Ständigen Sekretariat zum Thema „Regeln und Verfahrensweisen, Formulare, Satzungen und Geschäftsordnungen“. Sehr gelungen im Hinblick auf das „Pilotentraining“: Im Rahmen einer Gruppenarbeit gilt es, Case Studies unter Zuhilfenahme der verschiedenen Lions-Portale/Webseiten zu lösen. GRMM Frank Gerlinger zeigt das Potenzial der Mitgliederverwaltung im Hinblick auf Nutzung und Reporting.

Der Flug durch die Lions Welt hat aber noch weitere Aspekte parat. Ein hoch aktuelles Thema stellt PCC Daniel Isenrich vor: Die AG Neuorientierung



der MD-Institutionen, verbunden mit der Frage, wie sich unser Hilfswerk der Deutschen Lions und unsere Stiftung zukünftig in Verbindung mit dem Sekretariat organisatorisch aufstellen können. Wichtig hier die kommende Governor-Crew gleich informell mit in das Boot/den Flieger zu holen. Passend vielleicht dazu das Motto des Kongresses der Deutschen Lions 2018: „Mut zum Wandel“.

Zu einem Flug „durch die Clubs“ können auch Turbulenzen gehören, die es zu meistern gilt: So stellt PDG Constanze Leißling das Club-Vitalisierungsprogramm (CEP) vor. Ebenfalls ein wichtiger Input. Der Club ist letztendlich die „Keimzelle“ der Lions! Weiter, Themen an dem Wochenende: alles zum Thema Finanzen/Finanzplan 2018/2019, präsentiert von Multi-Distrikt-Schatzmeister Detlef Dietrich, das „neue“ Thema Global Action Team, Leadership (GLT) und Membership (GMT) mit GRGMT Franz Korves sowie das ureigene Lions-Thema Service.

Dem Grunde nach nicht wirklich vollständig neu - letztendlich werden diese Funktionen strukturell bereits abgedeckt. Wichtig ist aber, dies in die Clubs zu transportieren. GRINT Hüseyin Cakir präsentiert „Vielfalt bei Lions bzw. Zukunft in Vielfalt“, verbunden mit dem Appell, Integration in den Clubs zu leben.

Wie plant der kommende Distrikt-Governor seine Flugroute? Diese Frage steht natürlich an dem Wochenende im Vordergrund. Hilfreich hier das „FlightBook“/die Checkliste von PDG Constanze Leißling: Wie plane ich mein Jahr? Wie stelle ich mein Kabinett zusammen? Und viele weitere wichtige Tipps und Hinweise. Ein weiterer wichtiger Baustein des Trainings ist die Zertifizierung zum beratenden Lion (ZBL), ehemals Guiding-Lion. Nach dem sehr guten Input seitens PDG Dr. Ursula Biermann ist es kein Problem für die DG Crew 2018/19 den anschließenden Test zu bestehen. Ziel muss es zudem sein, das ZBL-Programm weiter auszurollen, so die einhellige Meinung. Denkbar ist beispielsweise eine Kombination mit den Zonenleiter- und Amtsträger-Seminaren.

Den weiteren Weg/die nächsten Schritte nach Vegas stellt PGRV Barbara Grewe vor. Sie wird die Crew als Groupleader in den kommenden Monaten bis bzw. in Vegas begleiten.

Fazit aus Sicht der Teilnehmer/der Crew: ein wirklich gelungenes und gut investiertes Wochenende, sehr guter Input und vor allen ein gelungenes Team-Building innerhalb der DG-Crew 2018/2019 im Seminar und am Abend. Kompliment und großes Lob an das Team um Dieter Traub und Constanze Leißling sowie alle Referenten! Das „Onboarding“ war äußerst erfolgreich! So hieß es dann am Sonntag: Boarding completed, ready for Takeoff - Vegas wir kommen! ❶

**Die Governor-Crew 2018/2019:** Nikolaus Ruppert (BN), Wolfgang Debler (BO), Hans Ludwig Rau (BS), Dr. med Peter Rothkegel (MN), Roman Jansen-Winkeln (MS), Wolfgang Tiersch (N), Helmuth Zander (NB), Madan Arora (NH), Dr. Helmut Sprang (NW), Oliver Koch (OM), Andreas Boehlke (ON), Kurt E. Sebald (OS), Dr.-Ing. Ulrich Wolff (RN), Ottmar P. Heinen (RS), Prof. Dr. Dieter Maas (SM), Dr. Karsten Haasters (SN), Birgit Bea B.A. (SW), Siegfried Mühlenweg (WL) und Ulrich Hennig (WR).





GRIT GRÖBEL

# **AKTIVE TEILHABE STÄRKT DAS MITEINANDER**

## SEMINAR DER 2. VIZE-GOVERNOR IN WIESBADEN NACH NEUEM KONZEPT



Die Wiedersehensfreude war groß, als die zukünftige DG-Crew 2019/2020 Ende des alten Jahres in Wiesbaden zusammen kam, nachdem es im Mai beim KDL 2017 in Berlin ein erstes Kennenlernen gegeben hatte. Sechs Frauen und 13 Männer üben aktuell das Amt des 2. Vize-Governor (2. VG) in den Distrikten aus. In Wiesbaden erwarteten die Teilnehmer drei spannende Tage. Denn sie sind die ersten, die nach einem neuen Konzept auf ihr Amtsjahr vorbereitet werden. Und alle partizipierten daran: Das neue Konzept schuf Freiraum für mehr Workshopatmo-

Foto: Ulrich Stoltenberg

sphäre, mehr Zeit für die aktive Teilnahme und dadurch auch Teilhabe jedes Einzelnen. Und das ist gut, wenn es um die Bildung eines Teams geht. Schließlich war das 2. VG-Seminar der Startschuss für eine längere Zusammenarbeit.

### **Miteinander arbeiten**

Aus den Anwesenden ein Team zu entwickeln, dafür standen PDG Dr. Dieter Traub und PDG Constanze Leißling mit ihrem Fachwissen und ihrem „Spirit of Lions“. Beide leiteten erstmals das Seminar. „Am Ende waren sie ein Teil unserer Mannschaft“, resümierte Renate Kastrowsky-Kraft vom Distrikt 111-NH. Sie wurde von der Crew zur Sprecherin gewählt. Als stellvertretende Sprecherin wählten die 2. VG in Wiesbaden Grit Gröbel vom Distrikt 111-OM.

### **Blick über den „Tellerrand“ schärfen**

Zum Auftakt des Seminarwochenendes begrüßte GRV Christiane Lafeld und warb bei ihrem Vortrag für die Bedeutung der Lions in jedem Club, im Distrikt, im Multi-Distrikt als Teil der internationalen Lions-Gemeinschaft. Das Seminarprogramm war sehr vielfältig. Ob das Coaching für den Umgang mit Konflikten, das Thema „GAT - Mut zum Wandel“ oder die Aufgaben der Ausschüsse, um nur einige Programmpunkte zu nennen: Die Teilnehmer erhielten einen guten Einblick und wurden mit Wissen und Arbeitstools ausgestattet, die sie zur jetzigen Zeit benötigen. Auch das ist Teil des neuen Konzeptes: das Wissen und die Methodenkompetenz schrittweise zu erweitern, auch um Doppelinformationen zu vermeiden, um mehr Zeit für Diskussion und Mitwirkung zu ermöglichen. Etwas Besonderes war es, die Teams im Ständigen Sekretariat und im HDL kennenzulernen. Die „Menschen hinter den Mailadressen“ persönlich in ihrem Tun zu erleben, ist wertgebend und wird bei der Aufgabenbewältigung als DG helfen. Und weil nach dem Seminar vor dem Seminar ist, wird es im Februar 2018 ein Wiedersehen beim Area-Training in Frankfurt a. M. geben. ❶



KARIN NICKEL

# FRIEDENSPLAKATWETTBEWERB 2017/2018 ABGESCHLOSSEN

*Motto: Die Zukunft des Friedens*

Im Dezember war es wieder soweit: Die Fachjury unter Leitung der Governorratsvorsitzenden Christiane Lafeld traf sich in Wiesbaden im Ständigen Sekretariat, um das Siegerbild der Deutschen Lions zum Friedensplakatwettbewerb auszuwählen.

Erfreulicherweise gab es zehn Einsendungen. Damit haben die teilnehmenden Distrikte die 50 Prozent-Marke überschritten. Unser Siegerbild

kommt in diesem Jahr aus dem Distrikt 111-BN (Bayern Nord). Der junge Künstler heißt Emanuel Düchs, ist zwölf Jahre alt und wird gesponsert vom LC Bad Königshofen-Grabfeld.

Die Jury war sich hinsichtlich ihrer Wahl sehr einig und argumentierte fast mit den gleichen Worten wie der Beauftragte für den Friedensplakatwettbewerb des Distrikts BN, Dr. jur Max Bertold: „Bemerkenswert an diesem ‚echten‘ Plakat sind die



Eine schöne Auswahl der Bilder die eingesandt wurden.

beiden Hände unterschiedlicher Hautfarbe, die ein leuchtend rotes Herz mit dem international vertrauten Peace-Zeichen halten. Am unteren Bildrand wird eine blühende Wiese mit Schmetterlingen gezeigt. Gekrönt wird das Ganze durch zwei strahlend weiße Friedenstauben mit je einem Lorbeerzweig im Schnabel. Die fächerhafte Darstellung der Federn wirkt besonders dekorativ.“

Des Weiteren wurden zwei zweite Plätze vergeben. Diese gehen an die Teilnehmer aus den Distrikten 111-N und 111-SN. Die drei dritten

Plätze erhalten Teilnehmende aus den Distrikten 111-BS, 111-RS und 111-OM.

Die Distrikte 111-MN, 111-RN, 111-NH und 111-WL haben ebenfalls Plakate mit sehr unterschiedlichen Interpretationen und Ausführungen des Themas eingereicht. Alle Bilder können beim KDL in Leipzig bewundert werden. Dort werden wir diese ausstellen.

Unser Dank gilt allen Schülerinnen und Schülern und allen Lions Clubs, die sich am Friedensplakatwettbewerb beteiligt haben. ❶

**Die Jury**, unter Vorsitz von Gouvernatorsvorsitzende Christiane Lafeld (l.), den Künstlerinnen vom Kunsthaus Wiesbaden Nicole Fehling (M.) und Tatjana Schneider (r.) mit den Siegerbildern.



ADRIAN-BASIL MUELLER

# GUTE GRÜNDE, WARUM SIE ZUM KDL 2018 NACH LEIPZIG KOMMEN SOLLTEN

Vom 3. bis 6. Mai findet in diesem Jahr der Kongress der Deutschen Lions in Leipzig statt. Ein guter Anlass für Lionsfreunde, diese historische, kulturvolle und wunderschöne Metropole zu besuchen. Der LION liefert Ihnen Tipps, was Sie in Leipzig unbedingt gesehen haben sollten. In diesem Heft lesen Sie die ersten fünf.

## 1. Die imposante Architektur

In Leipzig steht mit dem 91 Meter hohen Völkerschlachtdenkmal das größte Denkmal Deutschlands. Es wurde 1913 eingeweiht, um der Gefallenen der Völkerschlacht, einhundert Jahre zuvor, zu gedenken. Kaiser Napoleon erlebte hier seine größte Niederlage. Von dem Bauwerk aus bietet sich ein beeindruckender Blick über die Stadt.

Mit dem Waldstraßenviertel erleben Sie ein einzigartiges Jugendstilviertel. Es gilt als eines

der größten erhaltenen Gründerzeitviertel in ganz Europa. Ein Blick in die Treppenhäuser lohnt. Ab den Neunzigerjahren wurden sie größtenteils originalgetreu saniert und zeugen vom einstigen Reichtum der Sachsenmetropole.

Die Innenstadt mit ihren Passagen: Wohl nirgendwo gibt es ein solch geschlossenes System aus Höfen und Durchgängen. Die Leipziger Passagen bilden ein einmaliges und verzweigtes Wegesystem, das nur Fußgängern vorbehalten ist.

Das 2017 eröffnete Paulinum und die neu errichteten Universitätsbauten wurden nach Plänen des niederländischen Stararchitekten Erick van Egeraat an der Stelle errichtet, an der am 30. Mai 1968 die Paulinerkirche gesprengt wurde. Hier finden übrigens die Workshops, Seminare und Veranstaltungen des Kongresses statt.

**Die Mädler-Passage:** Zwei Leipziger Geschäftsleute haben die Geschichte dieses bedeutendsten noch erhaltenen Passagebau vergangener Tage maßgeblich geprägt und sie weltberühmt gemacht: Dr. Heinrich Stroman von Auerbach und Anton Mädler.



## 2. Kunst & Kultur

In der Stadt der Dichter und Denker lebten neben vielen namhaften Persönlichkeiten auch Goethe, Schiller und Lessing. Wandeln Sie auf ihren Spuren. Mit dem Schillerhaus ist noch heute das Wohnhaus zu besichtigen, in dem der Dichter 1785 sein Sommerquartier hatte. Mit Auerbachs Keller verewigte Goethe in seinem Faust Erinnerungen an seine Studentenzeit. Hier findet am 3. Mai nach dem Oberbürgermeisterempfang ein gemeinsamer Abend für die Lionsfreunde statt.

Leipzig hatte sie alle: die großen Komponisten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Denn die Musikstadt galt im 19. Jahrhundert neben Wien und Paris als das musikalische Zentrum Europas. Folgen Sie der Notenspur und kommen Sie zu den Wirkungsstätten von Johann Sebastian Bach. Besuchen Sie das Wohnhaus von Mendels-

sohn-Bartholdy oder das Stammlokal von Robert Schumann, übrigens das älteste Kaffeehaus Deutschlands. Kommen Sie an den Ort, an dem Edvard Grieg die berühmte Peer-Gynt-Suite komponierte, besuchen Sie das Gymnasium von Richard Wagner oder gehen Sie zum Geburtsort von Clara Wiek.

Im Gewandhaus spielt auch heute ein Orchester von Weltruhm. Die Liste der Kapellmeister liest sich wie das „Who is Who“ für Freunde klassischer Musik: Felix Mendelssohn-Bartholdy, Wilhelm Furtwängler, Herbert Blomstedt, Riccardo Chailly und natürlich Kurt Masur. Unter seiner Ägide wurde das neue Gewandhaus am Augustusplatz gebaut, häufig als beste Architektur der DDR bezeichnet. Hier treffen sich die Lions am 5. Mai zur Multi-Distrikt-Versammlung und zum Musikwettbewerb. ▶

**Das Gewandhaus** war der erste und einzige Neubau einer reinen Konzerthalle in der DDR. Die Zustimmung des Staatsapparates zu einem Gewandhausneubau wird vor allem dem großen Einsatz des damaligen Gewandhauskapellmeisters Kurt Masur zugeschrieben.



### 3. Das „Neuseenland“ von Leipzig

Einen unglaublichen Wandel hat auch das Leipziger Umland erfahren. Hier wurden aus riesigen Braunkohletagebaulöchern insgesamt 23 herrliche Seen. Besonders im Frühjahr und Sommer versprüht die Leipziger Seenlandschaft einen unwiderstehlichen Reiz.

Auf dem Cospudener See kann man Surfer und Segler beobachten, während man es sich in einem der zahlreichen Restaurants an der Marina schmecken lässt. Oder Sie spielen eine Runde Golf am Ufer des Sees. Am Markkleeberger See gibt es gemütliche Badestellen, die nicht überlaufen sind. Der Kulkwitzer ist einer der besten Taucherseen in Deutschland. In dem glasklaren Wasser kann man nach einem versenkten Flugzeugswrack tauchen.

Einige Seen sind miteinander verbunden. Da lohnt die Fahrt mit dem Ausflugsdampfer auch zur schwimmenden Kirche Vineta auf dem Störnthaler See. Das Neuseenland ist über Flüsse und Kanäle an die Leipziger Innenstadt angeschlossen. Auch hier kann man entweder selbst paddeln oder mit einem Ausflugsboot fahren.

### 4. Shopping

In Leipzig gibt es viele kleine Läden und Geschäfte, in denen junge Designer und Kreative ihre Handwerkskunst darbieten. Auf der Karl-Liebknecht-Straße ist ein Schaufenster neben dem anderen. Vor lauter Vielfalt weiß man gar nicht, wo man zuerst einkehren soll. Bei „Goldstein“ zum Beispiel finden Sie sensationelle Designermöbel, Antiquitäten und neu zusammengesetzte Einzelstücke aus alten Fabriken.

Auch die Karl-Heine-Straße im Leipziger Westen mit ihren Nebenstraßen ist ein Mekka für Kunstinteressierte und Sammler. Am Ende der Straße befindet sich die inzwischen weltberühmte Baumwollspinnerei mit ihren Galerien. Die einst größte Fabrik Europas wurde von der New York Times zu den „Places to Go“ erhoben. Neben Kunst finden Sie hier jede Menge Kreati-

ves. Im Salon 21 produzieren die Designerinnen von „Saxonyducks“ und „Gela Hüte“ hochwertige Mode.

**Salon 21:** Das Atelier von Saxony ducks und Gela-Hüte befindet sich in Halle 21 der Leipziger Baumwollspinnerei, dem international beachteten Zentrum der modernen Kunstszene. Hier präsentieren und verkaufen sie ihre Kollektionen und gewähren ihren Besuchern seltene Einblicke in handwerkliche Entstehungsprozesse.





## 5. Kneipen, Kneipen, Kneipen

Die Leipziger feiern gerne. Und so darf die Vielfalt der Leipziger Gastronomie nicht unerwähnt bleiben. Die Liste der Möglichkeiten ist lang. Zahlreiche Kneipenmeilen laden zum Nachtwandeln ein.

Auf dem „Drallewatsch“, was auf Sächsisch so viel wie „was erleben“ heißt, stehen an lauen Abenden die Tische so eng beieinander, dass man sich mit viel Geduld durch die Gasse schlängeln muss. Man setzt sich einfach an den nächsten Tisch und bestellt ein Getränk. Die Barfußgasse, so heißt die Straße wirklich, geht direkt vom Markt ab.

Auch in der Gottschedstraße am Rande der Innenstadt können Sie noch bis tief in die Nacht ausgehen. In Bars wie der „Barcelona“ oder dem „Piloten“ trifft man Schauspieler, die nach der Vorstellung auf den umliegenden Bühnen noch einen Absacker nehmen.

In der Münzgasse und der sich anschließenden Karl-Liebknecht-Straße finden Sie Kneipen und Restaurants von internationaler Küche und Flair. Hier spürt man die Internationalität, die Leipzig seit Jahrhunderten ausmacht, am deutlichsten.

Die Moritzbastei ist das abwechslungsreichste Kulturzentrum der Stadt. In den 70er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts errichteten Leipziger Studenten, darunter auch die Bundeskanzlerin Angela Merkel, aus einem verschütteten Teil der über 400 Jahre alten Stadtbefestigung einen riesigen Club. In den imposanten Gewölben, die in mehreren Etagen unter die Erde reichen, befinden sich Bars, Cafés und Konzerthallen. Sie haben die Gelegenheit, zum „Get-together“ am 4. Mai zusammen mit den Leos in diesem imposanten Räumen zu feiern. ❶

**Der Drallewatsch** ist eine Kneipenmeile in der Innenstadt von Leipzig. Der Name geht auf den sächsischen Ausdruck „auf den Drallewatsch gehen“ zurück, was soviel bedeutet wie „etwas erleben“ oder „um die Häuser ziehen“.





CASSANDRA ROTOLO

## EIN SINNESGARTEN WECKT FÄHIGKEITEN VON KINDERN

**E**iner der großen Flure des Verwaltungsgebäudes der Fremont Public School in Fremont, Nebraska, USA, wurde in eine Oase verwandelt: Der Sinnesgarten ist, dient dazu, alle fünf Sinne anzusprechen. Es gibt ein Hobbit-Haus, einen Fossiliengarten, eine Baumschaukel und einen „Snoezelen Raum“ - so ist der Sinnesgarten ein Rückzugsort für Kinder mit verschiedenen Bedürfnissen und Behinderungen. Diese Kinder wären normalerweise nicht in der Lage, ihre Umwelt auf eine ihnen angenehme und sichere Art und Weise zu erkunden.

Kinder, junge Erwachsene und ganze Familien freuen sich an den interaktiven Elementen des Erlebnissgartens. Basaltsäulen ahmen die visuellen, taktilen und hörbaren Eigenschaften von fließendem Wasser nach. Tanzende Lichter und

Reflexionen beruhigen die Gemüter. Natürliches Licht dringt durch das Glasdach, Familien versammeln sich um den Sinnestisch herum, um zu lernen und Spiele zu spielen, während sie den Windklangspielen zuhören.

„Ich liebe es, meinen Sohn hierher zu begleiten und zu beobachten, wie sein Gesicht mit jedem sensorischen Element und jeder neuen Erfahrung aufleuchtet. Wenn ich mich hier im Sinnesgarten umsehe, dann sehe ich so viele lächelnde Kinder und Eltern. Es ist eine wunderschöne Erfahrung“, erzählt Miranda Long aus Fremont.

Der Sinnesgarten lädt zur Erforschung von neuen Texturen ein, fördert positive Einstellungen und Inklusion und bereichert die motorische und geistige Entwicklung. Er dient auch dazu, in der Stadt auf die Bedürfnisse von Men-



schen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen aufmerksam zu machen - von Sehschwächen über körperliche Behinderungen bis zu taktiler Überempfindlichkeit. Die Lions Clubs International Foundation (LCIF) vergab rund 64.000 Euro an die Lions des Distrikts 38-O für die Errichtung des Sinnesgartens.

Der Snoezelen-Raum, eine Art Relax- und Kuschelraum, ist eine entspannende und mehrere Sinne ansprechende Umgebung für autistische Kinder, für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten, für blinde und sehbehinderte Kinder und auch für Jugendliche und ältere Erwachsene mit kognitiven Behinderungen. Diese Räume helfen dabei, Ängste abzubauen, sie stimulieren Sinnesreaktionen und fördern die Kommunikation. Lichter, Geräusche, spezielle Oberflächen und Gerüche dienen dazu, Aufregung zu mindern und den Forschergeist zu wecken.

„Sobald man die Diagnose erhält, dass das eigene Kind an Autismus, Entwicklungsverzögerungen oder etwas anderem leidet, das das Kind

in die Schublade von ‚Behinderungen‘ steckt, wird man von Ärzten, Familienmitgliedern, Freunden und sonstigen Gesellschaftsmitgliedern mit Informationen überschüttet, was das Kind nun alles nicht kann“, weiß Summer Mau, Mitglied des Vorstands des Autismus-Zentrums in Nebraska, USA. „Ich wollte alles Menschenmögliche für meine Kinder tun. Der Sinnesgarten gibt uns als Familie eine gemeinsame Zeit voller Spaß frei von Be- und Verurteilungen bezüglich der Dinge, die meine Kinder nicht können. Es gibt in unserer Stadt nicht viele Möglichkeiten, wo wir Dinge als Familie alle gemeinsam erleben können.“

Ayden Crom ist drei Jahre alt und war schon oft im Sinnesgarten. Er ist taktil überempfindlich, sein Körper reagiert auf Berührungen mit Angst, Schmerzen oder zumindest mit Unbehagen. Die Schmerzen, wenn etwas seine Fußsohlen berührte, waren so groß, dass er nur auf seinen Knien laufen konnte. Dies führte dazu, dass Ayden viele Entwicklungsmeilensteine nicht erreichte.

### **Entwicklungsrückstand wird aufgeholt**

Anfangs war es Ayden nicht möglich, an den meisten Erlebnissen des Sinnesgartens teilzuhaben. Er saß an der Ecke des Bällebades im Snoezelen-Raum - zu mehr war er nicht fähig. Aber seine Lehrer „blieben dran“. Sie führten ihn in den folgenden Wochen immer wieder zum Bällebad zurück. Jedes Mal rückte er ein bisschen näher heran. Irgendwann wanderte sein großer Zeh zu den Bällen, und schließlich sprang er in die Bälle hinein. Heute sitzt Ayden mitten im Bällebad und bedeckt sich mit den kleinen Bällen, er reitet auf einem Schaukelpferd, er hält einen Ball mit beiden Händen und sitzt auf einem harten Stuhl. Er erkundet ohne Angst den Fossiliengarten und drückt seinen Fuß gegen den schlammigen Grund eines Matschloches. Er holt seinen Entwicklungsrückstand langsam auf und kann nun endlich in die Vorschule gehen. ▶

Lion Mary Robinson, der „Champion“ des Sinnesgartens, träumt davon, den Garten mit noch mehr Erlebniselementen zu erweitern. Zelten, Malen und schmeckbare Aktivitäten hat sie im Hin-

terkopf, und sogenannte STEM-Erkundungsbereiche will sie hinzufügen (Science, Technology, Engineering, Maths; das heißt Wissenschaft, Technologie, Maschinenbau und Mathematik). ①

### LION BEKÄMPFTE SCHWERE KRANKHEIT

Lion Mary Robinson lehrt als Orientierungs- und Mobilitätstrainerin an der Fremont Public School und hat sich auf blinde und sehbehinderte Kinder spezialisiert. Robinson kam die Idee des Sinnesgartens, nachdem sie von einem blinden Kind erfuhr, das große Fortschritte machte, nachdem es anfang, mit seiner Mutter im Garten zu arbeiten. Robinson arbeitete drei Jahre lang mit ihrem John C Fremont Lions Club, weiteren ortsansässigen Lions Clubs, gemeinnützigen Organisationen, Künstlern, Architekten und dem Schulvorstand zusammen, um ihren Traum Wirklichkeit werden zu lassen.

Wenige Monate vor Eröffnung des Sinnesgartens wurde der Baufortschritt jäh unterbrochen, denn Robinson erhielt eine erschütternde Diagnose: Sie glaubte, sie leide nur an einer leichten Müdigkeitsphase, doch tatsächlich litt sie an akuter myeloischer Leukämie (AML). AML ist eine Art Blut- und Knochenmarkkrebs, und zwar die aggressivste Form mit der niedrigsten Überlebensrate.

Gewappnet mit einer positiven Einstellung, Unterstützung von ihrer Familie und der ganzen Stadt sowie ihrer Weigerung, einfach aufzugeben, kämpfte Robinson um ihr Leben. Die Behandlung war aggressiv, und ihr ging es wirklich sehr schlecht. Dennoch behielt sie zumeist ein Lächeln auf den Lippen.

Die große Eröffnungsfeier wurde verschoben, während Robinson noch in Behandlung war. Doch nach mehreren Runden Chemotherapie geschah das Wunder: Robinson war krebsfrei... und der Sinnesgarten wurde mit einer fantastischen Feier eröffnet.



Die Familie Mau genießt die gemeinsame Zeit im Sinnesgarten.



ULRICH STOLTENBERG

# CONVENTION IN LAS VEGAS: BUCHBARE REISEANGEBOTE

Las Vegas lädt vom 29. Juni bis zum 3. Juli zur Internationalen Convention ein. Noch buchbar dafür ist zum jetzigen Zeitpunkt die Delegationsreise vom 28. Juni bis 4./5. Juli 2018. Wichtig könnte in diesem Monat auch sein, dass der Frühbucherrabatt in Höhe von 100 Euro pro Zimmer für die Anschlussreise „Der Südwesten und Kalifornien“ vom 4. bis 12./13. Juli noch bis Ende Februar gewährt wird.

Auf die zwei jüngsten Attraktionen in Las Vegas sei hier noch einmal hingewiesen: Während Autoliebhaber bei „Speedvegas“ dem Geschwindigkeitsrausch mit schnellen Sportwagen auf einer Rennstrecke frönen können, finden Besucher in „The Park“ Ruhe vom Trubel des Strips. Beide Attraktionen befinden sich in der Nähe des Las Vegas Boulevards.

## „Speedvegas“ - Formel 1 für jedermann

Auf dem Las Vegas Boulevard, nur zehn Minuten südlich vom weltberühmten Las Vegas Sign entfernt, öffnete die „Speedvegas“-Rennstrecke ihre Pforten für die Öffentlichkeit. Die Strecke wurde von einem Team mehrfach ausgezeichneten Stre-

ckendesigner exklusiv für Motorsportenthusiasten entworfen. Liebhaber schneller Sportwagen werden hier gut bedient. Ob mit einem Ferrari, Lamborghini, Porsche oder einer Corvette: Der Fahrer kann sich sein Gefährt aussuchen und damit die kurvige 2,5-Kilometer-Strecke unsicher machen.

## The Park - Entspannung inmitten des Strip

Ebenfalls eine junge Attraktion ist der zur MGM-Gruppe gehörende „The Park“: Am westlichen Teil des Strip (der „Las Vegas Strip“ ist ein Abschnitt des Las Vegas Boulevard, der für seine dichte Ansammlung von Luxushotels und Casinos bekannt ist), zwischen den Hotels „New York - New York“ und „Monte Carlo“ gelegen, ist „The Park“ ein zentraler Treffpunkt für Unterhaltung und bietet zudem eine Vielzahl an Restaurants und Bars. Auf 1,2 Hektar wurden mehr als 3.000 für die Mojave-Wüste typische Pflanzen wie Agaven, Yuccas oder Acacias und über 200 Bäume gepflanzt, in deren Schatten Besucher zum Verweilen und Entspannen eingeladen werden. – Der LION wünscht viel Spaß in den USA und eine gesunde Heimkehr. 📍



FRANZISKA HAIDUK



## LEO-LIONS-FAMILIENFEST MIT MENSCHENKICKERMEISTERTITEL

*„Eintracht Prügel“, Löwenballett und Co. kämpfen zugunsten des Frauennotrufs*

Menschenkicker, Lebendkicker, Megakicker oder wie man in Österreich sagt: Riesenwuzzler - die Pilotveranstaltung des Leo-Clubs Hannover Ernst-August zum Leo-Lions-Familienfest im Rahmen des Menschenkickerturniers fand vollen Anklang bei Lions, Leos und Familien! Nach dem Vorbild des Leo-Clubs Schaumburg organisierten die Hannoveraner Leos für das Turnier mit rund 50 Gästen einen riesigen Menschenkicker, in dem, genau wie in der wohl bekannteren Tischvariante (Kicker, Tischfußball oder wie die Hannoveraner sagen: Krökeltisch), die Teamkameraden gemeinsam an einer Stange ihr Glück versuchten, den Ball in Tippkickmanier ins gegnerische Tor zu manövrieren.

Ob Taktik oder schlichtweg Glück am Ende zum Erfolg führte, bleibt bis zum heutigen Tage fraglich, zumal der Favorit „Eintracht Prügel“, das Team des Menschenkicker-erfahrenen Leo-Clubs Schaumburg, im Halbfinale ausschied.

Abgesehen von einer Menge Spaß bei strahlendem Sonnenschein diente das Turnier einem Zweck, der, wie der Leo-Club Hannover Ernst-August befand, viel zu wenig Aufmerksamkeit bekommt: dem Frauennotruf Hannover. Nach ausführlichen Gesprächen mit den Vorsitzenden entschlossen sich die Leos aus Hannover, den Verein finanziell und auch aktiv zu unterstützen. So ging der gesamte Erlös des Turniers, der sich hauptsächlich aus großzügigen Spenden zusammensetzte, an den Frauennotruf. Die Hannoveraner

Leos stockten den Betrag am Ende zur Freude des Vereins auf 750 Euro auf. Zukünftig soll dann aktiv mit angepackt und bei der Enttabuisierung des Themas „Gewalt gegen Frauen“ durch Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit geholfen werden.

### Rege Teilnahme aus dem Heimat-Distrikt

Freuen konnte sich der Leo-Club Hannover auch über die Teilnahme von vier Leo-Clubs aus dem Heimat-Distrikt Niedersachsen-Hannover. So waren Teams und Fans aus Göttingen, Helmstedt, Braunschweig und Schaumburg zur tatkräftigen Unterstützung angereist.

Auch die Lions ließen sich nicht davon abbringen, zahlreich zu erscheinen und sogar Trikots eigens für das Kicker-Event zu gestalten. Insgesamt nahmen vier Lions Clubs aus Hannover teil - eine Zahl, die der Leo-Club aus Hannover im nächsten Jahr mindestens verdoppeln will.

Abseits des Turnierbetriebs gab es für Klein und Groß weitere tolle Möglichkeiten der körperlichen Ertüchtigung. So boten die Hannoveraner Torwandschießen, Dosenwerfen, Tischtennis, Diabolo und Kinderschminken. Auch für das leibliche Wohl in der Mittagspause war mittels einladendem Grill- und Salatbuffet sowie sündhaft leckeren Kuchen gesorgt. Die Herrenhäuser Brauerei stellte einen hochmodernen Getränkewagen und Bier zum Durstlöschen.

### Ein packendes Halbfinale

Nach der Mittagspause ging es weiter mit den Spielen der Vorrunde, wobei sich schnell herauskristallisierte, wer ins Halbfinale einziehen würde: Der Lions Club Hannover Wilhelm-Busch trat gegen den „Eintracht Prügel“ aus Schaumburg an, wohingegen die Leos aus Hannover auf den bürgenden Lions Club Hannover Tiergarten trafen. Spannender geht es im Semifinale nicht! Hart, aber fair verteidigte der LC Tiergarten seine heimliche Favoritenrolle und schoss die Paten-Leos ins Aus, mussten sich dann aber in einem Finale auf Augenhöhe dem LC Wilhelm-Busch geschlagen geben.

### Gewinne und eine besondere Überraschung

Abräumer des Turniers blieb aber der LC Tiergarten: Die Spieler gewannen nicht nur alle Preise der Tombola (Kosmetikgutschein und Beautyprodukte) und die Karten des GOP Hannover für den zweiten Platz, sondern heimsten auch die Überraschung des Tages ein: die Leos aus Hannover für ein Event ihrer Wahl als Helfer. Denn die Lions vom LC Tiergarten besuchten das Turnier mit den meisten Gästen! Der Meistersieger vom LC Wilhelm-Busch gewann für die gesamte Mannschaft Karten für das Schauspielhaus in Hannover. Und unsere Prügelknaben aus Schaumburg? Die durften leckere Lebkuchenvariationen von Lenchen mit nach Hause nehmen! ❶



„Eintracht Prügel“ köpft sich ins Halbfinale.

Wilhelm-Busch zieht als Sieger ins Finale ein.



WERNER H. SCHWENK

# 100 JAHRE LC INTERNATIONAL

*Festakt und Galaabend des Distrikts 111-SN im Kurfürstlichen Schloss zu Schwetzingen*

Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus, und in diesem Falle sogar weit voraus. Bereits im Jahre 2015 war der Distrikt 111-SN daran gegangen, die Weichen für eine Centennialfeier in der Location des Schwetzingener Schlosses zu stellen.

Alle Clubs des Distrikts waren von der Idee des damaligen 2. Vize-Governor Dr. Michael Pap begeistert und ermöglichten die Vorbereitung unter anderem durch eine einstimmig beschlossene Sonderumlage. Am 17. Juni 2017 war es dann soweit: Im fürstlichen Ambiente des über alle Grenzen hinaus bekannten Kurfürstlichen Schlosses zu Schwetzingen und bei „Kaiserwetter“ trafen sich die Festgäste von nah und fern zum „Get-together“ auf der Schlossterrasse. Ein großes Hallo und freudige Begrüßungen unter

Freunden die sich teilweise schon längere Zeit nicht mehr gesehen hatten.

Um 17 Uhr begrüßte Distrikt-Governor Dr. Michael Pap die rund 400 Festgäste im fantastischen Rokoko-Theater des Schlosses. In seiner Festansprache zog DG Pap ein Resümee sowohl aus der 100-jährigen Geschichte der Lions-Bewegung als auch einen Rückblick auf die erfolgreiche Arbeit der Lions in unserem Distrikt. Er verband den Jubiläumsgedanken mit einem Bekenntnis zur europäischen Idee.

International Director PCC Helmut Marhauer überbrachte die Grüße des Internationalen Präsidenten Chancellor Bob Corlew. Der GRV des MD 111 Lutz Baastrup grüßte die Anwesenden im Namen des Multi-Distrikts, und der Oberbürgermeister der Stadt Schwetzingen, Dr. René

**Tolles Wetter, tolle Gäste** im Schloss, viele gute Begegnungen und Gespräche.







**Das Symphonie-Orchester** Deutscher Lions unter der Leitung von DG Gregor Schmitt-Bohn.

Pörtl, äußerte sich in seinem Grußwort froh und glücklich darüber, dass sich auch in seiner Stadt die Lions sehr aktiv für das Wohl des Gemeinwesens und seiner Bürger engagieren. Unter den Gästen waren auch die ID-Kandidatin PDG Regina Risken, MDEP Daniel Caspary sowie zahlreiche weitere hochrangige Vertreter der Öffentlichkeit und der Lions-Organisation.

Dem Activity-Gedanken der Lions entsprechend übergab DG Dr. Michael Pap Schecks an die Repräsentanten der beiden Centennial-Legacy-Projekte des Distrikts 111-SN aus anlässlich der Feier gesammelten Sponsorengeldern.

Für die Lions-Hornhautbank an der Universitäts-Augenklinik in Heidelberg nahmen deren stellvertretender Leiter LF Prof. Dr. Fritz Hengerer und KSF Dr. Sibylle Scholtz einen Scheck über 3.000 Euro und für den Lions-Special-Olympics-Trainingsstützpunkt „Kraft-Werk Schwarzach e.V.“ KSOL Anke Cherdron in Vertretung von Bundestrainer Oliver Caruso einen Scheck über 5.000 Euro entgegen.

Der ausgelobte Centennial Service Challenge Distrikt-Preis in Höhe von 1.000 Euro ging an eine koordinierte Centennial Activity-Kampagne sämtlicher Clubs der Zone Mannheim, der Centennial Membership Challenge Distrikt-Preis in Höhe von ebenfalls 1.000 Euro ging mit einem Netto-Mitgliederzuwachs von vier Lionsfreunden an den LC Pforzheim-Johannes Reuchlin.

Höhepunkt des Festaktes war die Ansprache von EU-Kommissar für Haushalt und Personal, Günther H. Oettinger. Der Festredner zog Parallelen seiner Kommission zu den Lions. Vorhandene und gelebte Werte und ein Werte-Transfer an die neuen EU-Mitglieder, vorrangig an die neuen osteuropäischen Mitglieder, führten langfristig zu einer gemeinsamen Wertegesellschaft unter den europäischen Völkern.

Oettinger unterstrich den Wert einer europäischen Friedensordnung, die es den Bürgern seit siebzig Jahren ermöglicht, ihr persönliches Schicksal selbst zu gestalten und - wie die Lions - dem Gemeinwohl zu dienen. ▶



**Michael Pap** bei seiner Frank-Sinatra-Darbietung.

Im Anschluss an die bemerkenswerten Ausführungen von EU-Kommissar Oettinger verlieh ihm DG Dr. Pap für seine vielfältigen Verdienste um Lions die „Medal of Merit“, die höchste Auszeichnung für einen Nicht-Lion.

Bei dieser Festveranstaltung durften auch die Ehrungen für verdiente Mitglieder nicht fehlen. Für ihren herausragenden und außergewöhnlichen Einsatz für den Distrikt, die Centennial-Feierlichkeiten und die Gründung zweier neuer Centennial-Clubs ehrte DG Dr. Michael Pap PDG Uwe Metzinger und Zonenleiter Werner H. Schwenk jeweils mit einem „Progressive Melvin Jones Fellowship Award“ und KSF Dr. Sibylle Scholtz mit einem „Melvin Jones Fellowship Award“. LF Dr. Eberhard Meiringer wurde mit dem „Distrikt-Governor Appreciation Award“ ausgezeichnet, der Moderator des Abends, LF Hanno Gerwin, mit dem „Distrikt-Governor Bulletin Editor Award“.

Der würdige Rahmen des Festes wurde unterstrichen durch die meisterhaften Darbietun-

gen des Symphonie-Orchesters Deutscher Lions unter der Leitung von DG 111-SW Gregor Schmitt-Bohn, die in der Akademischen Festouvertüre von Brahms ihren krönenden Abschluss fanden.

In den Zirkelsälen des Schlosses ging es dann weiter beim Galaabend mit Dinner und Tanz bis zum Mitternachtssnack. Der letzte Höhepunkt des Abends war der überraschende Auftritt von „Frank Sinatra“ in Person des Distrikt-Governors Dr. Michael Pap. Er interpretierte den fantastischen Evergreen „My Way“ in „The Governors Farewell - We Did It Our Way!“ um. Mit gewaltiger Stimme riss er die Anwesenden zu Beifallstürmen hin, was letztlich in der Zugabe dieses Liedes endete, welche DG Pap zusammen mit den anwesenden Mitgliedern seines Kabinetts sang. Ein unvergesslicher, wunderschöner Abend unter Freunden in der kurfürstlichen Sommerresidenz der Kurpfalz. Fazit: „Lions macht Spaß!“



Die Vogelherdhöhle wurde zu einer der bemerkenswertesten Grabungsstätten der menschlichen Urgeschichte, der LC Giengen-Heidenheim unterstützt mit dieser Spende.

RÜDIGER FRIESS

# LC GIENGEN-HEIDENHEIM SPENDET 25.000 EURO

*Scheckübergabe für den Archäopark – Teil des neuen UNESCO-Welterbes*

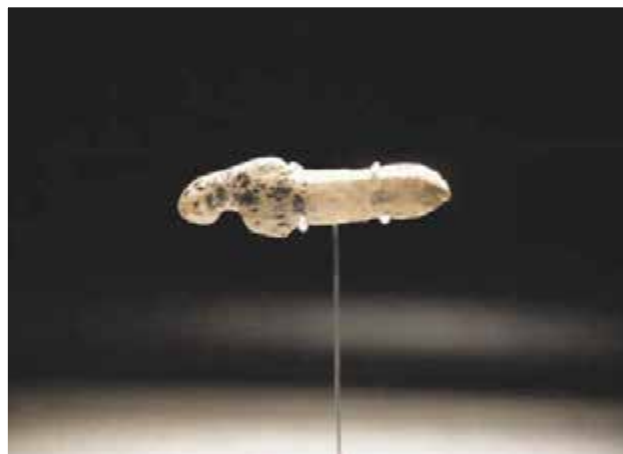
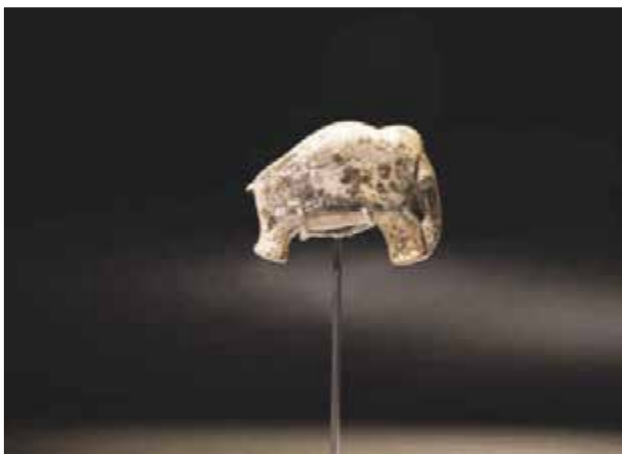
Seit Juli 2017 ist die „Höhlen- und Eiszeitkunst im schwäbischen Jura“ in die Liste des UNESCO-Welterbe-Komitees aufgenommen. Damit ist die weltweite Bedeutung der Höhlen sowie der dort gefundenen bis zu 40.000 Jahre alten Kunstobjekte und Flöten endlich offiziell. Die Vogelherdhöhle im Landkreis Heidenheim ist eine der ausgezeichneten Orte und ist Teil des vor einigen Jahren errichteten „Archäoparks“.

Aus den Höhlen stammen die bislang ältesten bekannten figürlichen Kunstwerke und Musikinstrumente der Menschheit. Rund 40.000 Jahre alt sind die faszinierenden Figuren aus Mammut-

elfenbein wie der Höhlenlöwe, dessen Fragment neben dem Mammut und dem Pferd aus der Vogelherdhöhle im Archäopark ausgestellt ist.

Unter dem Motto „Lions für den Löwen“ überreichte der Lions Club Giengen-Heidenheim einen Scheck in Höhe von 25.000 Euro für den Archäopark Vogelherd an Niederstotzingens Bürgermeister Marcus Bremer. „Wir wollen Original-Fundstücke am Original-Schauplatz“, erklärte Kreiskämmerer und LC-Mitglied Roland Fuchs.

Außerdem sei es wichtig, dass Unterstützung aus der Region komme. Die Spendenübergabe war schon länger vorbereitet worden. Denn für solch eine große Summe habe man natürlich ▶



**Die einzigartigen Tierplastiken** aus dem Aurignacien bestechen nicht nur durch ihre Ästhetik und ihre handwerkliche Perfektion, sie sind auch die ältesten figürlichen Kunstwerke der Menschheit, wie das kleine Mammut (l.) und der Höhlenlöwe (r.).

sparen müssen, sagte LC Präsident Hans-Martin Renner. Jetzt, da der Welterbestatus da ist, schien der Zeitpunkt perfekt, so Fuchs. 25 Jahre gibt es den Club, und deshalb gab es auch 1.000 Euro für jedes Jahr des Bestehens. Niederstzingers Bürgermeister Marcus Bremer bedankte sich und „ist froh, dass er Partner hat, die ihn unterstützen. Ohne deren Engagement wäre all das nicht möglich“.

Die großzügige Spende des Lions Clubs Giengen-Heidenheim war vor allem aufgrund der alle

zwei Jahre vom Club durchgeführten Wohltätigkeitsveranstaltungen möglich. Hierzu wird jeweils ein Oktoberfest veranstaltet, bei dem der Lions Club nicht nur die Organisation, sondern auch die Dekoration der Halle, den Auf- und Abbau, den Bierausschank sowie den Losverkauf übernimmt. Livemusik mit zwei Tanzkapellen sorgen dabei für „Wies‘n-Stimmung“. Lionsfreunde und Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung unter [www.lions-clubs.de/giengen-heidenheim](http://www.lions-clubs.de/giengen-heidenheim) .



**25 Jahre LC Giengen-Heidenheim:** 25.000 Euro für den Archäopark der zum UNESCO Welterbe ernannt wurde.





Baumpflanzaktion

WILLI TERSCHLUSE

# 40 JAHRE LIONS CLUB BAD SALZUFLEN – 100 JAHRE LIONS INTERNATIONAL

**A**m 4. Juni 2017 jährte sich das Charterjubiläum des LC Bad Salzuflen zum 40. Mal. Die Gründung erfolgte am 10. Dezember 1976. Ebenfalls 2017 konnte die internationale Lions-Organisation auf eine 100-jährige Geschichte zurückblicken. Gründe genug für den LC Bad Salzuflen, ein besonderes Lions-Jahr zu gestalten.

Beginnen hatte es mit den Vorbereitungen zu dem großen Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr am 21. Juni. Es war bereits das vierte Benefizkonzert, das der Club or-

ganisiert hat. Der Erlös geht mit den geplanten je 5.000 Euro an die „Herberge zur Heimat“, die sich in Bad Salzuflen um Flüchtlinge kümmert, an die Ortsgruppe des Kinderschutzbundes und an das Friedensdorf Oberhausen. Weil das Konzert so erfolgreich war und weil viele Anzeigen-Inserenten für das Konzertbegleitheft gewonnen werden konnten, ist der LC Bad Salzuflen in der Lage, weitere 6.000 Euro für ein einmaliges Sonderprojekt in der Stadt auszuschreiben.

Mit einer großen Baumpflanzaktion hat der LC Bad Salzuflen sich zudem an einer der bedeu- ▶



Im Kurpark Bad Salzuflen wurden 40 junge Obstbäume gepflanzt.

tenden nachhaltigen Activitys von Lions International beteiligt. Auf einer von der Staatsbad-Salzuflen-GmbH zur Verfügung gestellten Fläche im Kurpark hat der Club zusammen mit dem Umweltzentrum Bad Salzuflen 40 junge Obstbäume gepflanzt. Es wurden robuste alte Sorten von Äpfeln, Birnen, Kirschen, Pflaumen und Quitten ausgewählt, weil sie erwiesenermaßen auch für Allergiker verträglich sind. Das soll auch das Ziel der Stadt, allergikerfreundlich zu sein, unterstreichen.

Am 20. September hatte der LC zusammen mit dem Rotary-Club Bad Salzuflen den Leiter der Gedenkstätte des KZ Sachsenhausen, Prof. Günter Morsch, zu einem Vortrag über die immer noch aktuelle Bedeutung solcher Einrichtungen für die heutige Gesellschaft eingeladen. Auch heute gilt es nach seinen Worten, totalitäre bzw. diktatorische System frühzeitig zu erkennen und selbstbewusst aus dem Volk heraus zu verhindern.

Am 29. November begann der jährliche Verkauf des Lions-Glühweins auf den Bad Salzufler Weihnachtsmarkt. Auch diese Activity fand zum 40. Mal statt. An 29 Verkaufstagen standen die Lions

und ihre Partnerinnen den ganzen Tag in der „Bude“ und verkauften Glühwein und alkoholfreien Punsch für den guten Zweck.

Traditionell stellt der Club aus diesem Anlass beispielhaft immer einen Empfänger einer Zuwendung vor. Im vergangenen Jahr hat der Club den Kauf eines E-Pianos für eine örtliche Grundschule finanziert.

Zusammengefasst bleibt festzustellen, dass der LC Bad Salzuflen ein ganz besonders aktives Lions-Jubiläums-Jahr gestaltet hat, auf das alle Mitglieder stolz sein können. Besonders freut der Club sich darüber, dass er auch nach 40 Jahren noch sechs Gründungsmitglieder in seinen Reihen hat. Sie sind stets mit ihrer langen Erfahrung Ratgeber für die Jüngeren und neu hinzu Gekommenen.

Der Club bedankt sich bei allen aktiven Mitgliedern des Organisationskomitees, bei allen zurzeit amtierenden Funktionsträgern und bei allen anderen außerhalb des Clubs, die ihn bei den vielfältigen Jubiläums-Aktivitäten im letzten Jahr unterstützt haben.



**Zu Recht stolz auf das Ergebnis:** Daniel Benedict, Olaf Kahlke, Dr. Jörn Biel, Torsten Albig und DG Edmund Krug.


OLAF KAHLKE

## ZWÖLFTES KIELER ENTENRENNEN MIT ERFOLGSBILANZ

*Gemeinsame Activity der sechs Kieler  
Lions Clubs*

Im September 2017 fand die Geldübergabe des nunmehr schon zwölften Kieler Entenrennens mit erneut 10.000 gelben Enten der sechs Kieler Lions Clubs und der Leos vom 14. Mai 2017 an das Projekt INKA - Kieler Initiative gegen Kinderarmut statt.

Stolz und voller Freude konnten die Projektleiter des Kieler Entenrennens, Daniel Benedict und Olaf Kahlke, die Reinerlössumme von 55.280 Euro an den Vorsitzenden von INKA, Dr. Jörn Biel im Beisein des Distriktgovernor 111-N, Edmund Krug, sowie des Schirmherrn des zwölften Kieler Entenrennens, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein a. D. Torsten Albig, und weiterer Gäste übergeben.

Der Reinerlös der bisherigen zwölf Kieler Entenrennen beläuft sich auf über 750.000 Euro für Kinder- und Jugendprojekte in Kiel und Umgebung. Damit ist das Kieler Entenrennen das umsatzstärkste „Rennen“ der Lions und Leos in Deutschland. 



**Das Sonderthema in unserer Aprilausgabe 2018.**

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Buchungs- und Redaktionsschluss ist der 23. März 2018.  
Druckunterlagenabschluss ist der 5. April 2018.

**Ihre Medienberaterinnen:**

**Vera Ender**  
Telefon: (0234) 92 14-141  
E-Mail: vera.ender@skala.de

**Monika Droege**  
Telefon: (0234) 92 14-111  
E-Mail: monika.droege@skala.de  
Fax: (0234) 92 14-102





FRITZ UNRUHE

# AUSSERGEWÖHNLICHE LIONS- ACTIVITY-ERFOLGSSTORY

*„Glühwein-Ingenieur“ hilft Rioja auf die Sprünge*

**B**ilanz nach 40 Jahren Glühwein-Verkauf auf dem Bielefelder Weihnachtsmarkt: Gewaltige Spenden-Schallmauer mit 3,5 Millionen Euro durchbrochen.

Für viele Einwohner und Besucher Bielefelds ist seit Jahrzehnten das Glühweinhaus der Lions auf dem Alten Markt zum traditionellen Besuchermagneten des Weihnachtsmarkts geworden. Sie stimmen sich mit dem tiefroten, köstlichen Lions-Glühwein so richtig auf die „lauschigste Zeit des Jahres“ ein. Kein Wunder - dieser würzige Klassiker hat inzwischen Kultstatus und gehört zu diesem Weih-

nachtsmarkt wie der „Leineweber“ zu Bielefeld. Das Besondere: Der Verkauf dieses „Eigenrezepts“ hat inzwischen Millionen für soziale Ziele erbracht. Bereits beim ersten Schluck des vielgepriesenen Lions-Glühweins erkennt der „Gourmet“, dass ihm die Lions etwas Besonderes anbieten: Die gleichbleibende Veredelung von gutem Rioja-Wein und einer individuellen Gewürzmischung krönt die außergewöhnliche Geschmacksrichtung. Wen wundert es, dass die Nachfrage während der gut vier Markt-Wochen riesig ist. In den Abendstunden stehen die Besucher reihenweise vor dem Tresen des



schmucken Glühweinhauses. Sie spenden mit jedem bestellten Lions-Glühwein automatisch 1,65 Euro für die Förderziele der Hilfsorganisation. Die Lions haben alles perfekt organisiert, damit selbst zu den abendlichen Stoßzeiten niemand zu lange auf sein Getränk bei gleichbleibender Qualität warten muss. Neben dem Klassiker gibt's auch den alkoholfreien Punsch „Clair de Lune“.

### **Unermüdlicher Einsatz für ein technisches „Wunderwerk“**

Der LC Sparrenberg startete dieses Projekt vor 40 Jahren. Er wird seit Jahrzehnten vom LC Ravensberg, dem LC Phönix und auch von den Leos unterstützt. Und alle leisten nach einem durchdachten Dienstplan stets mehr als 400 Verkaufsdienste von jeweils drei bis vier Stunden. „Wir steuern das Glühwein-Doppelhaus per Computer und Sensoren“, so der diesjährige Präsident Stephan Kipp des LC Sparrenberg. Die Durchführung dieser professionellen Activity hat sich dank immer neuer Ideen zu einem technischen Wunderwerk entwickelt.

Für dieses Erfolgsprojekt hat sich unter der technischen Leitung eines besonders erfahrenen Experten, Robert Deichsel (80), inzwischen mit der Bezeichnung „Glühwein-Ingenieur“ ausgezeichnet, ein „Kollegium“ gebildet, dass die Activity vorbereitet und realisiert. „Fragen wie Personaleinsatz, Logistik und technische Abläufe im und um die Glühweinhütte lassen sich natürlich nicht allein während der eigentlichen Saison in der Adventszeit umsetzen, sondern erfordern den ganzjährigen Einsatz des Arbeitskreises“, so Lion Jens Bergenthal.

### **„Ingenieursperfektion“ zur Qualitätssicherung**

Die in einer Förderanlage umlaufenden Trinkgefäße werden beheizt, um stets heißen Wein in warmen Bechern zu bieten. Für das Verkaufspersonal wurde eine Fußbodenheizung installiert. Eine Hochleistungs-Gewerbepumpe reinigt die vielen Tassen in Minutenschnelle. Selbst das Ab-

wasser wird im zentralen Versorgungsschacht zur Frostsicherung umweltfreundlich genutzt.

Der beliebte Rioja-Wein wird in einem externen Raum zu dem vielgepriesenen Lions-Glühwein durch die vollautomatische Mischung individueller Zutaten und Gewürze veredelt. Das garantiert eine von dem „Glühwein-Ingenieur“ speziell angefertigte Duplexpumpe, die die Getränke in eine 1600-Liter-Tankanlage befördern. Von hier läuft der Lions-Glühwein durch eine unterirdische Pipeline in das Verkaufs-Doppelhäuschen, selbsttätig überwacht mit automatischer Kontrolle des Füllstands. Er wird vorgewärmt und gelangt dann in die Töpfe durch eine ebenfalls vollautomatische Pump- und Nivellieranlage durch Füllstands-Sensorik und speziell entwickelter Software.

### **Hier zeigen Lions ihr „großes Herz“**

Der Besucher der Glühweinhütte wird von der plakativen Außengestaltung gekonnt über die zahlreichen Hilfsaktionen der Lions-Organisation informiert. Und auf einer speziellen Tafel liest er, welche großartigen Projekte die beteiligten Bielefelder Lions Clubs gefördert haben.

Dank der perfekten Organisation und der persönlichen Einsatzbereitschaft eines jeden Lions gelang es den Bielefeldern Jahr für Jahr, eine stets steigende Umsatzentwicklung zu erwirtschaften. In vier Jahrzehnten konnten die Clubmitglieder der Bielefelder Lions Hilfe Spendenerlöse von 3,5 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Für das langjährige Engagement wurden die Lionsfreunde vom Weltpräsidenten mit dem „International President's Award“, einer der allerhöchsten Auszeichnungen der Lions-Organisation, geehrt. Letztlich sind alle Zielsetzungen und ethischen Grundsätze der über 1,4 Millionen Lions weltweit auf das zentrale Leitmotiv „We Serve“ gerichtet! Lions sind uneigennützig und ehrenamtlich in einer Weise tätig, die man eigentlich nur von absoluten Profis kennt. Die Bielefelder bieten den besten Beweis für die unermüdliche Tatkraft einer der weltweit größten Service-Organisationen. ❶



ROLAND BECK

# LIONS CLUB BALINGEN: BEETHOVEN HÄTTE MITGEJUBELT

**D**ie Jugend für Kultur, Kunst, Musik und Tanz begeistern, was könnte daran falsch sein? Das herausragende Ergebnis wurde bei „Classic extreme“ präsentiert.

„Classic extreme“ - frech, modern und doch symphonisch. Wäre Ludwig van Beethoven in der Balingener Stadthalle gewesen, hätte er sich trotz seiner 247 Jahre an den Breakdance gewagt. So mitreißend kombinierten nämlich die über 200 Jungmusiker, Tänzer und Sänger von „Classic extreme“

Filmmusik, modernen Tanz und selbstverständlich auch Klassik. Charmant moderiert von Maritta Beuchel und unter dem Taktstock von Dietrich Schöllner-Manno, Cordula Bieber und Josef Lohmüller verlangten die Nachwuchskünstler der Musikschulen Albstadt, Balingen und Zollernalb sowie des Gesangvereins Geislingen, der TSG Balingen und der jungen Bläserphilharmonie Zollernalb sich und ihren Instrumenten alles ab. Extrem motiviert schlugen sie Brücken zwischen Jung



**„Classic extreme“ brachte Generationen zusammen:** Ob mit inbrünstigem Gesang oder an den Orchesterpulten: Klassik trifft Moderne. Das hätten sich Beethoven und Co. nicht träumen lassen, dass Breakdancer und Hornisten einmal einen gemeinsamen Abend gestalten, ein Crossover der ganz besonderen Art.

und Alt, zwischen Mendelssohn-Bartholdys „Sommernachtstraum“, internationalen Filmmusiken, spektakulären Tanzeinlagen und Beethoven-Kompositionen. Begeistert zollten dafür die Zuschauer in der ausverkauften Stadthalle den jungen Künstlern mit stehenden Ovationen anhaltenden Applaus. Da hätte selbst der greise Ludwig trotz seiner Schwerhörigkeit mitgejubelt. Denn das musikalische Herzblut der jungen Akteure übertrug sich auf die Zuhörer nicht nur akustisch.

Eine kunstvolle Instrumentalisierung steuerten die Jugendkunstschulen aus Balingen und

Albstadt bei - mit fantasievollen Installationen von Musikinstrumenten im Foyer und Treppenhaus der Stadthalle. Ausgerichtet wurde das Benefizkonzert vom Lions Club Balingen unter der Präsidentschaft von Claus Kimmerle. Der Erlös des Großereignisses - stolze 16. 000 Euro - geht an die teilnehmenden Musikschulen und Vereine. So auch an die Kunstschulen in Balingen und Albstadt, die mit einer außergewöhnlichen Instrumentenausstellung für Erstaunen sorgten. Weitere Bilder zu „Classic extreme“ finden Sie im Internet unter [zak.de](http://zak.de). ❶



GERTRUD E. WARNECKE

## 20-JÄHRIGE JUBILÄUMS-BENEFIZ- GALA DES „LC FRANKFURT - ALTE OPER“ BRACHTE 35.000 EURO EIN

**A**m 24. Oktober 1997 wurde der Damen-Lions Club Frankfurt-Alte Oper, gegründet, am Samstag, 28. Oktober 2017, feierten - unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier und des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt am Main, Peter Feldmann, - über 180 gut gelaunte Gäste ihre besondere festliche Jubiläums-Benefiz-Gala im Hotel „The Westin Grand“ in Frankfurt am Main.

Die attraktive Tombola zugunsten des Projektes 2017 „Therapeuten auf vier Beinen - Lebensqualität für beeinträchtigte Kinder“, Kinderförderzentrum Therapeutisches Reiten VzF Taunus, sprach sich schnell herum, so dass die 400 Lose à 25 Euro rasch Abnehmer fanden. Notar Rainer Wicke ließ die Gewinnfarbe (Blau) von der Glücksfee Prof. Dr. Luise Hölscher ziehen. Immerhin ging es beim ersten Preis um eine Reise auf die Insel Mauritius für zwei Personen. Allen



**Die Damen des Lions Club Frankfurt-Alte Oper** kamen gerne zu einem Gruppenfoto während der Gala zusammen.

Sponsoren gebührt ein besonders großer Dank für ihre großzügige Unterstützung,- haben sie diese Jubiläums-Gala doch im wahrsten Sinne des Wortes sehr bereichert. So konnte im Januar nach erfolgter Abrechnung an den VzF Taunus die stolze Summe von 35.000 Euro übergeben werden.

Musikalisch begeisterten die hervorragende Band „Blind Foundation“ sowie die bekannten Künstler Ekaterina Kitáeva (Konzertpianistin) und unter dem Motto „Heute Nacht oder nie“ Malte Godglück (Bariton), Esther Hock (Sopran), Marta Waluga am Flügel. Durch den Abend führte Holger Weinert, beliebter Journalist und Fernsehmoderator.

Die Idee, dass Holger Weinert anstelle langer Reden in kurzen Beiträgen interessante interes-

sante Gäste vorstellte, - wie Staatsminister Axel Wintermeyer, Oberbürgermeister Peter Feldmann, Prof. Dr. Elisabeth Koch, Willi Rugen (Patentclub), sowie Bianca Vogel (Paralympische Doppel-Silbermedaillengewinnerin, /zweifache Weltmeisterin und Botschafterin für das Projekt 2017) - kam sehr gut an.

„Es ist uns ein Bedürfnis, zuerst einmal den Herren des Herrenclubs Frankfurt Paulskirche ein großes Dankeschön zu sagen, denn sie standen uns am Anfang mit Rat und Tat zur Seite“, betonten Gründungspräsidentin PDG III-MN Dietlind Schneider und die Präsidentin 2017/2018, Prof. Dr. Elisabeth Koch. „Die Herren bemerkten relativ schnell, welchen Club sie damit aus der Taufe gehoben haben“, ergänzten sie mit Freude.

Der Club blickt auf eine Zeit hohen Engagements und eine Fülle erfolgreicher Aktivitäten zurück. Die Mitglieder des Clubs haben sich zum Ziel gesetzt, notleidenden Frauen und Kindern unter die Arme zu greifen.

So kamen in den vergangenen 20 Jahren (einschließlich 2016) über 650.000 Euro zusammen, mit denen viel Not gelindert werden konnte.

„Dieser Erfolg ist nur möglich durch die Zuverlässigkeit, die Glaubwürdigkeit und Sachkompetenz vieler Mitglieder, die auch bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Das ist für unsere Gemeinschaft sehr wichtig, um Projekte dieser Größe in die Tat umzusetzen. Der Club selbst ist stolz auf viele neue Freundschaften, wunderbare Clubreisen, zahlreiche Meetings, die sich nicht nur mit Interna beschäftigen, sondern auch interessante Vorträge, Museumsbesuche beinhalten und von den jährlich wechselnden Präsidentinnen mit viel Liebe und Engagement ausgerichtet werden. Auch die Verbindung zu unserem Jumelage-Club Linz Primavera wird mit Freude aufrechterhalten. Dies alles hat dem Club sein Fundament gegeben! Dies alles bestärkt uns in unserer Arbeit! Dies alles lässt uns mit Zuversicht in die Zukunft blicken!“, betonte Dietlind Schneider. ●



WULF MÄMPEL

## ADE, ALTE KUMPELHERRLICHKEIT

*Die letzte Zeche schließt 2018 im Ruhrgebiet - Ende einer großen Ära*



2018 ist ein Schicksalsjahr für das Ruhrgebiet. Die letzte Zeche, Prosper Haniel in Bottrop, schließt ihre Pforten - damit beendet das „Revier“ seine mehrere Jahrhunderte prägende Tradition. Ade, alte Kumpelherrlichkeit! Die neue Zeit ist längst angebrochen: 2010 wurden Essen und das Revier Kulturhauptstadt Europas, 2017 Grüne Hauptstadt Europas. Laut Unesco verfügt das Ruhrgebiet heute über Menschen aus 150 Nationen und über die dichteste Kulturlandschaft Europas.

Es hat sich längst den Kohlenstaub aus dem Gesicht gewaschen und erstrahlt vielerorts in „Grugrün“ und „Baldeneyseeblau“! Der „heimische Energieträger Steinkohle“ machte das Ruhrgebiet einst zur Millionenmetropole und gab Generationen von Bergleuten - darunter viele Ausländer - Arbeit. Bis zu 600.000 Menschen arbeiteten in den Pütts der Metropole Ruhr, heute mit 5,3 Millionen Einwohner in 53 Städten und vielen bedeutenden Konzern-Hauptquartieren einer der größten Ballungsräume Europas.

Mit dem Ende des Bergbaus geht nun eine lange, erfolgreiche und immer wieder durch Krisen erschütterte Epoche zu Ende. Bereits das Zechensterben vor 50 Jahren hat die Region gewaltig verändert. Mit ungeheuren Summen und einem für das Ruhrgebiet typischen Kraftakt gelang der „Wandel an der Ruhr“: Aus der Montanhochburg Europas wurden (für andere Industrie-Regionen weltweit beispielhaft) Dienstleistungszentren. Hightech siedelte sich an, Wissenschaft und Forschung und die Medizin eroberten das Ruhrgebiet. Allein in Essen arbeiten heute über 80 Prozent der Beschäftigten im tertiären Sektor, davon

im Bereich der Medizin über 46.000 Menschen. Wer hätte das vor 30 Jahren gedacht!

Die Zeugen einer großen industriellen Vergangenheit sind heute überall zu erleben: als „Kathedralen des Industriezeitalters“. So arbeiten im Weltkulturerbe „Zeche Zollverein“, einst der modernste Pütt Europas, heute schon wieder weit über 1200 Menschen aus der Kreativwirtschaft. Mit dem Slogan „Glückauf Zukunft“ wird auf das große Erbe der Steinkohle hingewiesen. Es ist ja nicht nur eine deutsche Geschichte, sondern eine von europäischem Format. Ich kann nur sagen: Danke, Kumpel!

Weil hohe Sicherheitsstandards und die extrem tiefe Lage der Ruhrkohle (über 1.000 Meter unter Tage) den Abbau teurer machen als in anderen Erdteilen, laufen 2018 die staatlichen Subventionen aus. Damit ist Schluss für den Steinkohlenbergbau. Der Begriff „Ruhrbarone“ (Krupp, Grillo, Thyssen, Haniel, Stinnes) ist längst internationalem Management gewichen. 2018 sind viele große Projekte geplant, für die die RAG-Stiftung 30 Millionen Euro bereitstellt - 15 Millionen allein für den Umbau des Bergbau-Museums in Bochum.

Fazit: Das Ruhrgebiet weist immer noch Narben der Vergangenheit auf. Doch eine Mega-Stadt ist nie „fertig“. Wandel an der Ruhr heißt ständiger Wandel. Den haben die Kumpel immer wieder in der Geschichte der „glühenden Steine“ erlebt. Das hat sie „wetterfest“ werden lassen, um auch künftig mit Kreativität und Mut die Probleme zu meistern. Der „blaue Himmel“ über der Ruhr ist Realität geworden, auch wenn die Klischees in den Köpfen hart wie Krupp-Stahl zu sein scheinen.

## Raumfahrt ist wie Camping



Raumfahrt ist wie Camping: So lautet die Antwort der italienischen Astronautin Samantha Cristoforetti, auf die Frage wie das Leben und der Alltag auf der ISS beschrieben werden kann. Alles ist durchdacht und organisiert - aber die ISS ist kein Luxushotel. Im ausverkauften Filmforum an

der Philharmonie präsentierten die Damen des LC Köln Ursula den Film „Hidden Figures“ und hatten davor die beiden Astronauten Samantha Cristoforetti und Dr. Reinhold Ewald zum Erfahrungsaustausch und Gespräch mit dem Publikum gewinnen können. Der Erlös der Veranstaltung geht

an das zdi Projekt „20 Girls4space“. Mit diesem Projekt, das in den Osterferien 2018 geplant ist, sollen Mädchen für Raumfahrt und MINT-Themen gelockt werden. Interessentinnen können sich beim [zdi@bildung-koeln.de](mailto:zdi@bildung-koeln.de) direkt bewerben.



## Löwen nehmen Kindern die Angst

Freude in der Vorweihnachtszeit: Der LC Kempfen „Thomas a Kempis“ hat dem „Hospital zum Heiligen Geist“ Löwen gespendet. „Die Stofftiere kommen in der Zentralen Notaufnahme zum Einsatz und sollen Kindern - den Schwächsten unserer Gesellschaft - eine Freude bereiten“, sagt Thomas Paßers, der Geschäftsführer des Kempener Krankenhauses. Dr. Florian Ruppe, der Leitende Arzt der Zentralen Notaufnahme, und Claudia Graue, die Pflegerische Leiterin, nahmen die Plüschtiere in Empfang. „Insbesondere für Kinder ist es nicht leicht, den Gang ins Krankenhaus anzutreten. Da ist solch ein Tierchen, das Trost spendet, Gold wert“, sagt Claudia Graue. „Wenn gesunde Kinder sich aufs Christkind freuen, gibt es für die Mädchen und Jungen in der Notaufnahme nun den Löwen, der ihnen die Angst nimmt und sie froh stimmt“, so Dr. Ruppe. „Wo sonst

sollte der kuschelige Lions-Löwe optimaler zum Einsatz kommen, wenn nicht in einem Krankenhaus“, betont Dr. Willy Wassenberg vom Kempener Lions Club, der die Spende zusammen mit seiner Ehefrau Christel überreichte. In der Zentralen Notaufnahme, die die medizinische Versorgung

von akut Erkrankten oder Verletzten rund um die Uhr sicherstellt, versorgt das Hospital zum Heiligen Geist jährlich rund 25.000 Patienten - darunter viele Kinder. Erst vor wenigen Wochen hat das Hospital die Zentrale Notaufnahme nach umfassender Renovierung neu eröffnet.



Dr. Willy Wassenberg (r.) vom Vorstand des Lions Club Kempfen überreicht mit seiner Ehefrau Christel (2.v.r.) in der neuen Zentralen Notaufnahme des Hospitals zum Heiligen Geist Kempfen die Lions-Löwen an (v.l.) Dr. Florian Ruppe, Claudia Graue und Geschäftsführer Thomas Paßers. Foto: Axel Küppers



Die drei regionalen LC Gummersbach-Aggertal, Gummersbach und Oberberg veranstalteten eine große Kunstaktion mit zwei Veranstaltungen. Beginn machte die Aktion „100 Jahre/100 Löwen“ im Juni 2017 in Gummersbach. Der international ausstellende Künstler, LF David Uessem, schuf 100 Gemälde, die den Kopf eines Löwen variieren. Für jedes Jahr seit Gründung des ersten Clubs vor 100 Jahren. Fast alle Exponate konnten an dem Abend verkauft werden und brachten bereits 7.000 Euro ein. Weiter ging es im November 2017 in

den Räumlichkeiten der Volksbank Oberberg in Wiehl. 57 Künstlerinnen und Künstler stellten 100 Exponate zur Verfügung und zwar aus nahezu allen Kunstbereichen Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Papierarbeiten und weitere Objekte. Die Künstler verzichteten auf mindestens 50 % des Erlöses und stifteten diese der Aktion. Insgesamt konnten 30.000 Euro gespendet werden. Jeweils 10.000 Euro gingen an die „Telefon-Seelsorge Oberberg“ und die Beratungsstelle „Haus für Alle“ in Waldbröl. Außerdem wurde die Aktion „RE-Help“, die von Renate Kotz ins Leben gerufen wurde, mit 10.000 Euro bedacht.

Mit 20.000 Euro Erlös aus der 100 Jahre Lions Jubiläumsveranstaltung fördern die Lions Clubs **Germersheim, Haßloch, Neustadt, Speyer und Speyer-Palatina** sowie der **Leo Club Vorderpfalz** das Training „Umgang mit Gefühlen“ über zwei Jahre. Die Summe wurde am 29. April 2017 von den sechs Clubs bei einer gemeinsamen Veranstaltung im Historischen Museum der Pfalz in Speyer mit 200 Gästen erwirtschaftet. Das Präventionsprojekt wurde initiiert vom Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der Universität Koblenz-Landau, unterstützt wird es von der Resilienz-Initiative „Die Pfalz macht sich/dich stark“ des Pfalzkrankenhauses. Fähigkeiten im Umgang mit Gefühlen zu entwickeln, ist essenziell für die eigene seelische Gesundheit und ein ausgeglichenes Miteinander in unserer Gesellschaft. Die Trainingsreihe „Umgang mit Gefühlen“, die seit Dezember 2017 an nunmehr 14 Schulen von Speyer bis Steinfeld und 74 Klassen in der Pfalz läuft, legt hierfür den Grundstein. 3.000 Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur zehnten Klasse können von dem Training profitieren.



Das 5. Konzert des LC Homberg (Efze) zur Weihnachtszeit war diesmal eine Veranstaltung der Superlative. Drei Stunden lang begeisterten die „Silberberg-Musikanten“ in der mit 350 Gästen voll besetzten Homberger Stadthalle die Zuhörer mit böhmischer Blasmusik. „Musik mit einem Orchester aus der Region und zu Gunsten einer Organisation in der Region“, mit diesen Worten begrüßte P Christian Engel die Gäste der Homberger Lions. 1.000 Euro aus dem Reinerlös des Abends übergab er dann auch gleich an Judith Stark und Dieter

Kirchner von der Ortsgruppe der DLRG. In den Reden zur Spende wurde schnell klar, wie nötig die Institution das Geld haben und dass die Schwimmbausbildung dringend gefördert werden muss. Deshalb war die Einladung zum Konzert und zur Spende auch verbunden mit dem provokanten Slogan „Homberg lernt schwimmen“.





Zum alljährlichen Weihnachtskonzert der Musikschule trafen sich in diesem Jahr wieder Eltern, Großeltern und Gäste im Saalfelder Stadtmuseum. Im weihnachtlichen Ambiente konnten die jungen Musiker ihr Publikum mit ihren Darbietungen begeistern. Genau das hat sich der **LC Saalfeld** zur Aufgabe gemacht. Im Rahmen einer Partnerschaft mit der Musikschule wurde zum zweiten Mal der Musikschulpreis in Höhe von 1.000 Euro ausgelobt. Die Auszeichnung ist an den Musikpreis der Lions angelehnt. Ziel der Lions vor Ort ist es, Anreize für das Erlernen eines Instrumentes zu schaffen und die Bega-

bung der Musikschüler zu fördern. Der Musikschulpreis 2017 ging zu gleichen Teilen an einen Preisträger und an die Musikschule zur Anschaffung eines Instrumentes. Ausgezeichnet wurde Jonas Schmidt, der seit seinem fünften Lebensjahr Trompete spielt. Sein langjähriger Lehrer Falko Lösche konnte eine Piccolo-Trompete für die Saalfelder Musikschule entgegen nehmen. Im Foto v.l. P Maik Kowalleck, Jonas Schmidt und Falko Lösche.

Das sinfonische Blasorchester der Bundeswehr und Sänger vom Projektchor „Weltenklang“ treten für einen guten Zweck auf. Veranstalter waren die **drei Ulmer Lions Clubs**, die das 100jährige Bestehen von Lions International feiern. Mit viel Gefühl und offensichtlicher Vorfreude auf ein „programmatisch außergewöhnliches“ Ereignis hat Oberstleutnant Matthias Prock, Dirigent des Heeresmusikkorps Ulm, das Benefizkonzert mit dem Titel „Große Momente, große Gefühle“ angekündigt. Am 23. November, traten im Congress-Centrum mehr als 130 Musiker und rund 90 Sänger des Projektchores „Weltenklang“ zugunsten des Ulmer Hospizes auf. Deren Motto „We serve“ (Wir dienen) passe wunderbar zum Ulmer Hospiz, „denn wir dienen ja auch“, sagte Geschäftsführerin Claudia Schumann. Im Hospiz stehe jedoch nicht das Warten auf den Tod im Vordergrund, „sondern das Leben - bis zum letzten Atemzug“. Programmatischer Höhepunkt des Abends war die Freiheitssymphonie „Wir sind das Volk!“ des Komponisten Guido Rennert. Noch am Konzertabend konnte durch die drei Präsidenten dem Hospiz ein Scheck in Höhe von 20.000 Euro überreicht werden.



Unter dem Titel „Auf Flügeln der Musik“ eröffnete Heidi Börnke vom **LC Nürnberg Lug-ins-Land** zum zweiten Mal das Konzert für Menschen mit Demenz, deren Angehörige und Freunde. Neueste Forschungen zeigen, dass Musik bei Menschen mit Demenz - unabhängig von der körperlichen oder geistigen Verfassung - eine wichtige Schlüsselfunktion einnehmen kann. Und gerade in der Weihnachtszeit spielt die Musik beim besinnlichen Beisammensein eine wichtige Rolle und bedeutet zudem, weiter am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Möglich war das nur durch das Mitwirken aller: die Bereitschaft der Hochschule für Musik, die mit

LF Professor Manz und den Studierenden ein hervorragender Kooperationspartner ist, durch die Unterstützer auf der Seite unserer Zielgruppe und schließlich die Mithilfe des Clubs. 100 Personen aus vier Pflegeheimen, begleitet von ihren Angehörigen und Pflegerinnen sowie weitere interessierte Besucher, erlebten ein hervorragendes Konzert im Katharinensaal.



portioniert und sofort von den Lions-Mitgliedern ausgefahren. Der Caritasverband hatte die Familien ausgewählt, um Bedürftige aus der Region zu erreichen.

Mit großem persönlichem Engagement haben die Mitglieder des **LC Baden-Baden** auch diese Weihnachten wieder ein Festmenü für 60 bedürftige Familien mit insgesamt 220 Familienmitgliedern zubereitet und wohlverpackt „per Gänsetaxi“ in die Wohnungen gebracht. Die Aktion fand im Vorjahr erstmals aus Anlass des 60-jährigen Club-Bestehens statt und kam so gut an, dass sie im letzten Jahr erneut gestartet wurde. Der knusprige Gänsebraten - von Knödeln, Rotkraut und Esskastanien begleitet - wurde unter der Regie von LF und Küchenmeister Gerd Astor (Mitte) in der Großküche der Robert-Schuman-Schule gebrutzelt. Für jede Familie wurden die Menüs individuell in Wärmeboxen

Da kam große Freude auf: Die **LEOS aus Wuppertal** spendeten 10.000 Euro an den Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“, um eine zusätzlich benötigte Halbtagsstelle für die Betreuung von Vorschulkindern zu schaffen. Diese wird benötigt, da immer mehr Vorschulkinder im Frauenhaus gemeinsam mit ihren Müttern aufgenommen werden müssen. Da Zugezogene nicht rechtzeitig einen Kindergartenplatz zugesprochen bekommen können, muss vermehrt auch eine Betreuung der Kinder innerhalb des Frauenhauses gesichert werden. Die Leos sind junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 30 Jahren, welche sich ehrenamtlich für andere Menschen einsetzen. Wir unternehmen zum Beispiel Ausflüge mit Kindern aus dem Kinderheim oder spielen Bingo mit Senioren aus dem örtlichen Seniorenheim. Kontakt: [www.leo-club-wuppertal.de](http://www.leo-club-wuppertal.de).



Damit waren 70.000 Lose verkauft. Die Erlöse der beiden Tombolas gehen wieder zum größten Teil an die Kinderhilfestiftung Jena (14.870,- Euro) und an das Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena (12.500,- Euro), für andere soziale Zwecke des Lions Clubs blieben noch 6.340,- Euro übrig. Ein besonderer Dank für ihren nimmermüden Einsatz bei der Vorbereitung der Tombola gilt den LF Chhristian Knerich und Jens Jahn sowie Prof. Felix Zintl von der Kinderhilfestiftung und allen anderen Helfern und Lionsfreunden.

Am 22. Oktober 2017 konnte der **LC Jena** seine Gründung zum 25. Mal feiern. Während dieser Zeit wurden durch den Club für 1,65 Millionen Euro Hilfsleistungen für Bedürftige erbracht. Da reite sich die 22. Weihnachtstombola hervorragend als Jahreshöhepunkt in das Clubleben ein. Im Rahmen des Jenaer Weihnachtsmarktes in der Zeit vom 27. November bis 22. Dezember war der Club mit seiner traditionellen Tombola wieder vertreten. Es gab zwei Tombolas mit je 35.000 Losen. Eine immense Aufgabe, standen doch für den Verkauf der Lose nur drei Wochenenden zur Verfügung. Der Hauptgewinn, ein PKW der A-Klasse von Mercedes wurde zum größten Teil durch das Jenaer Autohaus AVS gespon-



# Neue Mitglieder & Clubs im MD 111-Deutschland

## Aalen

Lothar Heinrich Kallien  
Peter Werner

## Achim

Jan Jasper

## Ahlen-Münsterland

Jörg Hakenesch

## Aschaffenburg

Thomas Brönnner

## Aschaffenburg Pompejanum

David Spiegel

## Bad Mergentheim

Joachim Döffinger  
Michael Geier

## Bamberg-Michelsberg

Stefan Krusche  
Nina Melzer

## Bersenbrücker Land

Andreas Bußmeyer

## Bielefeld-Eques Honoris

Mechthild (Meggy) Maria  
Kantert

## Bonn-Ennert

Petra Nolden

## Bonn-Venusberg

Achim Bernlöhr  
Bärbel Reccius

## Bremen-Gräfin Emma

Katrin Tiedemann

## Bremer Schweiz

Volker Grobholz

## Bremerhaven-Seute

Deern  
Anke Allers

## Chemnitz/Wasserschloß

Klaffenbach  
Alexander Dierks

## Darmstadt

Thomas Brenner  
Daniel Buttmi

## Dieburger Land

Melanie Enkelmann

## Dreieich

Steffen Arta

## Dresden-Semper

Andreas Hemmersbach

## Duisburg-Concordia

Thomas Brag

## Duisburg-Hamborn

Susann Seddigh  
Sarah Indra Süselbeck

## Düren Marcodurum

Lars Christian Tolck

## Düsseldorf-Königsallee

Thilo Patzer

## Düsseldorf-Meererbusch

Bernd C. Kieseier  
Ruediger Naumann

## Düsseldorf-Radschläger

Jörg Hans Diek

## Emden

Frank Schröder

## Emden-Friesische Freiheit

Martina Dreeke-Ehrlich

## Erlangen

Patrick Siegler

## Flensburg-Schiffbrücke

Ingo Diedrichsen

## Forchheim

Daniel Du Toit

## Frankenthal

Volker Deppert  
Tilman Hezel

## Gelsenkirchen-Buer

Heiko Gerschkat

## Görlitz

Eric Hempel

## Gummersbach-Aggertal

Susanne Zurek

## Hahnheide

Kai Schichtel

## Haiger

Mario Kölsch

## Hannover-Expo

Claus Zürbig  
Petra Zürbig

## Herbede-Sprockhövel

Elsbeth Schneider

## Hochschwarzwald

Carla Tischler

## Homburg-Saar-Pfalz

Matthias Schneider

## Hürth Rheinland

Jens Breuer

## Husum-Uthlande

Simona Fleskes  
Katrin Hansen  
Adelheid Marcinczyk

## Koblenz

Norbert Schuster

## Köln-Lindenthal

Anett Coerper

## Königs Wusterhausen

Anett Wahl

## Lahr-Ortenau

Pirmin Bender

## Lübben Spreewald

Ingvil Schirling

## Lübeck Passat

Gerlinde Kindt  
Kurt Kindt

## Lüdenscheid-Medardus

Magnus Pfitzner

## Lüdenscheid-Minerva

Adelana Santos Stahl

## Mannheim-Rhein- Neckar

Frédéric Hachmeister  
Tobias Röder

## Marquartstein-Achental

Kaspar Speicher

## Miesbach-Holzkirchen

Olav Bogenrieder

## Minden

Tobias Engelhardt

## Mönchengladbach - St Vitus

Susanne Matthei

## München-Alt-Schwabing

Stefano Vagnini Mühlbauer

## München-Friedensengel

Gabriella Schub

## München-Helen Keller

Thomas Wagner

## München-Isartal

Alexander Lippert

## München-Opera

Dieter Gebauer

## Müritz

Nicole Düwell

## Neubrandenburg

## Mecklenburg Vorpommern

Sven Rose

## Neusäß

Ilie Urlea-Schön

## Neuss

Rudolf Johann Brulz

## Neuss-Rosengarten

Maxi Kämpel

## Nordenham/Elsfleth

Burkhard Stamer

## Norderstedt

Rainer Breitschädel

## Norderstedt NEO

Anne-Mareike Loeck

## Osnabrücker Land

Ralf Ostendarp

## Ostalb-Ipf

Andrea Schnele

## Querfurt

Heiko Sander

## Ratingen

Karsten Brandt  
Dominik Galati

## Ribnitz-Damgarten

Andreas Gohs

## Rottal-Inn

Michael Fahmüller

## Rottweil

Frank Hugger

## Rudolstadt- Heidecksburg

Robert Nauer

## Schleißheim

Hermann Vogel

## Schweinfurt

Thomas Swonke

## Siegburg

Thomas Kronefeld

## St. Ingbert

André Sauerbrey

## Stade

Markus Lechtenböhrer  
Jens Schulte-Steffens

## Straubing

Andreas Fuchs  
Benedikt Schreindorfer

## Stuttgart 0711

Jan Grüb  
Michael Mettler  
Christina Tamara Queisser

## Südharz

Christoph Bosse

## Tettngang Montfort

Fritz Tauscher

## Traunstein

Stefan Dreßler

## Trier

Elmar Blasius  
Markus Nicolay

## Tuttlingen

Günther Kummerländer

## Unna Via Regis

Daniel Marx  
Claus Wilke

## Wandlitz-Barnimerland

Rosemarie Große

## Weiden

Michael Sebald  
Daniel Utz

## Weingarten

Marc von Blume

## Willich

Thomas Kirbisch

## Winterberg

Jutta Bonacker

## Wittingen

Andreas Scheerer

## Wolfenbüttel

Jürgen Hunger

## Worms

Carsten Eckelmann

## Worpswede 'Paula

Modersohn-Becker'

Katrin Zimmermann

## Wuppertal-Corona

Susanne Mertens

## Ich male Sie! Exklusiv!

Portraitmaler  
Michael Thaddäus Schorn  
[www.oelpportrait.eu](http://www.oelpportrait.eu)  
kunstmalerschorn@gmail.com  
0172 4438360



Portrait



## CLUB REISEN

Gruppenerlebnisse  
Individualreisen

[www.italien-genussreisen.de](http://www.italien-genussreisen.de)

Tel +49 (0)7531.927576  
info@kulturtouristik.de



Wahrung Bildung auf den Punkt...

## B.U.R.G.Y

INTERNAT/ REALSCHULE\*

\*mit der Möglichkeit bis zum Abitur  
in schöner Umgebung

## Die Zukunft Ihres Kindes ist uns wichtig!

Treffen Sie die richtige  
Entscheidung. Ihr Kind wird sich  
bei uns wohlfühlen. Das  
Rüstzeug für's Leben bringen wir  
ihm in kleinen Klassen bei.

Burgberg-Gymnasium,  
Alter Kaiserweg 3, 38667 Bad Harzburg,  
[www.burgberg-gymnasium.de](http://www.burgberg-gymnasium.de)

**Rufen Sie uns an: Telefon 05322 - 96570**

## IN MEMORIAM



**Liebe Lions**, die hier abgedruckten Nachrufe werden selbstverständlich und aus Pietätsgründen ausschließlich in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Redaktion berücksichtigt. Bedenken Sie bitte, dass aus Platzgründen nicht alle Verstorbenen mit ausführlicher Würdigung berücksichtigt werden können. Verfassen Sie deshalb bitte keine Nachrufe mit mehr als 1.500 Zeichen. Ausnahmslos jedem verstorbenen Lion wird in der Rubrik „In memoriam“ ein Platz zum Gedenken gewidmet. Schreibweisen der Namen in dieser Rubrik werden aus dem Mitgliederverzeichnis übernommen. Danke für Ihre Hilfe zur korrekten Abwicklung sagt

*Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION*

### Verstorbene Mitglieder

**Karl-Otto Klanke**  
Plettenberg-Attendorf

**Hans Kaiser**  
Amorbach-Miltenberg

**August Tückmantel**  
Heilbronn-Franken

**Wolfgang Abt**  
Bonn-Venusberg

**Ernst Stöcker**  
Herne

**Heinrich Max Junghans**  
Regensburg

**Friedrich Müller**  
Erlangen

**Helmut Trautmann**  
Odenwald

**Helmut Jacobi**  
Gelnhausen

**Gabriel Brösztl**  
Stuttgart-Neckar

**Otto G. Schäfer**  
Schweinfurt

**Norbert Miehlnickel**  
Hattersheim-Kriftel

**Willy Pankau**  
Ludwigsburg-Monrepos

**Hermann Schemel**  
Kinzigtal

**Mechthild Stör**  
Chiemsee-Bedaikum

**Dieter Bellmann**  
Leipzig Cosmopolitan

**Ernst Hüsmert**  
Lüdenscheid-Lennetal

**Josef Wagner**  
Sonthofen

**Peter Haunß**  
Heilbronn-Franken

**Hans Joachim Höpker**  
Bünde

**Günther Lomen**  
Kassel-Kurhessen

**Claus A. Faber**  
Rottweil

**August Betka**  
Südtondern

**Gerhard Stein**  
Goslar-Bad Harzburg

**Walter Drummen**  
Neuss

**Werner Rupprecht**  
Lichtenfels

**Manfred Klein**  
Kreuztal

**Stefan Poloczek**  
Lörrach

**Karlheinz Hilpert**  
Merzig/Saar

**Heinz-Gerd Hufen**  
Bad Doberan

**Werner Schmitz-Dietsch**  
Bergisch-Gladbach-Bensberg

**Gerhard Haeberlein**  
Schwetzingen

### Richard Hirschmann

### Lions Club Esslingen Burg

Wir trauern um unser Mitglied **Richard Hirschmann** Senator e.h., der im Alter von 80 Jahren nach einer längeren Krankheitsphase verschieden ist.

Er war nicht nur eine bedeutende, die Industriegeschichte seiner Heimatstadt prägende Unternehmerpersönlichkeit, was ihm die Ehrensensorenwürde der Hochschule Esslingen eingebracht hat, sondern auch ein sehr beliebtes Mitglied unseres Clubs. Seine ansteckende fröhliche Art und seine ausgesprochen anerkannte Fähigkeit, auf Menschen unbefangen zuzugehen, wird dem Club fehlen.

Er organisierte das jährliche Eisstockschießen für die drei Esslinger Clubs in dem nach seinem Vater benannten

Richard-Hirschmann-Eisstadion in Esslingen am Neckar, eine langjährige Tradition, die seine Frau fortführt. In Fortsetzung der Familientradition fand er einen Schwerpunkt seines Lebens in der Wahrnehmung sozialer und kultureller Angelegenheiten im Kontext zu seiner kirchlichen Prägung.

So gelang es ihm, seine persönlichen Lebensinhalte in Übereinstimmung zu den Zielsetzungen unseres Clubs zu bringen. Auch wenn seine Präsidentschaftszeit schon lange zurückliegt, bleibt er im Herzen unserer Clubmitglieder unvergessen. Wir haben eine verdienstvolle und warmherzige Persönlichkeit verloren.

*Udo Goldmann, Lions Club Esslingen Burg*

## Volkmar Krafft

## Lions Club Schwalmstadt

Der Lions Club Schwalmstadt trauert um Volkmar Krafft (Itd. Schulamtsdirektor a. D.), der am 13. November im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Volkmar Krafft war Gründungsmitglied des Lions Clubs Schwalmstadt und von 1979 bis 1980 unser Präsident. Er hat sich in besonderem Maße für die Förderung junger Menschen eingesetzt und war über viele Jahre hinweg verantwortlich für das Lions-Quest-Programm.

Mit seinen herausragenden musischen Fähigkeiten hat er unser Clubleben durch Klavier- und Cembalovorträge immer wieder in beeindruckender Weise bereichert. Er hinterlässt eine schmerzhaft leere Lücke und wird uns mit seiner zugewandten Art und seinem klugen Rat sehr fehlen.

Wir sind Volkmar Krafft zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. In dankbarer Erinnerung

*Uwe Such, Präsident LC Schwalmstadt*

## Jürgen Fricke

## Lions Club Emmerich-Rees

Der Lions Club Emmerich-Rees trauert um Jürgen Fricke. Unser Lionsfreund verstarb am 23. November in seinem 81. Lebensjahr.

Er war uns ein guter und engagierter Freund, der sich der Maxime von Lions international „We Serve“ stets verpflichtet fühlte. Jürgen Fricke wurde 1986 Mitglied unseres Club. In den Jahren 1988 bis 1990 war er Sekretär, Vize-Präsident und Präsident; viele Jahre lang war er Vorsitzender unseres Lions-Hilfswerks. Er hat das Clubleben mit seinen Ideen und Taten bereichert, insbesondere hatte er großen Anteil am jährlichen Gelingen unseres Weihnachtsmarktes

in Borghees. Ihm war es stets ein Bedürfnis, dort zu helfen, wo Hilfe nötig war.

Die Ziele unserer Vereinigung, guten Bürgersinn zu fördern und aktiv für die bürgerliche, soziale und allgemeine Entwicklung unserer Gesellschaft einzutreten, hat er täglich praktiziert und sich hierfür mit großem persönlichem Einsatz stark gemacht. Unserem Clubleben wird Jürgen Fricke fehlen. Wir werden ihn in unserer Runde vermissen und uns voller Dankbarkeit an ihn erinnern.

*Der Vorstand und die Mitglieder des LC Emmerich-Rees*

## Wolfgang Evert

## Lions Club Offenbach-Lederstadt

Anfang Dezember verstarb Dr. med. Wolfgang Evert im Alter von 78 Jahren. Mit ihm verlor der Lions Club Offenbach Lederstadt nicht nur einen lieben und geschätzten Freund, sondern auch ein überaus engagiertes Mitglied.

Dr. Wolfgang Evert war mehr als zwei Jahrzehnte lang Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des damals städtischen Klinikums Offenbach. In dieser Zeit prägte er ganz wesentlich die Geschicke der Kinderklinik, die aufgrund seines Engagements nicht nur in größere Räumlichkeiten umziehen konnte, sondern vor allem zu einem Zentrum optimaler kindergerechter Versorgung wurde.

Von 1984 bis 2006 war Dr. Evert aktives und engagiertes Mitglied im Kuratorium der Kinderhilfestiftung. Mit deren Hilfe und seiner persönlichen Unterstützung konnten der Neubau der Kinderklinik sowie des dazugehörigen Spielplatzes realisiert werden. Für die Kinderhilfestiftung war er stets ein kompetenter Gesprächspartner in medizinischen Fragen, der ihre Arbeit aktiv unterstützte und positiv beeinflusste. Wolfgang Evert

zeichnete sich nicht nur durch Fachkompetenz und Verantwortungsgefühl aus, sondern auch durch große Empathie für seine kleinen und großen Patienten und deren Angehörigen.

„Mit großer menschlicher Zuwendung ist es Dr. Evert selbst in äußerst schwierigen Situationen gelungen, einen ganz persönlichen Zugang zu den ihm anvertrauten Kindern zu bekommen“, erinnert sich der Ärztliche Direktor des heutigen Sana Klinikums, Prof. Dr. Norbert Riling. „Dr. Evert genoss außerordentlich hohes Ansehen weit über die Region und die Fachkreise hinaus. Als er 2004 in den Ruhestand trat, hinterließ er seinen Nachfolgern eine Kinderklinik mit ausgezeichnetem medizinischen Ruf.“

Seine Tatkraft, sein Engagement und sein Einfühlungsvermögen brachte Dr. Wolfgang Evert auch in den Lions Club Offenbach Lederstadt ein, dessen Mitglied er 28 Jahre lang war. 1996/1997 wurde der Mediziner Vize-Präsident, im Jahr darauf Präsident.

*Ramona Billing für den Lions Club Offenbach-Lederstadt*

## Angelika Perret

Wir trauern um unsere langjährige Lionsfreundin und unser Gründungsmitglied Angelika Perret, die im Alter von 58 Jahren am 3. November völlig überraschend von uns gegangen ist.

Als Mitbegründerin unseres Lions Clubs im November 1998 zeigte sich Angelika Perret von Anfang an als außerordentlich aktives, engagiertes Mitglied, das unseren Club unermüdlich durch Engagement, durch wertvolle Initiativen, Denkanstöße und großzügige Spendentätigkeit unterstützt und geprägt hat. Getreu dem Lions Motto „We Serve“ übernahm sie regelmäßig Aufgaben und Ämter im Club wie Vize-Präsidentin, Präsidentin, Sekretär und Webmaster.

Als kompetente und erfolgreiche Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin, tätig als Geschäftsführende Gesellschafterin der Schneider + Partner GmbH, brachte sie wertvolle Sachkenntnis für die Aufgaben des Schatzmeisters im Club von 1998 bis 2002 sowie des Hilfswerks von 2002 bis 2017 ein. Als strenge „Hüterin“ unserer Finanzen einerseits zeigte sie sich andererseits regelmäßig als „gute Seele“, wenn es um soziales Engagement und um unsere jährlichen Hilfsprojekte ging.

Durch großzügige Geld- und Sachspenden unterstützte sie die Verwaltungsarbeit und die Weihnachtsfeiern der ehrenamtlichen Helfer des Deutschen Sozialwerkes sowie unsere jährliche Weihnachtsaktion „Herzenswünsche“ für die Senioren ohne Angehörige im Seniorenheim „Haus Löbtau“. Besonders dankbar sind wir auch für ihre wertvolle Unterstützung unseres jährlichen First- und

## Lions Club Dresden „Käthe Kollwitz“

Secondhand-Verkaufs sowie die Möglichkeit zur Nutzung der Konferenzzimmer für unsere Vorstandssitzungen. Nicht unerwähnt darf Angelika Perrets große Unterstützung unserer Clubarbeit nach der Jahrhundertflut im Jahre 2002 bleiben. Wir durften über einen Büroplatz und Bürodienste bei Schneider + Partner verfügen, um knapp eine halbe Million Spendengelder aus ganz Deutschland an mehr als 100 Bedürftige sachgerecht zu verteilen.

Neben dem tatkräftigen Einsatz in unserem Club trat sie ebenso aktiv als Mäzenin sowie als engagiertes ehrenamtliches Vorstandsmitglied in vielen Organisationen und Vereinen der Stadt Dresden auf. So arbeitete sie als Finanzexpertin im Vorstand der Dresden International School und als Schatzmeisterin beim Verein „Museis Saxonis Usui“, dem Freundeskreis der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, um nur einige Beispiele zu nennen. Besonders am Herzen aber lag ihr der „Sonnenstrahl e.V.“, ein Förderverein für krebskranke Kinder und ihre Angehörigen, den sie 1991 mitgegründet und über viele Jahre sehr erfolgreich als Schatzmeister und Vorstandsmitglied mitgeführt und geprägt hat.

Angelika Perret hat die Leitlinie unseres Clubs - „Ich will wirken in dieser Zeit“ (Käthe Kollwitz) - in vorbildlicher Weise umgesetzt. Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet und dankbar für die Zeit, die wir mit ihr verbringen durften. Wir werden die Erinnerung an sie als bleibendes Geschenk annehmen und ihr für immer ein ehrendes Andenken bewahren.

*Hiltrud Reichmann, Präsidentin LC Dresden „Käthe Kollwitz“*

## Heinz-Gerd Hufen

Am 11. Dezember verstarb völlig überraschend unser Gründungspräsident Heinz-Gerd Hufen aufgrund von plötzlich aufgetretenen Komplikationen nach einem geplanten operativen Eingriff. Der Lions Club Bad Doberan nimmt tief betroffen Abschied von seinem langjährigen Mitglied und guten Freund. Er wurde nur 63 Jahre alt.

Heinz-Gerd Hufen war kurz nach der Wiedervereinigung nach Mecklenburg-Vorpommern gekommen und leitete dann ab 2006 den Landesbetrieb für Bau und Liegenschaften mit 600 Mitarbeitern.

Heinz-Gerd Hufen gründete im Jahr 2000 dann an seinem Wohnort Bad Doberan mit etwa 20 weiteren Lionsfreunden den Lions Club Bad Doberan. Er wurde zu seinem ersten Präsidenten gewählt und beeinflusste

## Lions Club Bad Doberan

maßgeblich die ersten Schritte des Clubs. Heinz-Gerd setzte sich immer dafür ein, lang dauernde regionale Activities aufzubauen und dann nachhaltig zu fördern.

Um die Mitgliederentwicklung positiv zu beeinflussen, wurde vor wenigen Jahren im Lions Club Bad Doberan die Position eines Mitgliedschaftsbeauftragten geschaffen. Auch hier wurde Heinz-Gerd Hufen zum ersten Beauftragten in den Vorstand gewählt.

Heinz-Gerd wurde nun plötzlich und unerwartet aus dieser Tätigkeit gerissen. Wir verlieren einen außergewöhnlichen, äußerst zuverlässigen Lionsfreund, der eine beeindruckende Lebensleistung vollbracht hat und in seinem ehrenamtlichen Einsatz beispielgebend war. Wir werden ihn vermissen.

*Prof. Dr. Andreas Heuer, Sekretär LC Bad Doberan*

## Gunther Wiegrebe

## Lions Club Lemgo

Der Lions Club Lemgo trauert um sein Gründungsmitglied Apotheker Gunter Wiegrebe, der am 30. Oktober im Alter von 83 Jahren verstarb und fast fünf Jahrzehnte lang als hochgeachteter, verdienstvoller, aktiver und guter Freund unseren Club mitgeprägt hat.

Besonders am Herzen lag ihm dabei die Jumelage mit unseren Freunden in Salzburg. Tief in seiner lippischen Heimat verwurzelt, war sein Leben durch einen hohen persönlichen Einsatz für seine Familie, uns Lions und langjährige Aktivitäten in der Kommunalpolitik Barntrops als Ratsmitglied, stellvertretender 1. Bürgermeister und 1. Vorsitzender vom Heimat- und Schützenverein gekenn-

zeichnet. Mit großem Engagement ermöglichte es Gunter Wiegrebe vietnamesischen Kriegsflüchtlingen, die durch die Cap Anamur gerettet worden sind, eine neue Heimat zu finden, bis zu seinem Tod war er in der Flüchtlingshilfe aktiv. Dabei war er weltoffen: So organisierte er für uns Lions unvergessliche Fernreisen nach Asien, Afrika, Südamerika und erstaunte uns mit seinem unglaublichen biologischen Wissen.

Sein Tod hinterlässt im LC Lemgo eine schwer zu schließende Lücke. Unser Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Dörte und der ganzen Familie.

*Seine Freunde des LC Lemgo*

## Cornelia Schornstein

## Lions Club Marburg-Elisabeth von Thüringen

Der Lions Club Marburg-Elisabeth von Thüringen trauert um sein Gründungsmitglied Cornelia Schornstein, die am 31. Dezember nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Cornelia Schornstein war eines unserer aktivsten Mitglieder. Das wird an den vielen Funktionen sichtbar, die sie innerhalb unseres Clubs und auch auf Distrikt-Ebene innehatte. Bereits im Gründungsjahr unseres Clubs übernahm sie für einige Jahre das Amt der Schatzmeisterin. Kurz darauf wurde sie zur Präsidentin gewählt und stellte sich wenig später als Clubsekretärin zur Verfügung. Bis zu ihrem Tod war Cornelia Schornstein Mitgliedschaftsbeauftragte unseres Clubs.

Auf Distrikt-Ebene agierte Cornelia Schornstein erfolgreich als Distrikt-Schatzmeisterin und wurde - ebenfalls als Schatzmeisterin - in den Vorstand der Stiftung der

Deutschen Lions berufen. Alle ihre zahlreichen Ämter führte sie mit äußerster Disziplin und Überzeugung verantwortungsvoll aus.

Bei den Club-Activitys stand Cornelia Schornstein immer an vorderster Front, stets unserem Credo „We Serve“ folgend. Jeder, der sie kannte, wurde von ihrer guten Laune und Tatkraft angesteckt. Wir werden ihr fröhliches Lachen vermissen.

Durch ihren Tod hat unser Club eine außergewöhnliche Persönlichkeit verloren, die uns stets ein Vorbild war. Sie hinterlässt eine große Lücke, die nur schwer zu füllen ist. Sie wird uns sehr fehlen. Unser Mitgefühl gilt ihren beiden Söhnen und ihrer Familie.

*Elke Kaiser, Präsidentin 2017/2018, Lions Club Marburg-Elisabeth von Thüringen*

## Gerhard Stein

## Lions Club Goslar Bad Harzburg

Der Lions Club Goslar-Bad Harzburg trauert um sein langjähriges Mitglied Gerhard Stein, der am 6. Dezember, nach langer schwerer Krankheit verstarb. Mit ihm hat unser Club einen lebenswerten, guten Freund, dessen hilfsbereite, ausgeglichene und sachliche Art wir stets sehr geschätzt haben, für immer verloren.

Gerhard Stein war seit 1991 engagiertes Mitglied unseres Clubs. „We Serve“ war ihm stets eine Herzensangelegenheit, ein Bedürfnis, dort zu helfen, wo Hilfe nötig war. Insbesondere in der Funktion des Schatzmeisters von 2000 bis 2014 hat er wertvolle

Arbeit für unseren Club geleistet. Er unterstützte die Vorstandsarbeit mit allen seinen Möglichkeiten. Auf ihn war immer Verlass.

Der Lions-Club Goslar-Bad Harzburg hat mit Gerhard Stein ein dem Lions-Gedanken sehr eng verbundenes Mitglied verloren. Unsere Trauer ist jedoch verbunden mit dem Dank dafür, dass wir einen Menschen wie ihn zu unseren Lionsfreunden zählen durften. Wir werden ihn in unserer Runde vermissen und uns voller Dankbarkeit an ihn erinnern.

*Eike Hulsch für den Lions Club Goslar-Bad Harzburg*

**Helmut Weber****Lions Club Bad Wildbad**

Die Mitglieder des Lions Clubs Bad Wildbad nehmen in tiefer Trauer Abschied von ihrem Freund und Gründungsmitglied Dr. med. Helmut Weber, der am 23. Dezember im Alter von nur 69 Jahren verstorben ist.

Mit großer Energie und Leidenschaft hat er sich von Anfang an für die Idee der Lions „We Serve“ eingesetzt. Als Sekretär, Beauftragter für Kind, Familie, Gesellschaft, Beauftragter für die Jugend, Activity-Beauftragter, Präsident und Vorstand des Fördervereins stand er in seiner 35-jährigen Mitgliedschaft im LC Bad Wildbad

für zahlreiche Ämter zur Verfügung. Beruflich sehr erfolgreich als Orthopäde tätig, genoss er als anerkannter Fachmann nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa und den USA einen ausgezeichneten Ruf. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen sehr engagierten Lion, sondern auch einen wichtigen und kompetenten Ansprechpartner und einen wertvollen Freund. Er wird unserem Club fehlen. Unsere Anteilnahme gilt seiner lieben Frau Renate und seiner Familie.

*Randolf Diel, Lions Club Bad Wildbad*

**Heinz Friedrich Otting****Lions Club Dinslaken**

Der Lions Club Dinslaken trauert um seinen Lionsfreund Dipl.-Ing. Heinz Friedrich Otting \* 20. 5. 1928, + 28. 11. 2017.

Heinz Friedrich Otting war seit 1972 Mitglied im Lions Club Dinslaken. In den 45 Jahren seiner Mitgliedschaft hat er sich unermüdlich im Sinne der Lions-Ziele engagiert. Neben seinen Ämtern im Club und als unser Präsident im Lions-Jahr 1985/1986 war unser Lionsfreund auch für Lions International als Zone- und Region-

Chairman sowie als Distrikt-Governor hoch engagiert. Wir haben mit Heinz Friedrich Otting aber nicht nur ein herausragendes Mitglied unseres Clubs verloren, sondern vor allem einen klugen Ratgeber, guten Freund und lebenswerten Menschen, der uns stets unterhaltsam und lebensfroh zur Seite stand. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Für alle Mitglieder des Lions Club Dinslaken,  
Präsident Thomas Schiffer*

**Günter Hobel****Lions Club Enger-Spenge**

Am 28. Dezember verstarb unser Gründungsmitglied und Alterspräsident Günter Hobel im Alter von 88 Jahren. Mit ihm verliert der Lions Club Enger-Spenge einen Lion der ersten Stunde, der mit seinem Ideenreichtum und besonderen Einsatz gerade auch in der Gründungsphase unseres Clubs dafür sorgte, dass mit verschiedenen Activitäts das Lions-Motto „We Serve“ schon frühzeitig umgesetzt wurde. Er war Präsident unseres Clubs im Lions-Jahr 1997/98.

Besonders die Literatur lag ihm am Herzen, und so richtete er im Martinstift der Stadt Spenge eine Bücherei ein.

Mit seiner Weitsicht war er für uns bis zu seinem Lebensende ein wichtiger Ratgeber in allen Bereichen. Günter Hobel wird uns sehr fehlen und er wird uns in seiner besonnenen und feinfühligem Art unvergessen bleiben. Unser Mitgefühl gilt seiner ganzen Familie.

*Jens Kosmiky, Präsident des Lions Club Enger-Spenge*

**Hans Kaiser****Lions Club Amorbach-Miltenberg**

Der Lions Club Amorbach-Miltenberg trauert um sein langjähriges Mitglied Dr. Hans Kaiser, der am 19. Oktober im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Herr Dr. Kaiser wurde schon 1968 in den Lions Club aufgenommen, nur wenige Jahre nach dessen Gründung. Schon in dieser Phase brachte sich Dr. Kaiser aktiv ein und trug damit sehr zur Entwicklung des Clubs bei. Über nahezu fünf Jahrzehnte engagierte sich Dr. Kaiser in hohem Maße für die Lions-Ziele und die Projekte des

Lions Clubs Amorbach-Miltenberg. Wir verlieren mit ihm einen zuverlässigen und immer hilfsbereiten Lionsfreund, der von uns allen hoch geschätzt wurde. Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten zuvorderst seiner Ehefrau Margarethe, die ihn häufig zu Lions-Veranstaltungen begleitete, seiner Familie und allen Angehörigen. Wir werden Herrn Dr. Kaiser ein ehrendes Andenken bewahren.

*Udo Herrmann, Präsident Lions Club Amorbach-Miltenberg*



## Winfried Rütter

## Lions Club Münster-Landois

Am 22. Dezember verstarb nach langer Krankheit Dr. Winfried Rütter. Mit ihm verliert der Lions Club „Münster-Landois“ nicht nur seinen Gründungs- und Charterpräsidenten, sondern auch einen langjährigen, lieben Freund.

Einige sind mit ihm seit den späten 60er-Jahren im Round Table 48 Münster befreundet und haben mit ihm gemeinsam viele Projekte auf den Weg gebracht, um dort zu helfen, wo die Gesellschaft oder der Staat nicht oder nicht ausreichend helfen konnten.

1977 gründete er mit 19 Gleichgesinnten den 3. Münsterschen Lions Club „Münster-Landois“, der dieses Jahr seinen 40. Jahrestag ohne ihn feiern musste, weil er schon zu schwach im Krankenhaus lag.

Er verließ Münster im Jahre 1981 aus beruflichen Gründen, ging zuerst nach Köln, danach nach Stuttgart und schließlich mit seiner letzten großartigen beruflichen Aufgabe nach Berlin. Dort übernahm er als kaufmänni-

scher Leiter der Bundesbaugesellschaft die große Aufgabe, den Reichstag um und Bundeskanzleramt und die Abgeordneten Häuser neu zu bauen.

Zusammen mit dem technischen Leiter der BBG gelang ihm das unter Einhaltung von Kosten und Zeitbudget. Mit seinem Ruhestand im Jahre 2001 kehrte Winfried Rütter wieder in „seinen“ alten Lions Club und zu seinen Münsterschen Freunden in seine Heimatstadt zurück, in der er am 27. Januar 1935 zur Welt kam und in der er nun zur Ruhe gebettet wurde.

Wir bedanken uns für die vielen Jahre, die wir gemeinsam mit ihm verbringen durften, sind ihm zu großen Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt seiner lieben Frau Ingrid und seiner Familie.

*Im Namen aller Clubmitglieder, Dr. Dirk Pappai, Präsident LC Münster-Landois*

## Jürgen Lukanow

## Lions Club Euskirchen-Nordeifel

Dr. Jürgen Lukanow, \*2. 10. 1922 +24. 12. 2017, war der Nestor des LC Euskirchen-Nordeifel, sein letztes noch lebendes Gründungsmitglied. Bis ins hohe Alter hat er das Clubleben maßgebend mitgeprägt. Die Lionsfreundinnen und -freunde seines Clubs trauern um ihren langjährigen Promotor und Gefährten, der an Heiligabend im Alter von 95 Jahren verstorben ist.

„Der Lions Club ist für mich die schönste Nebensache der Welt“, hat er immer wieder mit seiner stets feinen Ironie behauptet, die an den Clubabenden geradezu sehnsüchtig erwartet wurde.

Sich für den Lions-Gedanken in außergewöhnlichem Maß tatkräftig zu engagieren, war ihm indes doch eine der Hauptsachen in seinem Leben. 1964/65 führte Dr. Lukanow den wesentlich von ihm 1961 auf den

Gründungsweg gebrachten Club zum ersten Mal als Präsident. In dieser ersten Amtszeit besiegelte er die von ihm maßgebend vorbereitete Jumelage mit dem Lions Club Lâon. In dessen Reihen befanden sich damals gleichaltrige Mitglieder, deren Vorfahren in den Stellungen des Ersten Weltkriegs nahe der Stadt ihr Leben gelassen und die selbst nach dem Zweiten Weltkrieg in deutschen Kriegsgefangenenlagern gesessen hatten.

Aussöhnung von Mensch zu Mensch in einer Zeit politischer Versöhnung zwischen Deutschland und Frankreich war das Ziel von Jürgen Lukanow. Dass die Jumelage zwischen den - inzwischen jüngeren - Lionsfreunden Euskirchen-Nordeifel und Lâon bis heute lebt, bleibt nicht zuletzt sein Verdienst.

*Dr. Michael H. Faber, PR des Lions Club Euskirchen-Nordeifel*

## Wolfram Mellinghaus

## Lions Club Herdecke

Wir nehmen Abschied von unserem Lionsfreund Dr. jur. Wolfram Mellinghaus, geboren am 4. Oktober 1936, einem Gründungsmitglied des Herdecker Lions Clubs, der nach langer Krankheit am 7. November verstorben ist.

Auf Initiative von Dr. Mellinghaus wurden in Zusammenarbeit mit der Stadt Herdecke viele Activities des

Herdecker Lions Clubs für unsere Stadt durchgeführt. Sein Interesse galt Herdecke bis in sein Todesjahr, in dem er noch ein Buch über die Stadt veröffentlicht hat.

In seiner langjährigen Mitgliedschaft im Lions Club nahm Dr. Mellinghaus vielfältige Aufgaben für die Gemeinschaft wahr. Sein Andenken werden wir pflegen.

*Die Lionsfreunde vom Lions Club Herdecke*

## Walther von Wietzlow

Der Präsident des Lions Clubs Frankfurt am Main, Professor Dr. Elmar Gerharz, stellte in seiner Trauerrede für den verstorbenen Clubfreund Walther v. Wietzlow fest, dass dieser den Lions Club Frankfurt am Main während seiner 40-jährigen Mitgliedschaft geprägt habe wie kein Zweiter. Von Wietzlow habe sich in dieser langen Zeit, in der er - einzigartig in der Club-Geschichte - zweimal das Amt des Präsidenten innehatte, mit großer Stetigkeit und Ausdauer um den Club verdient gemacht und ihn vor allem in schweren Stunden, in denen der Club kurz vor der Auflösung stand, beherzt, entschieden und mit der ihm eigenen natürlichen Autorität aus der Krise geführt hat. Walther v. Wietzlow sei für seine Verdienste mit allen Ehrenzeichen der internationalen Service-Vereinigung ausgezeichnet worden.

Es sei ihm immer eine Herzensangelegenheit gewesen, den Club durch die Aufnahme junger, neuer und anregender Mitglieder zukunftsfähig zu machen. Weiter führte Gerharz aus, dass Walther v. Wietzlow mit seiner herzlichen, heiteren und zugleich von tiefem Verantwortungsgefühl geprägten Menschlichkeit und als Zuhörer von größter Intensität ein Anker- und Referenzpunkt des Clubs gewesen sei; selbst in Abwesenheit sei er stets gegenwärtig gewesen.

Der Club habe mit ihm einen Freund verloren, der immer auch die Bestimmung des Lions-Clubs „We Serve“ mit Leben erfüllt habe, ohne - wie Club-Sekretär Professor Roland Kaeblbrandt schrieb - dass er eines solchen Mottos bedurft hätte, denn Hilfsbereitschaft sei ihm ein ureigenes und natürliches Anliegen gewesen. So sei er auch maßgeblich für das Engagement des Clubs für die Lebensgemeinschaft

## Lions Club Frankfurt am Main

Altenschlirf gewesen, die er vor wenigen Wochen noch gemeinsam mit anderen Lionsfreunden besucht habe.

So habe er sich, wie auch in vielen anderen Bereichen seines Wirkens, um die Menschen, um die gesellschaftlichen Anliegen und um die Bewahrung und Weiterentwicklung des Clublebens verdient gemacht. Getreu dem Weizsäcker-Motto „Wir müssen die Maßstäbe bei uns allein finden“ sei der Anspruch an sich selbst hoch gewesen, vielleicht gelegentlich - was den zeitlichen Einsatz anging - zu hoch.

Mit Bezug auf Walthers Ruderleidenschaft sagte Gerharz: „Und uns gefällt die Vorstellung, dass dieser feine Mensch an einem hinreißend schönen Tag, der niemals enden wird, als Schlagmann in einem himmlischen Achter auf dem ewig, ruhig und majestätisch dahinfließenden River Jordan den Swing genießt, also jenen unbeschreiblichen Zustand beim Rudern, wenn der Einzelne in einer Symphonie der Bewegung mit der Mannschaft und dem Boot, dem Wasser und dem Wind eins wird. Dann nähert er sich der Vollendung. Und indem er sich der Vollendung nähert - wie es in einem seiner Lieblings-Romane ‚The Boys in the Boat‘ heißt - berührt er das Göttliche und ist im Einklang mit seiner Seele.“

Gerharz schloss mit der Versicherung, der Lions Club Frankfurt am Main verbeuge sich vor dem loyalen und charismatischen Freund, der immer wieder gezeigt habe, wie wahrhaftig, menschenfreundlich, kultiviert und weltoffen man auch in diesen aufklärungsfeindlichen Zeiten leben und Zeichen setzen kann.

*Professor Dr. med. Elmar W. Gerharz,  
Lions Club Frankfurt am Main*

## Ernst Kühne

Traurig und sehr dankbar nehmen wir Abschied von unserem lieben Freund Ernst Kühne, der am 27. Oktober verstorben ist. Ernst wurde 1984 in den Lions Club Waldshut aufgenommen und war 1990/91 dessen Präsident. Er war ein ganz besonderer Mensch, der mit seiner liebenswürdigen, großzügigen und verbindenden Art unseren Club bereichert und geprägt hat.

82 Jahre alt ist Ernst Kühne geworden. Ursprünglich aus Schlesien kommend, hatte er mit seiner Familie alle Schrecken des Krieges hautnah erlebt. 1967 gründete er das Ernst-Kühne-Kunststoffwerk, entwickelte das Strangziehverfahren und baute sein Unternehmen kontinuierlich zu einem der etabliertesten Kunststoffhersteller national und international aus. Seine Produkte finden in der gesamten Industrie

## Lions Club Waldshut

Anwendung, unter anderem in den Bereichen Automotive, Luftfahrt, Schienenfahrzeuge und Windkraftanlagen. 2009 erhielt er in Anerkennung seiner Verdienste die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg. Neben seinem Engagement in unserem Lions Club war Ernst Förderer und Gönner von regionalen Vereinen sowie Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Hochrhein. Als begeisterter Jäger verbrachte er oft seine begrenzte Freizeit in der Natur. Mit Ernst Kühne haben wir einen wahrhaft engagierten und hilfsbereiten Lion und guten Freund verloren, der es verstanden hat, den Lions-Gedanken vorbildlich zu leben. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Rita und seinen Söhnen Dietmar und Jürgen mit Familien.

*Dr. Lucas Dürselen, Medienbeauftragter LC Waldshut*

# Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Manuskripte an die Redaktion: [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de)

**Ulrich Stoltenberg** · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln

Tel 0221 26007646 · erreichbar Dienstag 13 - 18 Uhr

Fax 0221 26007647 · [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de)

Stellv. Chefredakteur: **Wulf Mämpel** · Weg zur Platte 102 · 45133 Essen

Tel 0201 2463935 · Fax 0201 3844770 · [w.maempel@web.de](mailto:w.maempel@web.de)

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld, René Adam, Xenia Klein**

Tel 06471 509 609 · [www.dcagentur.de](http://www.dcagentur.de)

Druck: **Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg, [www.vogel-druck.de](http://www.vogel-druck.de)**

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges · Druckerei, Verlag, Agentur Industriestraße 34 · 44894 Bochum · [www.skala.de](http://www.skala.de) · [sk@skala.de](mailto:sk@skala.de)**

Anzeigenleitung: **Monika Droege**

Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

**Erscheinungstermine 2018:**

5. 2., 15. 3., 28. 4., 16. 6., 15. 8., 17. 9., 27. 10., 15. 12.

Redaktions- und Anzeigenschluss: **Jeweils am 10. des Monats vor Erscheinungstermin**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Herausgeber der deutschsprachigen Lizenzausgabe: **MD 111**

Erscheinungsweise: achtmal im Jahr

Druckauflage: 47.670 / 4. Quartal 2017



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 46/2 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

## LIONS - INTERNATIONALER HAUPTSITZ

**The International Association of Lions Clubs**

300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

Tel +1 (0)630 57154-66

### EXECUTIVE OFFICERS

President Naresh Aggarwal, Delhi, India; Immediate Past President Chancellor Robert E. „Bob“ Corlew, Milton, Tennessee, United States; First Vice President Gudrun Yngvadottir, Gardabaer, Iceland; Second Vice President Jung-Yul Choi, Busan City, Korea; Third Vice President Judge Haynes H. Townsend, Dalton, Georgia, United States.

### Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Bruce Beck, Minnesota, United States; Tony Benbow, Vermont South, Australia; K. Dhanabalan, Erode, India; Luiz Geraldo Matheus Figueira, Brasília, Brazil; Markus Flaaming, Espoo, Finland; Elisabeth Haderer, Overeen, The Netherlands; Magnet Lin, Taipei, Taiwan; Sam H. Lindsey Jr., Texas, United States; N. Alan Lundgren, Arizona, United States; Joyce Middleton, Massachusetts, United States; Nicolin Carol Moore, Arima, Trinidad and Tobago; Yasuhisa Nakamura, Saitama, Japan; Aruna Abhay Oswal, Gujrat, India; Vijay Kumar Raju Vegesna, Visakhapatnam, India; Elien van Dille, Ronse, Belgium; Jennifer Ware, Michigan, United States; Jaepung Yoo, Cheongju, Korea.

### Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Doo-Hoon Ahn, Seoul, South Korea; Sandro Castellana, Padova, Italy; Hastings E. Chiti, Lusaka, Zambia; William Galligani, Nimes, France; Thomas Gordon, Ontario, Canada; Nicolás Jara Orellana, Quito, Ecuador; Ardie Klemish, Iowa, United States; Alice Chitning Lau, Guangzhou, China; Connie Lecleir-Meyer, Wisconsin, United States; Virinder Kumar Luthra, Patna, Bihar, India; Dr. Datuk K. Nagaratnam, Malacca, Malaysia; Don Noland, Missouri, United States; **Regina Risiken, Gießen, Germany**; Yoshio Satoh, Chikuma City, Japan; Patricia Vannett, North Dakota, United States; Gwen White, North Carolina, United States; Nicolas Xinopoulos, Indiana, United States.



**We Serve**

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

**NEU  
IM CLUBBEDARF**

**Jetzt bestellen für Ihre  
Winter-Activits!**



**Lions-Softshell-Weste  
für Damen und Herren**

**47,- Euro**

Farbe: navy, Herren- & Damen-Variante  
verfügbare Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Bestellen Sie hier für Ihren Club: [clubbedarf@lions-clubs.de](mailto:clubbedarf@lions-clubs.de) / 0611-99154-34



# ENTDECKEN SIE AUSTRALIEN WIE DIE EINHEIMISCHEN

Das ist Brian Lee. Ein Nachfahre der Aborigines in Westaustralien. Auf diesem unberührten Fleckchen Erde zwischen türkisblauem Ozean und feuerrotem Sandstein - abseits jeglicher Zivilisation - heißt er Sie herzlich Willkommen. Brian gibt Ihnen Einblick in die Jahrtausende alte Kultur seines Bardi Stammes. Zeigt Ihnen wie Sie Pflanzen aus dem Busch nutzen und wie Sie auf traditionelle Weise Fische und Krabben fangen und diese schmackhaft zubereiten.

Einzigartige Touren wie diese erleben Sie mit TravelEssence. Handverlesene Unterkünfte, ein entspanntes Reisetempo und die herzliche Gastfreundschaft der „Aussies“ sorgen zusätzlich für ein unvergessliches Urlaubserlebnis.

Mit TravelEssence entdecken Sie Australien wie die Einheimischen: authentisch und abseits der Massen. Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch und lassen Sie uns gemeinsam Ihre Traumreise zusammenstellen – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

**Unsere lokale Kenntnis macht den Unterschied.**  
Experten-Beratung in München, Frankfurt, Düsseldorf,  
Hannover und Hamburg. [www.travelessence.de](http://www.travelessence.de)

**TRAVELESSENCE**  
Neuseeland • Australien